Bejugepreie:

Sonntith 50 Big. Beingerichn to Big., bard bie Boft bezogen viertelichtlich W.L. L.75 erc! Beftengelb. Per "General-Auseiger" ericeint taglich Abends. Sonntags in wei Ausgaben. Undarteiliche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Muzeigen:
Die Ispaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Bfg., für ausmatte 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Webatt.
Reflawe: Petitzeile 20 Bfg., für ausmören 60 Bfg. Beilagengebühr pro Zaufend Mf. 150.
Telephon-Unschluß Nr. 199.

General S Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

rigid: Anterbaltungs-Blatt "Beierflunden". - Mochentich: Der Jandwirts. -Der Samorift und die ifuffrirten "Geltere Blatter". Beichäftsftelle: Mauritinsftra he 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Euis Commert in Bieshaben Telegr.-Adreffe: "Generalanzeiger". XVII. Jahrgang.

Ø- 109

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

(Grite Ansgabe.)

Countag, Den 11. Mai 1902,

Raiserwiederkehr.

Deutscher Kaiser, Preußenkönig,
Gruß Dir Doppel-Majestät!
Hurrah! schallt's vieltausendtönig
Dir entgegen früh und spät.

Früh beim Aitt zum Nerowalde,
Spät zur Fahrt in's Kunstasyl,
Und so über Berg und Halde
Grüßt Dich Wort und Saitenspiel.

Ruft: Willkommen jede Stunde, Die Wiesbaden mit Dir theilt, Denn sie birgt die frohe Kunde, Daß Du gern bei uns geweilt.

Deutscher Raiser, kehre wieder! -Jahr um Jahr, so wie bisher, horst Du der Begeist'rung Lieder Widerhall vom gels zum Meer!

Karl Steller-



Die Kaifertage in Wiesbaden.

Bieber stehen wir bor ben sonnigen Togen, die uns unter kainither Huld und Anerkennung großartig inscenirte Festspiele brinem werden. Ob es wirklich Sonnentage in der Ratur sein werden, seht noch dahin; aber Sonnentage der Kunst werden es sein, so da ist gewiß. Wer einmal die Geschichte Wiesbadens dis auf unsere Tage sorführen wird, der wird ein Hauptkapitel den Maisessspielen wibmen muffen, die wir unserem Intendanten Georg von Sull en verbanten und die unserer Stadt zur bleibenden Ehre und zum dauernden Ruhme gereichen.

Auch die Reichshauptstadt begeht ja eben Festtage ber Kunst burch Inscenirung der Berdi-Meisterspiele; aber die Wiesbadener Festtage stehen doch obenan, benn der Kaiser gibt ihnen selbst durch versönliche Antheilnahme die Weihe. Er hat schon vor ein paar Wochen Herrn von Hilsen Grüße an "sein schones Wiesbaden" ausgetragen und nun sommt er selbst, mitzuschauen und mitzuseiern.

Bange Sorge erfüllte schon die Einwohnerschaft im hinblid auf das Ableben des Prinzen Georg von Preußen; man besärchtete, die Hoftrauer möge den geliebten Monarchen abhalten, seinen Weg nach Wiesbaden zu nehmen. Diese Sorge ist zerstreut, der Kaiser tommt nach "seinem schönen Wiesbaden" und wir alle werden's uns nicht nehmen lassen, ihn mit impulsiver Freude willsommen zu heihen. Sind wir doch mit Fing und Recht stolz auf das allerhöchste Brotestorat, unter dem unsere Stadt wächst und blüht, und wissen wir doch alle, daß der Kaiser unsere Liebe und Verehrung voll empisiede

Diese Frühjahrstage sind gewiß dazu angethan, den Monarchen dom den mancherlei Regierungssorgen zu zerstreuen, ihn auf furze Zeit aufathmen zu lassen dom den Lasten seines königlichen Amts. Wie gern besucht er unsere Wälder und wie gern erquickt er sich an der echten Kunst, die ihm bier in seinem Theater hehr und lauter geboten wird.

Das wir biesmal bei ben Geftspielen feben und horen werben, ift an anderer Stelle an Sanden bes officiellen Jeftbuchs ber Intenbang bereits mitgetheilt worben, soweit fich bor ben großen Tagen ein Ueberblid gewinnen ließ, Unfere Referenten werden bie Dar-bi...ungen fritisch werthen; an dieser Stelle aber bürfen wir die frobe Zuverficht aussprechen, bag bie Bebeutung ber vorausgegangenen Festspiele höchstwahrscheinlich noch überboten wird. Ramentlich bie von herrn von Hilsen und bem Kgl. Kapellmeister Schlar neubearbeitete "Armide" bürste sich als eine bemerkenswerthe That erweisen, und eine Gewähr für ihre tünstlerische Höhe liegt schon in der Thatsache, daß auch andere bedeutende Kunststätten die Oper in ber neuen Fassung jest bereits acceptirt haben. Ueberhaupt follen bie gesammten Darbietungen der diesjährigen Wiesbadener Maifestspiele demnächst in getreuer Copie an auswärtigen großen Bühnen wiederholt werden. Das zeugt für die große Beachtung, die man Wiesbaden als Kunststadt überall zukommen lätzt und die wahrlich wohlberbient ift. Denn was die Wiesbabener Sofbuhne leiftet nicht mir bei ben Beftspielen, sonbern mahrend bes gangen Jahres — bas steht in Bezug auf Regie und Stil auf der Sobe alleterstillasiger Leistungen, wenn auch selbstverständlich am Stamm bes heimischen Pexionals manches Reis schwächer entwidelt ist. Mancher Steptifer mochte am Anfang wohl glauben, die hier geplanten Beitipiele bebeuteten lediglich eine Apotheofe bes Sohenzollernthums und bestenfalls feien fie geeignet, das Detorative in der Runft fraftig zu betonen. Aber beute ist man längst anderer Ansicht geworben und weiß, bag Biesbaben mit an ber Gpige ber beutichen Runftstädte marichirt. Es braucht den Ruhm Berlins nicht zu scheuen und nach drowinziellem Maagstade darf es nicht gemessen werden. Daß wir nicht alle Anforderungen der Festspiele allein mit unseren beimischen Kräften bestreiten können, ist selbswerständlich, das kann Berlin aber auch nicht und man bat fich bort ebenso wie es in Bapreuth geschiebt, bebeutende Künftler von auswärts verschrieben. Schliehlich — um irgend eine Rivalität ist es uns ja nicht zu thun; unsere Maifestspiele sollen ein künstlersches Ereigniß sein, bessen originelle Idee und Ausgestaltung Wiesbaden allein gehört. Daß ihnen auch in biefem Jahre ein guter Stern leuchten moge, bag ift unfet Wunich und uniere Poffnung.

Wiesbadener Streifzüge.

Anffertage. - Das neue Fober. - Rein beutsches Wort für Fober. - Das erfte Gartenfeft. - Gin Epilog.

Hoffentlich wird's boch noch Sobenzollernwetter geben! Merkeitbig, wie schnell dann die Unbill der letten Tage vergessen ist. Ledender Himmel und Sonnenschein, das ist die einzig richtige Signatur für die Kaisertage, und wenn einem Morgens die Vingerbiden noch ein dischen frieren, so nimmt man das gerne mit in den Kaisertage! Die Wiesbadener sind sommlich elektrisiert, wenn se dies Wort hören, und mehr denn je fühlt man gerade in diesem Ichre die hohe Bedeutung des Kaiserbesuches für unsere Stadt.

Das neue Joner, bas in Gegenwart bes Monarchen feiner Beunmung übergeben wirb, ist unstreitig bas vollendeiste Baubent-nal, das Wiesbaben besigt, und viele, die bisher ber Eigenart un-Stadtbaumeiftere Genemer fremb gegenüberftanben, mera burch bas nene Bert bebingungslos ju feinen Anhangern. Das ar bilbet in feiner reichen und gebiegenen Musftattung ein mab-Aronjumel. Wir haben ichon manches pompole Joher geleben eldmacholl und großartig jugleich wie bas Wiesbabener, selten. des, fo ift zu conftatiren, bag bort bie raumlichen Berhaltniffe Bromenirenben mehr Spielraum gewähren; aber an bie vorme Elegang und ben Comfort bes neuen Wiesbabener Foperdes reicht bie Einrichtung ber Millionenftabt am Main boch beran "Joper", das frangösische Wort, läßt sich nicht verbeut-in Man hat beshalb wohl auch von vornherein auf die undank-Mufgabe bergichtet, eine Berbeutschung borgunehmen, bie boch ansgereicht hatte. Thibaut gibt als beutsches Wort für Fober. ath, Saus und Hof, enblich Conversationssaal und Teppich Run hatten wir bie Wahl! Aber ichlieglich burfen weber "Gis eracht eicht, felbst wenn man die sunnziellen Schmerzen in Grantheit", selbst wenn man die sunnziellen Schmerzen in Gracht eicht, noch "Feuerraum" ober "Teppich" das Richtige trefin Tondersationssoal past vielleicht noch am ersten, doch scheint das Bromeniren doch eigentlich die Hauptsache zu sein. Das

Foher "Conversationssaal" nennen, hieße den Teufel des Fremdwortes durch den Beelzebub eines anderen Fremdwortes austreiben. Andererseits kennt man die Borliebe des Kaisers für deutsche Benennungen und erinnert sich wohl einer Scene aus den lehten Tagen als ein Künstler den "Reproduktionen" sprach und der Kuiser,
ihn korrigirend, sagte: "Barum sprechen Sie nicht von "Biedergaben?" Ein Bigblatt machte dazu den Borschlag, der Künstler
hätte sagen sollen: "Gewiß, ich werde in Zukunst "Wiedergaden" sagen, "Euere Erhabenheit!" Dann wären zwei Fliegen mit
einer Klappe geschlagen und das Fremdwort "Waselst" zu
gleicher Zeit auch verdeutscht. Tropdem wird unser Joher ein Foher
bleiben und wir denken, der Kaiser hat keine Einwendungen dagegen.

Biesbaben ift burch biefen Bau um eine Cebenswürdigfeit erften Ranges reicher und befigt jest einen in jeder Beziehung würbigen Rahmen au ben festlichen Beranftaltungen, in beren Beichen wir jest fteben.

Wie start die Anziehungskraft der Maisestspiele ist, beweist die Thatsacke, daß wir jest pro Boche ca. 3000 Fremde haben und trop des frosingen Betters werden wir in dieser Woche den Record deren diesem Grundsach des Kurdierststen gestern dereits ein Gartenseil deranstaltet, und siehe da, es gelang. Zwar mag Miß Bolly, die kühne Luftschifferin, in den himmlischen Regionen eine blaue Nase und siese Finger bekommen haben, doch siel wenigstens kein Schnee, und das will in diesem wonnesamen Monat Mai schon was beißen. Ausstugsorte, Gartenrestaurants — alles war in diesen Tagen kaltgestellt.

Auch Ebert, der "treue" Beamte des Herrn Schellenberg, ist auf 2½ Jahre kaltgestellt. Die Strafe ist wohlderdient; aber vielleicht hätte ein schneidiger Anwalt doch etwas Bessers sür seinen Alienten erreicht. Herr Bojanowski aber ist dein bloßen Gedanken an den "Wiesbadener General-Unzeiger" aus dem Concept gelmmen, er ist mit seinem Plaidoper vollständig entgleist, und statt seinen Alienten zu vertheidigen, gesiel er sich in der Rolle des Anllägers. Das darunter das Interesse Eberts seiden mußte, ist klar. Große Milde kann auch wahrlich nicht Play greisen, wenn der Anwalt den berühmten "Wantel christlicher

Liebe" felbft über die Don Juan-Reigungen Cherts gebedt haben nun nicht los" war völlig beplacirt, und es wurde nicht beweisfraftiger baburch, bag es von herrn Bojanowsti falich citirt wurde. "Die er rief die Geifter" - ja, warum rief Monfieur Ebert benn? Barum batte ber Gernegroß fo noble Baffionen? Barum batte er Die Recheit, feine Maitreffe mit in feine Brivatwohnung gu nehmen, ja fie fogar gu feiner Familie ins Theater-Bartett gu fegen? Barum mußte überall ber grand feigneur gemimt werben, warum mußte ber Mann mit breißig Dienstjahren fo großspurig thun, als ftanbe ihm nicht ein Wehalt von 2600 A. fonbern Ministerrevenuen gur Berfügung? Und ichlieglich, als die Kataftrophe über ihn bereinbrach, warum muste er ba zu Herrn Schellenberg bei seiner Ent-laffung sagen: "Das werben Sie noch bereuen." So ober ähnlich sat er gesagt, bas steht sest; Herr Schellenberg sagt barüber: "er hat vielleicht das Wort "bereuen" gebraucht, aber nicht in brobenbem Sinne, fonbern er wollte bamit ausbruden, bag es mir noch leib thun werbe." Das ift bie subjettive Bahrnehmung bes Berrn Gdellenberg und es ist ihm selbsiverständlich zu glauben. Aber es ist immerhin eine sonderbare Art eines "Berknirschten", überhaupt von ber Reue gu fprechen, bie einen anberen erwarte. Benn jemanb zu bereuen hate, so war es ber Defraubant felber, und es zeugt jebenfalls für fein geftortes Rechtsempfinden bag er trop ber Malversationen seine Berson noch so thurmboch einschätte, wie es bas Bort bom "bereuen" nach herrn Schellenberg's Auffassung befundet. Im Uebrigen ist herr Schellenberg vor Gericht recht gründlich barüber belehrt worden, daß man an seine grenzenlose Menidenfreundlichkeit nicht fo recht glaubt. Der Staatsanwalt fagte ibm mit burren Borten, bag er nicht nur geschwiegen babe, um ben Defraudanten gut iconen, fonbern auch um bie Welt nicht miffen su laffen, daß es bei ihm feine Kontrolle gegeben habe. Und auch die Thatfache, wie Berr Schellenberg Bojabrige "treue" Dienfte lobnt, wollte er wahricheinlich nicht fund und zu wiffen thun, man batte sonst im Bublifum allerlei gerebet. Run hat man freilich boch aller-lei gerebet. — Auch wir werben uns nicht munbtobt machen loffen, jo beig bies herr Rechtsanwalt Bojanowsti auch munichen

gigen (Geither Bwar it

o pran einfache Bochen ebrach ear ein

enf ben

um fein rom du ligrieb

hat err Danfel ift gar piffeine

oeffen e

pergelli in ber

und bei

36 la

sweifel ficht un

fam be faure ichließ! farirer

ber Bi

moren

Mein

herr D

baben,

bor, Rübei Defan fciwat Sor L

Racht Racht feielt eins

L Weight d

3. Cl

unb :

Bu er g



Bedentliche Sparfamfeit.

97r. 109.

Bum Gifenbahnunglild bei Bichortau wird ber "Roln. geschrieben: In der Sitzung bes Berrenhauses bom 7. be, bat der Bert Minister der öffentlichen Arbeiten eine amtliche Mittheilung über diefes traurige Unglud gemacht und dabei über die Urfache desfelben bemerft: Trop der forgfaltigften Revision der Betriebsfähigkeit find berartige Ungludsfälle nicht gang zu bermeiben, namentlich wenn ein folder Achsenbruch in der Nabe erfolgt, wo er schwer zu entdeden ift. Diefe Bemerkung durfte berechtigten Unlag geben, auf die diesjährigen Berhandlungen im Abgeordnetenhause bom 15. April zu verweisen. Damals wies der Abgeordnete Macco darauf hin, daß in dem neuen Ctat eine Minderausgabe von 45 000 Dit. für die Pramien eingesett fei, welche ben Arbeitern und unteren Beamten für Entbedung von Schaben an Material gegeben werden. Der Abgeordnete tadelte ferner, daß die Höhe der einzelnen Prämien viel zu gering fei, um die Beamten und Arbeiter anzuregen. Das Ungliid bei Bichortau fceint zu bestätigen, daß die im Abgeordnetenbaufe gemachten Einwendungen gegen die Prazis der Eisenkahnberwaltung und gegen die Ersparniffe in biefer Richtung vollftandig berechtigt find. Es bandelt fich offenbar bier um einen Maserialschaden, bessen Entdeckung möglich war, wenn bas Material gründlich geprüft worden wäre. Die Folgen, die baraus entstanden find, daß dies nicht geschehen ist, find. abgefeben bon bem Ungliid an Menfchen, fo bebeutend, bag bie Ersparniffe gar feinen Bergleich damit aushalten konnen. Es muß barauf bingewiesen werden, daß fich hier eine wunde Stelle befindet, die bringend einer anderen Behandlung be-

Anarchiften=Ronfereng.

Bon den siddeutschen Anarchisten ist nunmehr die geplante Anarchisten-Conferenz zum 1. und 2. Pfingst-Feiertage einderusen worden. Der Ort des Congresses wird nur den Anarchisten selbst drieslich mitgetheilt. Die Tagesordnung lantet: 1) Thätigseit und Rechnungsbericht; 2) organisation und Agitation; 3) Stellungnahme zu den bevorstehenden Keichstagswahlen; 4) die Anarchistenpresse und deren Berbreitung.

Das Borfaures Berbot.

Gegen die von der Regierung erlaffenen Borfcbriften üb : bie Behandlung bon Gleisch nahm geftern im Raiferhofe gut Berlin eine fehr gablreich aus allen Theilen bes Reiches befucte Berfaminlung von Interessenten ber Rahrungsmittelbranche Stellung. Ramens des einberufenden Comitee's legte Dr. Raifer-Mürnberg die Gründe bar, welche biefe Beranstaltung veranlaßt haben. Es folgte bann eine Reihe bon Bortragen, welche Beh. Mediginalrath Dr. Liebreid. Berlin mit der wissenschaftlichen Bedeutung von Conservirungsmitteln einleitete. Darauf sprach Dr. med. Gerlach-Biesbaden über Borfaure und beren Salze. Der Borfigende brachte alsbann eine Bufchrift von Frantfurter Burftfabrifanten gur Berlefung, worin dargelegt wird, daß die Franksurter Wurft-Industrie auf einen geringen Bor-Bufat nicht bergichten konne. Ein Berbot mache die Wurst-Conserve-Fabrikation unmöglich, Schlieglich wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: Der feitens des hohen Bundesraths ausgesprochene Ausschluß der Berwendung von Borfaure und Borfaure-Sals gum Bwed ber Confervirung bon Rahrungsmitteln ift burch wirthschaftliche Grunde nicht zu rechtfertigen und aufrecht zu erhalten.

Die Rrantheit ber Ronigin bon Solland.

Das Freitag Bormittog ausgegebene Bulletin besagt: "Die Königin verbrachte eine ruhige Nacht. Eine Temperatur-Erhöhung ist nicht eingetreten. Die Nahrungs-Aufnahme ist hinreichend, das Allgemeinbesinden besriedigend." — Trot der sortdauernden Besserung ist der Zustand der Königin noch immer ernst. Die Aerste bleiben sortgesetzt am Krankenlager und scheinen trot der Wendung zum Besseren dach noch einen Umschlag der Krankheit zu besürchten. — Optimistischer ist man in der Regierung nahestehenden Kreisen. Nach einer Rotterdamer Depesche kann versichert werden, das nunmehr jede Gesahr sier das Leben der Königin Wilhelmine vorüber ist. Das Bulletin von gestern Worgen sei das günstigste, das seit einer Woche ausgegeben ist. Im Bolse macht sich eine große Erseichterung bemerkdar und überall wird die günstige Wendung freudig besprochen.

Ein Synätologe erklärte, das gefährlichste Stadium der Krankheit der Königin Wilhelmine sei nunmehr überwunden, weil in drei dis vier Tagen nach der bewirkten Geburt keine andauernde Berschlimmerung eingetreten ist und ein plötliches Sinken der Kräfte nicht mehr zu erwarten ist. Auch erscheint jeht wieder die Borleserin der Königin im Krankenzimmer.

Beim Empfang der holländischen Bilger in Rom äußerte der Papst seine besten Bunsche für die Wiederherstellung der Königin, welche die Niederländer so heiß liedten. Diesen Borten des Papstes jauchten die Bilger laut zu.

Der Rrieg in Gubafrita.

Mus London wird gemelbet: Dem Daily Expres zufolge burfte die Friedens-Confereng ber Buren in Bereniging nicht bor Ende Mai stattfinden, da die Führer ihre Rommandos nur febr fcwer erreichen tonnen. Somit fei bie Musfift auf Friedensichlug bor der Ardnung Ronig Eduards nur gering. Daily Telegraph" erfährt aus Bruffel: In Burenfreifen berlautet, Schalf Burgher, Delaren, Lufas Meher und Reit würden eine Confereng unter Milner's Borfit in Johannesburg ober Pretoria abhalten. — In Burenfreisen berrscht ferner die Anficht vor, daß, falls ber Friebe abgeschloffen werben follte, die Rap-Rebellen benfelben nicht anerkennen, sondern ben Krieg fortseben würden. Uebrigens würde der Friede boch nicht von langer Dauer sein, ba bie Rebellen boch entfcloffen feien, über furz ober lang bie Feindseligfeiten wieber aufzunehmen angesichts der von England gegen die Neger-Bevölferung eingeschlagenen Politik. Die Kap-Rebellen be-fänden sich in dieser Stimmung, seitdem sie mit so großem Erfolge die erolifden Rolonnen im Norden und Weften ber bebrängt haben. Stap-StoIr

Dentichland.

* Berlin, 9. Mai. Den Berliner Hodsschillern in Berlin und Charlottenburg ist von den akademischen Behörden nach Mittheilung polnischer Blätter strenge untersagt worden, mit den hiesigen Polen ver ein en, auch wenn sie nur gewerbliche Zwede versolgen, in Berbindung zu treten.

* Dresben, 9. Mai. In einer gemeinsamen Berathung der sächsischen Staatsregierung mit der Finanz-Deputation A der zweiten Kammer regte die Lettere die Abschaffung ber Rück fahrkarten für die sächsischen Bahnen an, worauf die Regierung erklären ließ, daß sie diesen Borschlag mit Freuden den begriße. Es seien auch dereits von ihr in dieser Richtung Erörterungen eingeleitet worden.

Musland.

* Lemberg, 9. Wai. Die Bewegung der hiefigen po Inischen Studenten schaft ist im Zunehmen begriffen. Ungefähr 800 Hörer des Lemberger Polytechnikums und
der Universität hielten gestern Wend eine Bersammlung ab,
um gegen den jüngsten Erlaß des Unterrichtsministers zu protestiren, wodurch die Bersammlungs-Freiheit beschränst werde. Wehrere Redner griffen bestig den Restor des Kolytechnisums an, weil er die Verfügung des Unterrichtsministers
ohne Einwendungen entgegengenommen habe. Die Ber-

fammlung beschloß eine Resolution, in welcher ber Rettor bes Polytechnifums zum Rückritt aufgesordert und die polnische Bevöllerung, die Abgeordneten und die Presse ersucht werden, die Studentenschaft in diesem Kampse zu unterstützen.

Preußischer Landtag

* Berlin, 9. Mai. Das Herrenhaus genehmigte heute befinitiv die Novelle zum Handelskammergeset und den Gesetzentwurf gegen die Berunstaltung landschaftlich herdorragender Gegenden. Alsdann wurde die Sekundärbahn-Dorlage berathen und nach längerer Debatte genehmigt. Einige Petitionen wurden der Regierung als Material überwiesen. Nächste Sitzung unbestimmt, jedoch nicht vor dem 10. Juni. — Der konservative Abgeordneter Kind hat mit Unterstützung anderer konservativer Abgeordneter im Abgeord nicht eredigten Antrag auf Erlaß eines Gesetze betressend die Schlachtvich-Versicherung erneut eingebracht.

Aus aller Welt.

Die Ratnftrophe bon St. Bierre.

Eine gestern Mittag eingetroffene Depesche aus Fort be France vom Gouverneur der Insel Martinique zerstört die Anfangs noch gehegte Hoffnung, daß sich ein großer Theil der Bewohner des neueren Theiles von St. Vierre habe retice können. Die Zahl der bisher geretteten Menschen übersteigt nicht 33. Auf 25 000 wird die Zahl der Opser des Erdbebens geschäut.

Im Rolonialminifterium ift bie Beftätigung bes Erbe ben-Ungluds auf der Infel Martinique eingetroffen. Der Rapitan des Stationsschiffes "Suchet" telegraphirt aus Foil be France, bağ bie Stabt St. Pierre am 8. Mai in ber Frane bon einem Feuerstrom gerftort wurde und bag aller Bermutiung nach die gange Bevölkerung umgefommen ist bis auf 30 Personen, welche ber Suchet nach Fort de France gebracht bit. Unter diefen befindet fich ber Staatsanwalt Irillard mit feiner Familie. Das europäische Element war sehr ftark bie treten. Es ericienen brei frangöfifde Beitungen, Rordame rifa, Sellamb, Danemard und Spanien hatten Ronfillate dort. Frankreich unterhielt außer bem Bertvaltungsapporat und einer Garnison ein Symnasium, eine Kolonialschule und ein Marinespital. Die Stadt war ber Sit eines Apellgerich tes und eines Bifchofs. Die Induftrie umfaßte besonders bie Fabritation von Rum und Drangenlifor. Die großen Barifer Importhäufer hatten bedeutende Niederlagen auf ber Infel und erleiben ichwere Berlufte an Berfonal und Mate rial, Im Rolonialminifterium wartet eine Menge Menforn auf Nochrichten über ihre Angehörigen,

Duellprozes. Man schreibt uns aus Marburg, 9. Mai: Der Studiosus der Jurisdrudenz Freiherr von Dörnberg wurde beute von der Straffammer wegen Zweikampses zu dei Monaten Jestung verurtheilt. Sein Gegner Graf von Oberndorf wird sich vor einen

Kriegsgericht su verantworten haben.



Aus der Umgegend. Sonntags:Planderei aus Connenberg. Bergehlichteitem - Der bumme Hanjel. - Saure Nepjel. - Sed

Bir haben auf Grund einer Bergehlichkeit zunächst von einen Heiterkeitserfolge zu berichten. Bei einem Hest ist die Corona der Mussel vollzählig dis auf den Brummbahlpieler. Alle Instrument sind schon abgestimmt! Endlich sommt der so sehnsüchtig Erwartet. Jest kann es losgehen: eins, zwei, drei ein Schottisch für Alle, auch die Aanzunkundigen können da mithoppsen. Doch anstatt mit vollen Aktorden zu beginnen, dricht die Kapelle in ein undändiges Gelächter aus, das sich allmählich in den Saal fortplanzt und algemeine Dimensionen annimmt, denn hahaha, der den Brummbahstreichen soll, hat wohl seinen Fiedelboden mitgebracht, aber die



Mrmide.

Mit der am Sonntag die Jestspiele eröffnenden Oper "Armide" werden wir an den Urquell der deutschen Oper siderhaupt zurückgeführt. Der Componist der Oper Christoph Ritter Willibald von Gluck ist der erste große deutsche Opernkomponist.

Im Gegensate zu den nur Walfis machenden, aber nicht bramatisirenden Italienern knüpfte Glud an die Errungenschaften des genialen Franzosen Nameau an und schuf dem 18. Jahrhundert, nachdem er selbst lange genug auf italienischen Irwegen gewandelt war, die 5 deutschen Opern: "Orpheus und Eursdice", "Armide", "Alcesie", "Iphigenie in Aulis" und "Iphigenie in Tauxis".

Wie die Bermählung von Wort und Ton die edelste Ebe ist, die je geschlossen wurde, so ist der Bund, welchen Clud zwischen den Worten der Dichtung und der Musik selbst schule, die unzertrennliches Gebilde geworden, das unser Gemilih erwärmt und das Ohr ergöht.

Gegenüber der italienischen Oberflächlichkeit, welche haupisächlich das rein virtuose Moment, sowohl der Gesongsals der Instrumentalkunst festzuhalten sich bemühre, schuf Gluck seine Werke mit jener Gründlichkeit, die den Deutschen | werden kann. Gewiß stellt der eminente Fortschritt des go vor Allem auszeichnet: Der Ausdruck der Wusse der Muster stelle. waltigsten, den Meister selbst übertreffenden Jüngers Ginds Gluck mit dem Ausdruck der Worte in harmonischer Weise.

De ut f ch bis ins innerfte Warf empfindet Glud, wenn auch seine Helden in den um Troja kämpsenden Kriegern, in den Franengestalten, welche im Faltenwurf griechtscher Gewänder einherschreiten und in den Priester- und Sängergestalten der antiken Tragödie leben

De ut schift Glud, obwohl er sein Libretto zur "Armide" dem berühmten französischen Tertdickter Quinault verdankt, — wo hätte er auch in Deutschland einen passenden Opern-Tert sinden sollen? — ein Libretto, das Quinault einem der im 16. Jahrhundert berühmtesten Boeten Italiens, keinem geringeren als dem Dichter des "Besreiten Jerusalems", Torquato Tasso, entlehnte.

Tasso selbst ist ganz Gefühlsbicker; über seine Berse ist schon musikalischer Louber gegossen. Aber nicht allzustarke dramatische Kern der Dichtung des großen Italieners sessen uns Armidens Reize.

Die Person der Armide, die als eine der poetischten Franengestalten im "Besreiten Jerusalem" entzickt, ist in dem Glud-Quinault'schen Werke die einzige Hauptsigur; alle anderen Bersonen, selbst der Geld Rinald, ein Feldherr im Seere Gottsried von Bouislons, der sich in der Oper meist in Worpheus Armen besindet, sind Rebensiguren. — Bo viel Gutes ist, darf man dom Schlechten reden. — Bei diesem Wisstand konnte selbst ein Genius, wie Gluck seiner Oper nicht den Odem dauernder Lebenssähigkeit einblasen.

Die neue Bearbeitung des Intendanten Herrn bon Hilfen und des leitenden Kapellmeisters Herrn Prof. Schlar haben mit Gliid manche Mängel, manche Schnöchen der Oper verdeckt und ausgebessert und in desorativer hinsicht ist — wie die Generalprobe bereits dargethan — eine Wirkung erzielt, wie sie schorer und großartiger nicht erreicht

werden kann. Gewiß stellt der eminente Fortschritt des gewaltigsten, den Meister selbst übertrefsenden Jüngers Gluds, Nichard Wagner, den alten Klassiser in den Schatten; indefen, die Bahl det "Armide" ist unbedingt auf s Freudigste Begrüßen: Die Kunst kann nur, selbst wenn man ihr die Freheit zugesteht, wie sie Hans Sachs in den "Weisterfingern" serrlich verfürdet, auf dem Boden der Classicität weiter soch schreiten, und soll die Kunst weiter erspriehlich gedetzen, de müssen wir zeitweise ein Gebet im "Lempel der Antile" verrichten.

So verwandeln sich die vier Afte der "Armide", wie sie das Wiesbadener Hoftheater bietet, in einen einzigen Aft, in den Aft der Pietät, die dem Leiter des hiesigen berühmten Kunstinstituts ein glänzendes Zeugniß misstellt.

Seit der mit großem Beifall aufgenommenen Erstutführung der Glud'schen "Armide" zu Paris, wobei der große Componist als Rivale des minderwerthigen Autors Piccini in die Schranken treten mußte, sind nunmehr 125 Jahre ver gangen.

Glud's unsterbliches Wirken warf seine wärmenden ind belebenden Strahlen in das Herz des "Don Juan"-Condonisten, in das Gemüth des Weisters des "Fidelio", die Wanm des "Armide"-Componisten inspirirten den Schöpfer des Freischith" und umgaben die Wiege des Dichter-Componist n Richard Wagner, der ausschließlich den heutigen Zeitgeist beberricht.

Mozart, Beethoven, Weber und Wagner haben von der Glud'ichen Muse den Beibekuß empfangen, drum drüngt wich, in Andetracht der bevorstehenden "Armide". Spiese mit Shakespeare auszurusen:

"Mert" auf die Musit!" Was aber würden die Lufchauer der "Armide" fagen, die von 125 Jahren in Baris von Aud's Oper begeistert waren, wenn sie die Bunder der Neuaufführung in Wiesbaden ankaunen könnten? UH,

IIII.

be

ott

hct.

mit

70

ber

i)en

Zeid

er

177

oth

mè

ner

朋

bor

bet

100

rummine, alte Dame lebnt noch gemachlich in ber Ede. Rachbem selebe ichnell gur Stelle geichafft war, mertte man ihrem gorden Gebrumm fo recht die Berftimmung an. Weniger aum Laen reist eine anbere Bergeglichteit, ja, bas ift fogar jum Beulen. geither hatten wir am Gafthaus "sur Rrone" einen Brieffaften. war war er nicht fo pompos wie feine Collegen in ber Stabt, nein, prunfend und probenhaft war er nicht, fonbern es war ein gaus facher Landbrieftaften; bagu noch alterefcmach. Bor einigen Geden mußte er baber entfernt und in bie Reparaturmertftatte bracht werben, und ba hat man ihn icheinbar vergeffen. Es ift ja er ein gang funbler Lanbbrieftaften. Aber es ift fein Gpaß, felbft af bem Land nicht, wenn man erft 1/2 Stunde Weges traben muß. feine Correspondens los au werben. In bem Couplet fingt man om bummen Sanfel: "Er war taum brei Tag in ber Fremb, bo feried er haam um e anner Semb; und um bes Boftgelb zu erfparn, ot err be Brief felbft haam getrabn." Scheinbar werben wir bem niel aleich geachtet. Doch talt Blut und warm angezogen, beibes e pur Bestzeit ja angebracht. Bielleicht belommen wir balb einen affeinen neuen Brieftaften und bann find mir fcnell verfohnt, Bereffen aller Groll und Beitverluft, ebenfo vergeffen, wie jene Fran geffen hatte, wohin fie bas Parfümglas gefiellt hatte. Und nun ber Duntelheit und Gile ergreift fie bor bem Ball bas Tintenfaß und verbirbt damit o Schred die nagelneue Blouie. Es foll ja bon belonderer Bichtigteit sein, sich allezeit in guten Geruch zu sepen, esbalb wollen wir lieber nur Lobendes von Sonnenberg ergablen. d las biefer Tage in einem auswärtigen Blatte ein folches Lob ber unfere Grobenberhaltniffe und ben Reichthum, bag ich beinah meifelte, ob ich in "Gummerich" wohne. Doch man merfte bie Abdet und warb nicht verstimmt, felbst ber nicht, ben es angeht. Rach neiner unmaßgeblichen Unficht ift ber Apfel noch nicht reif, beshalb affe ich bas Anbeigen, benn bie hineingebiffen, verziehen gar feltom ben Dund, es muß ein faurer Apfel noch vorläufig fein. Auf mite Aepfel aber giebt's Rubr und ba bolt man in folder Roth lieglich boch ben einzigen Argt. Warum auch nicht? Um Rubr zu fatten, braucht man boch nicht zwei Mergte. Jeboch ab libitum! Mir ift es am liebsten, wenn ich gar feinen Arst brauche. Ihnen uch? Auch Gie ftimmen bei? Ra, bann find wir ja gang einer tricht. Bielleicht werben unfere Bauunternehmer auch noch mit ber Beborbe einig und befommen bie Bauerlaubnis. Bir wollen es inen gonnen, benn ichlieblich bangt Gein ober Richtfein babon ab. - Seid einig, einig, einig!

97r. 109.

Die Beifetung bes Bringen Georg.

Ahmannshaufen, 9. Mai. heute Morgen 6 Uhr traf ber Trauerbig mit ber Leiche bes Bringen Georg bon Breugen, begleitet bom berfonlichen Wintanten Major bon ber Groben bier ein. Er hielt ist freiem Belbe bor bem Schloffe Rheinstein. Der Kriegerverein ren Trechtlingshaufen batte Aufftellung genommen. Debrere feiner Mitglieber trugen ben Sarg nach ber Gruft bes Schloffes, wo Accumittags 2 Uhr die Trauerfeier ftattfand, wogu u. A. erschienen noren: der Erbgroßbergog von Baben, ber Oberpräsibent ber Abeinprobing, Raffe, ber Regierungspräsibent von Cobleng, Freierr bon Sobel, ber Regierungsprafibent Dr. Bengel bon Bies. aben, ber Boligeiprafibent von Biesbaben, Bring bon Rati. bor, ber Landrath von St. Goar, Rrufe, und ber Landrath von Rubesbeim, Wagner. Die fatholische Geiftlichkeit war burch ben Leton Rocher aus Ems vertreten. Schlof Rheinstein war mit dwargen Stoffen und frifdem Grun ftimmungsvoll gefchmudt, Bor Beginn ber Feier trat ber Erbgroßbergog von Baben an ben bor der Schlostapelle aufgebahrten Sarg zu einem furzen Gebet. Rachbem bie Tranermufit den Choral: Jefus meine Zuderficht gespielt und ber gemischte Chor bes Trechtlingshausener Gesang-Berein ein Lieb gefungen batte, fprach ber Pfarrer von Bingerbrud in furges Gebet. Rach einem weiteren Gejang bes Rolner Lieberfrang bielt ber Bfarrer von Bingerbriid bie Grabrebe. Die von bem 3. Infanterie-Regiment von Coblens gestellte Ehren-Compagnie ab brei Salven ab, worauf ber Garg in bie Gruft binabgefentt

1. Biebrich, 9. Mai. In ber Magiftratsiihung bom 7. L Mis, wurde u. A. a) bas Baugejuch bes Gaftwirthes Clemens bl babier betr. Berftellung eines weiteren Gingangs und Bergroerung eines Birthichaftsraumes auf feinem Grundstud Ede ber Balb- und Schiersteinerstraße und b) bas Baugefuch bes herrn 3. Clouth babier betr. Errichtung eines Anbaues auf seinem Grundmd Abelhaibstraße Nr. 4 genehmigt. — In ber Stadtausschuß. hung wurde bas Gesuch bes Kaufmanns R. Henrich babier um Erdaubnig-Ertheilung gum Bertauf von Spirituofen in verfiegelten und berfapfelten Flaschen in bem in feinem Saufe Rathbausftr. 34 u errichtenben Colonialwaaren- pp. Geschäft bei bem Wiberipruch er Bolizeiverwaltung unter Berneinung ber Beburfniffrage abgecont. - herr Lehrer Reuroth ju Florsheim wurde an bie am 1. Inli I. 3. neu gu errichtende Lebrerftelle ber Walbstragenichnle berdt. - In ber beute Abend ftattgefundenen conftituirenden Genetalberfammlung bes Guftav-Abolf-Ortsvereins wurden bie vorliebeiben Sahungen angenommen. In ben Borftand wurden gewählt ne herren Sabritant R. Opderhoff, Generalleutnant Biecgoret, ann G. Drezel, Oberlehrer Thurmann, Ingenieur A. Tripbenfee, Chemifer Dr. Griepentrog, Raufmann R. Bulch, Auffeber G. Kraus, Lebrer Kaufferstein, Landw. Bb. Fr. Schneiber, Bfarrer Benth und Rubler. Die Borarbeiten für bas am Conntag ben 6. 1 3. bier ftattfindende Defanats-Jahresfest wurden bem Bortanb übertragen.

* Raftel, 9. Mai. Da swifchen ber Bahnverwaltung und ben Befibern ber Betersan über bie Abgabe bes für ben Bahnbau noth-Denbigen Geländes teine Einigung erzielt worden ift, foll jest bas Enteignungen erfahren eingeleitet werben.



Biesbaben, 10. Mai.

Das erfte Gartenfeit

Die Rurbireftion bat wirklich Glüd. Wer hatte bas geact, daß man gestern wirklich ein Gartenfest feiern könne! Und doch ift es gelungen. Zwar war's feine Temperatur, Die man fie sonst unter bem milben himmelsstriche Biesendens gewohnt ift, over es ging coath fo. Wif Polly fuhr sinfelich um 36 Uhr in die Lüfte, ließ fich aber febr bald wieer gur Erbe meder, denn da oben war's wahrscheinlich nech ingemüthlicher, als unten. Daß der Ballon schon bald nach Infitieg an feinem unteren Ende fchlaff wurde, mag

fich daraus erflären, daß er infolge des Windes Gas verlor. Der Besuch, der Mittags ichen erheblich mar, ward in den Abendstunden noch stärker, und furz bevor das Feuerwerk abgebrannt wurde, war bas Gebränge ber Menichenmaffen fo ftart, wie an den iconiten Sommerabenden. Duftige Gewanber ber Damen famen freilich weniger gur Geltung, men batte fich allgemein mit schützenden Sullen verseben und mand) fdwerer Binterpelz, ber fcon im Mottentaften den Sommerichlaf begonnen, feierte feine Wieberauferftehung.

Eropbem war die Stimming die befte, und die Anerfennung, welche der Kurdirektion für das Gebotene allseitig gezoilt murbe, erreichte ihren Sobepunft, als Softunitseuerwerfer Beder feine pprotedmifden Rinfte fpielen lieg. Man weiß ja, welche Leiftungsfähigfeit Berr Beder entwidelt; bennoch freut es einem immer wieder, wenn man aus dem Munde weitgereifter Aurfremden bie Anerkennung hört: "So etwas haben wir bod noch nicht gefeben!" Und wir haben biefe Bemerfung geftern mehrfach vernommen, als die beiben Rabbampfer im ftrahlenden Lichte einander entgegenfuhren und ber feurige Mann auf dem leuchtenden Röglein ben fühnen Ritt über bas Seil unternahm. Moge bas fcone Gelingen bes erften Gartenfeftes eine gute Borbebeutung für bie tommenben fein, benen hoffentlich auch die Gunft bes Wetters in noch höherem Mage befchieben fein wird.

* Berfonalien. Der Kreisbaninfpettor Baurath Di mel babier ift zum Regierungs- und Baurath ernannt worden.

Bum Raiferbefuch. Bente fruh um 7 Uhr fand bor bem Rurhause eine Borparabe ber hiefigen Bataillone bes Füsilier-Regiments von Gersborff (Kurbeff. Nr. 80), ber biefigen Abtheilung bes Naff. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 "Oranien" und ber Unteroffisierschule in Biebrich ftatt. Die Borparabe nahm Berr Oberft von Jacobi ab. Die Truppen (Bataillone in Breitfolonne) hatten nebeneinander Aufstellung genommen, mit dem Ruden nach ber alten Kolonnabe. Nach Beenbigung ber Borparabe gegen 1/28 Uhr rüdten die Truppen wieder ab. Das 3. Bataillon vom Regiment Rr. 80 trifft ein Tag bor ber Parabe hier ein. — Zum Sicherheitsbienft wurden boch 4 berittene Benbarmen gugezogen, und zwar aus Limburg, Diez, Laufenselben und Wallau. - Der Raifer wird auch bas Offisierstafino bes Regiments b. Bereborff befuchen. Desgleichen wird Bringeffin Margarethe, bie Gemablin bes Bringen Friedrich Carl bon Seffen, befanntlich als Rachfolgerin ber Kaiferin Friedrich Inhaberin bes Regiments, eine Besichtigung bes letteren bornehmen und fich im Cafino bie Damen bes Offiziercorps bei biefer Gelegenheit vorftellen laffen.

- Gin großer officieller Empfang bes Raifers feitens ber Stadt wird heute nicht ftattfinden, ba ber Befuch bes Raifers nicht ber Stadt, foubern nur ben Maifeftipielen gilt. Ans biefem Grunde wurde auch bon einer prunfhafteren Ausschmudung ber Stabt, wie wir fie in ben Borjahren batten, abgejeben. Bei einem offiziellen Befuche ber Stadt, murbe auch ber Berr Dberburgermeifter ben Raifer am Babnhofe, ebtl. mit einer Uniprache begrugen, was biefes 3abr nicht ftattfinbet. Bum Empfange burfte fich offigiell nur ber Berr Boligeiprafibent Bring von Ratibor einfinden. Ein Termin für ben Besuch bes Raisers im Rathhause, bei welcher Gelegenheit ber Monarch fich als erfter in bas "golbene Buch" eintragen wirb, ift noch nicht feftgefest. Man will bie Beftimmung bes Tages bem Raifer felbft überlaffen.

* Rurhaus. Wie mir icon mittheilten, beginnt übermorgen, Montag, bas internationale Lawn-Tennis-Turnier auf bem Sportplage ber Kurverwaltung in den hinteren Kuranlagen, wozu Juschauerfarten gu 50 & pro Berson am Spielplate gu haben finb. Die Rurverwaltung wirb, gunftige Bitterung vorausgefest, am nachsten Freitag, ben 16. Dai, einen großen Illuminations-Abend verbunden mit einem Doppel-Kongert veranftalten. Um nächften Mittwoch wird außer ben regelmäßigen Abonnements-Rongerten Bormittags 12 Uhr ein Promenade-Kongert im refervirten Rurgarten ftattfinben. Morgen Conntag, ben 11. Mai, findet Straug-Albend ber Aurfapelle ftatt.

* Bur Generalberfammlung bes Centrumswahlbereins erhalten wir folgende Buidrift, die wir wiedergeben, ohne uns mit dem Inbalte gu ibentifigiren: Den bom "Biesbabener Generalangeiger" in feiner Rummer bom 1. b. M. über bie am letten Mittwoch ftattgefundene Generalversammlung des Centrumswahlvereins gebrachten Bericht muß ich für meine Berson als ungenau bezeichnen. Der Bericht lagt mich ju ber anläglich ber Statutenanderung vom Borftanbe borgeichlagenen, bon anberer Geite befämpften Erbobung ber Mitgliederbeitrage fagen: "Berr Beng ift ber Unficht bes ESPECIAL es. Nehme man an, es wurden infolge der Beitragserböung 50 Mann austreten, fo tame man immer noch gu einer grogeren Einnahme als bisber." Es handelt fich um eine bon mir an einen Redner, welcher gang in meiner Rabe ftand, perfonlich gerichtete Bemerfung, welche auch nicht ben Ginn batte, ben 3br Bericht ihr gibt. Bas jeboch mein Befremben vor Allem erregen muß, ift, bag 3hr Bericht gerabe biefe Bemerfung aufgreift, bagegen alle von mir jur Statutenanberung gestellten Antrage und meine jur Begründung bieser an die Bersammlung gerichteten Borte einfach ignorirt, wahrend es fich boch bierbei gum guten Theile nicht nur um das Wesentliche in den Berhandlungen der Generalbersammlung, sondern um das Wesen des Wahlbereins und ber Centrumspartei in unferer Stadt überhaupt handelte. Beifpiels. meife follte nach § 7 ber feitherigen Saffung ber Statuten bie Beneralversammlung "behufs Besprechung politischer Fragen menigftens in ben Wintermonaten monatlich" gufammentreten. Es fand jeboch bisher nur jabrlich eine Generalversammlung ftatt und auch biefe burfte fich lebiglich bamit befaffen, bas Manbat bes Borftandes zu erneuern. Run beantragte ber Borftand bie Aenberung bes § 7 babin, bağ bie Generalversammlung nach Beburfnig berufen werbe. 3ch ftellte bagn ben Ergangungeantrag, bag bie Generalbersammlung berufen werben muffe bor Aufstellung bon Kanbibaten bei Bahlen und bor Abmachungen mit anderen Barteien. Bur Begründung wies ich auf bas Berfahren bei den letten Bablen bin. Der Borfigenbe bes Babl-Bereins babe ba gang eigenmächtig ohne auch nur ben Borftanb, geschweige bie Generalversammlung, ju befragen, Randibaten aufgestellt und bie Rompromiffe abgeichloffen. Wie weit man mit einem folden Berfahren tomme, bas babe man ja gefeben. Bolle man bas Intereffe für bie Bartei weden, fo muffe man ben Mitgliebern Gelegenheit geben, ihre Meinung fagen au fonnen und burfe man ihnen gegenüber nicht nach bem Regept berfabren: sablen, die Arbeit verrichten und ben Mund balten. Heber Einzelbeiten habe ich allerbings nicht gesprochen, weil ich bas bereits in einer früheren Berfammlung gethan batte und fie fomit als betannt porausjegen tonnte. Doch will ich bier Einiges anführen.

Das Kompromiß bei ben Stadtverorbnetenwahlen murbe nach einigen mit ben Rationalliberalen, Konfervatiben und Sandwerfern ftattgefundenen Borbeiprechungen, ju benen auber dem Schriftführer noch zwei nicht bem Borftanbe angehörenbe Mitglieber bes bes Bereins jugegogen waren, bom Borfigenben, Juftigrath Dalbe ohne Befragen von fonft Jemanden abgefchloffen, nachbem er fich als Begenleiftung bas Beriprechen hatte geben laffen, bag er bei ben nachften Stadtverorbnetenwahlen in ber erften Riaffe als Randibat aufgestellt werbe, Befanntlich bat aber bei ber Stichwahl in ber smeiten Rlaffe infolge bes eigenmachtigen Borgebens bes Botfigenben, ber größere Theil ber Centrumsmabler für ben Freifinn geftimmt, fo dağ die Kompromiglifte unterlag. Es wird barum fragich fein, ob bie Nationalliberalen u. Konjervativen fich an die gegebene Zusage noch als gebunden erachten werben und bas umso mehr, wenn man erst ben Aussall ber Landtagsersammahl berudfichtigt. Bu biefer war Salbe ebenfalls ein Kompromis mit ben Rationalliberalen und Konfervativen eingegangen und zwar böllig eigenmächtig. Er ftellte fich felbft als Ranbibaten auf inbem er an bie dem Centrum angehörigen Bahlmanner bie Orbre ergeben lieb, im erften Bablgange für ihn gu ftimmen. Im sweiten Bablgange follten fie bann für den Kompromigtanbibaten ftimmen. Die Orbre war unterzeichnet "Das Wahlcomitee ber Centrumspartei." Ber aber biefes Bahlcomitee war, bag weiß man bis beute noch nicht. Bei ber Bahl fiel nicht eine einzige Stimme auf Salbe, fondern es ftimmten bie bem Centrum angehörenben Bahlmanner fofort im erften Bablgange für den Freifinn. Daß durch einen folchen Borgang bas Centrum nicht nur blamirt, fonbern auch bas Bertrauen ber anderen Barteien ju ihm ftart erichattert wurde, bedarf mobil feiner weiteren Beleuchtung.

Run erft gur Reichstagserfagmabl. Die gweite Bertrauensmannerversammlung batte ben Rompromigantrag binfid)...ich ber KandibaturRatibor rundweg abgelebnt und beichloffen einen eigenen Ranbibaten aufzuftellen. Gie hatte zwei Berren namhaft gemacht, bei benen angufragen, ob fie bie Ranbibatur angunehmen bereit eien, fie bem Borfigenben, Juftigrath Salbe, ben Auftrag ertheilte. Bur ben Fall, bag beibe herren ablehnen, batte bie Bertrauensmannerversammlung ein aus vier herren bestehenbes Romite gemabit, welches alsbann gufammentreten und die Ranbibatur Juchs proctamiren follte. Die beiben in Ausficht genommenen herren lehnten ab. Bas that min Salbe? Er lieg bas gewählte Komite lints liegen, trug bie Kandibatur einem Borftanbamitgliebe ber nationale liberalen Bartei an und als diejer jo gescheibt war, abzulehnen, Dr. Bedemer. Darauf berief Salbe eine abermalige Bertrauensmännerberfamlung, ftellte erft ben bereits abgelehnt gewesenen Antrag binichtlich ber Kandidatur Ratibor jur nochmaligen Berhandlung und brachte es bann nach erfolgter wiederholter Ablehnung besfelben gur Aufftellung ber Ranbibaten Bebewer. Diefes Berfahren von Salbe führte zu bem Auffeben erregenben Zwischenfall, bag Webewer bie Kandibatur niederlegte und eine weitere Bertrauensmännerversammlung bie Ranbibatur Juche proflamirte.

So feben wir, wie bas bom Borfigenben eingeschlagene eigenmachtige Berfahren bei ben letten Bahlen gunachft bie Bartei im Reichstagswahlfreife nach Augen bin in ein ichiefes Licht brachte, obann gwijchen ben Bablern ber Bartei im Rheingan und Wiesbaben eine Spannung hervorrief, in Wiesbaben selbst aber zu einem beillofen Birrwarr führte, ber in bem Rudgang ber Stimmen bafelbit sum Ausbrud fam. Bei ben Ctabtverorbnetenwahlen und bei ber Landtagserjagwahl mit ben Rationalliberalen und Konjervatiben Rompromiffe eingeben und bei ber Reichstagserfatwahl fich erft wiederholt auf Kompromifperhandlungen mit ihnen einlaifen und bann bod einen eigenen Ranbibaten aufstellen, bag mußte in Biesbaben bie Angehörigen ber Partei an biefer felbft irre merben laffen. Borfommen tann es ja, bag man auf ber einen Seite mit benfeiben Barteien gufammengeben muß, bon benen man fich auf ber anderen Seite trennen muß. Gefchieht bies aber im felben Athem guge, wie es bei ben legen Wahlen in Wiesbaden ber Jall war, dann ift boppelte Borficht und insbesondere Auftlarung ber Babler nothig, 3ch will babon absehen, bag in biefer hinficht nicht nur bom Borfigenden rein gar nichts geschah, sonbern auch bas Barteiorgan genannt "Biesbabener Boltsblatt und Rheinifche Boltszeitung" ploblich vollig verlagte und mich gu meinem in ber Generalverfamm. lung am Mittmoch Abend gestellten Untrage gurudwenben.

Soll bei Bablen etwas Erfpriegliches erzielt werben, fo ift por Allem engite Gublung ber Parteileitung mit ben Bablern nothia. Das ift aber in Biesbaben beim Centrum nicht gut anbers ju erzielen als durch die Generalversammlung des Centrumswahlvereins. Gang gewiß mare bei ben festen Bablen mancher ber borgefommenen Schniger nicht gemacht worben, hatte man erft bie Generalberfammlung gebort. Daß bies nun fünftigbin geschebe, bas bezwecte mein Antrag, Bas geschah aber mit biefem? Der Bornbenbe bat nicht einmal barüber abstimmen laffen. Es foll also ber alte Jaben meitergesponnen werben, ber ba beißt: Willfur bes Borfigenben. Das besagen noch zwei Umftanbe. Im § 6 ber Statuten beißt es: "Anteage auf Abanberung ber Statuten muffen von 25 Mitgliebern in einer Generalverfammlung ichriftlich eingereicht werben, und tann eine Aenberung nur ftattfinden, wenn biefelbe bon einer folgenben Generalversammlung mit 3/3 Mehrheit ber Stimmen beichloffen wird." Wie wurde es nun mit ber Statutenanderung am Mittwoch Abend gebalten? Mit bem biesbegüglichen Antrage wurde obne die nöthige Unterschriften bie Generalversammlung überrumpelt und bie Alenberung noch am felben Abend beschloffen. Weiter heißt es im felben Bharagrapben "Antrage bon ben Mitgliebern an bie Beneralversammlung muffen minbeftens brei Tage bor berfelben bem Borfigenben fchriftlich mitgetheilt werben." Folglich muft ber Termin ber Generalversammlung boch auch so rechtzeitig ausgeschrieben werben, bag bie genannte Frift eingehalten werben fann. Der Termin gur letten Generalberfammlung murbe aber erft gwei Tace borber ausgeschrieben. Go wird im Centrumsmablverein in Bietbaben bie Parteidevife "Für Bahrheit, Recht und Freiheit" befolgt. Die eigenen Mitglieber behandelt man nach bem Recept: Bahlen und Mund halten! Was aber bas Betrübenbste ift, die Mitglieder haben fich ju einem betrachtlichen Theile an bieje Bebanblung icon jo gewöhnt, daß man es wohl als etwas gang Ungehenerliches empfindet, wenn Jemand fie fich nicht will bieten laffen.

Aus all ben gemachten Darlegungen aber moge bie verehrliche Rebaftion erfeben, bag meine Rlage über ben gebrachten Bericht berechtigt ift und mir barum auch bie Bitte gestatten, biefen Beilen in Ihrem geichätten Blatte Aufnahme gu gemabren.

Wiesbaben, 6. Mai 1902.

Beter Beng, Rebatteur.

. Raiferwettstreit Frantfurt 1903. Der Biesbabener Mannergefangverein richtet einen Aufruf an hiefige, bem Berein noch fernftebenbe Ganger, in bem es u. A. beist: Wohl Jebem von Ihnen wird erinnerlich fein, wie großen Bieberhall ber Ruf jum "1. bentden Raiferwettftreit" in ben beutiden Gangerbergen gefunben; wie berrlich biefes Geft berlaufen, bavon berichten alle Ganger, bie in Raffel im Mai 1899 bem Bettftreite beimobnen tonnten. Bum Befte maren nachstebenbe Stabte burch Bereine bon über 100 Sangern vertreten: Machen, Berlin, Bremen, Dortmund, Erfurt, Effen, Gotha, Sannover, Karlsrube, Roln, Magbeburg, Mulbaufen, Mulbeim, Offenbach, Botebam, Stragburg, Biesbaben fehlte leiber barunter; ber Sauptgrund bes Fernbleibens mar ber, bag fein biefiger Berein mit 100 Gangern auf bem Plan ericheinen tonnte. Anch

anfer Berein tonnte, ba nach § 3 ber Wettftreitorbnung minbeftens 100 Canger Bebingung waren, ben Beichlug betr. Theilnahme nicht berbeiführen und konnte jomit das icone Fest seitens Wiesbaden nicht unterstützt werben. Wie Ihnen burch die Bresse bekannt sein burfte, sindet das nächste Jest im Frühjahr 1908 in Frankfurt a. M. ftatt, und richten wir auch an Sie, febr geehrter Berr, bie freundliche Bitte, wenn es Ihre Beit irgendwie erlaubt, unferm Berein nabergutreten u. uns Ihrer Stimme Rraft gu leiben. Wir bitten Sie berglichft, verwenden Sie boch Ihren gangen Ginflug auch auf Ihnen befannte Sanger, wenn auch folde bie bem Mannergefangberein noch ferngeftanben, bamit fie uns in bem Borhaben unterftugen. Gilt es bod nicht allein, ben Mannergesangverein, als ben alteften Berein ber Stabt, fondern doch vor Allem Biesbaben, bielieblingsftabt Gr. Majeftat bes Deutschen Raifers Bilhelm 2., bes Forberers und Proteftors bes erhabenen Jeftes, bort vertreten gu feben. Es ware wunichenswerth, wenn es bem Berein burch ben Aufruf gelänge, noch eine größere Angahl tüchtiger Ganger berangugieben.

* Auszeichnung. Der Raifer bat bem 1. Oberpadmeifter ber Firma & Rettenmaper, großb. ruff. Soffpediteur babier, herrn Anton Berbel für Bojahrige treue Dienfte Die filberne Berbienft-Mebaille perlieben. Die ehrenvolle und in biefem Berufe feltene Musgeichnung wurde beute bon bem herrn Boligeiprafibenten Bring von Ratibor perfonlich bem Jubilar in Gegenwart feines Principales herrn Fris haagner, unter bulbvouen anerfennenden Bor-

Begirfe-Ausschung-Gigung. Im weiteren Berlaufe ber geftrigen Sigung wurden folgende Fälle verhandelt: Ein Mann Ramens Franz Bier, welcher früher im Begirf des hiefigen Begirt's-Armen-Berbandes beschäftigt war, ift in Lörrach festgenommen worden, weil er anarchistische Ruse ausstrieß. Im Arrestlokal wurde er tobsüchtig und mußte baber in eine Frenanstalt überbracht werden und befindet sich gur Beit noch dort. Eine Rlage des Ortsarmenberbandes Lörrach wieder ben hiefigen Bezirks-Armenverband auf Riiderstattung des Aufwandes blieb erfolglos, weil die Krantheit des Bier nicht als Fortsetzung einer folden anzuf ben fei, welche in Frankfurt seine Berpflegung aus öffentlichen Mitteln nöthig machte. Der Werth bes Streitobjektes wurde auf Det. 4578 .- figirt. - Dem früheren Schreiner und Gefangenen-Tronsporteur Louis Galber bon Frantfurt murbe die Beforgung fremder Rechtsgeschäfte unterfagt, auf Grund einer 18 Jahre zurückliegenden Borbeftrafung wegen Meineids, obwohl die Führung bes Mannes seitbem einwandsfrei war. — Der Landwirth Bictor Mies in Bangenhahn will eine Wirthschaft betreiben in einem Lotale, welches 40 Jahre ununterbrochen zu diesem Broede benust worben ift. Der Burgermeifter, beffen Schwager ein Wirth ist, welchem hauptsächlich ev. von Wies Konfurrenz gemadyt würde, als Ortspolizeibehörde ift für die Abweifung des Gefuches, während die Gemeindeschöffen, unter benen sich ein Bruder des Mies befindet, für die Bewilligung find. Mies sowohl wie der Bürgermeister behaupten, Dieses Berwandtschaftsverhältniß sei maßgebend für die Stellungnahme ber betheiligten Faktoren gewesen. Der Kreisausschuß jedoch hat gegen den Untrag entschieben; dasselbe thut die Bernis-

. Befigmediel. Frau Dofrath Dr. Bagenfteder verfaufte ihre Rapellenftr. 32 belegene Befigung an Derrn Lanbg.-Rath Dr. fur. 3. Domann, bier, burch bie Bermittlung ber 3mmob.-Agen-

tur bon Otto Engel, Abolfftrage 3. * Riaffen-Lotterie. Wir machen barauf aufmertfam, bag bie Erneuerung der Loofe gur 1. Rl. 207. Lotterie jest borgenommen wer-ben tann und bat biefelbe bis jum 20. b8. Mis. ju gescheben. Die Unszahlung der Gewinne der 4. Klaffe 206. Lotterie erfolgt gleich-

Balhalla-Theater. Am morgigen Sonntag finden in gewohnfer Beije 2 Borftellungen ftatt, in benen fich ber brillante Universalartift henry French fowie bas übrige ausgezeichnete Brogramm broduciren werben, Es fei barauf aufmertfam gemacht, bag bies bie legten Conntags-Barietee-Borftellungen bis gum Berbft find, ba die Operetten-Borftellungen bereits am Freitag ihren Anfang nehmen. — Im Hauptrestaurant findet Bormittags 111/2 Uhr und Abends ab 1/28 Uhr Concert ber beliebten Biener Schrammeln

* Refibengtheater. Morgen, Sonntag, ben 11. Mai, geht "Das schwarze Schäffein", Schauspiel in 5 Alften von Richard Stoloronnet, sum 5. Mal in Scene. — Um folgenden Tage, Montag, ben 12. Mai, gelangen "Die lieben Feinde" von Sugo Lubliner gur Wieberholung. Das reizende Luftipiel gefiel neulich bei seinem Wieberericheinen nach langerer Baufe gang außerorbentlich und rechtfertigte feine Reueinstudirung in volltommenem Dage.

* Spielplan bes Refibenstheaters. Camftag, 10. Dai "Stabs. trompeter". — Sonntag, 11. "Das schwarze Schäflein". — Montag, 12. "Die lieben Feinde". — Dienstag, 13. "Die rothe Ampel. — Mittwoch, 14. "Rosenmontag". — Donnerstag, 15. "Alle-Deidelberg." - Freitag, 16. "Das ichwarze Schaffein". - Samftag, 17.

* Reidibhallen-Theater. Als besonbere Leifningen auf bem Gebiete ber Artiftif feben wir im genannten Barietee bie Sandmaferin und die hundebreffeufe an, die allabenblich mit reichem Beifall fich probugiren. Besonders legtgenannte Rummer ift allein ein. Bejuch ber Reichshallen werth. Bir machen barauf aufmertjam, daß morgen, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, in beiben Borftellungen bas gesammte Berjonal auftritt.

fuchern fteben baber einige vergnügte Stunden in Ansficht.
* Frauenbildung-Frauenftudium. Am 9. und 10. Mai fand gu Caffel bie biesjährige Hauptversammlung bes Bereins "Frauenbil-bung Frauenftubium" ftatt. Auf ber Tagesorbnung stanben Borträge über "Biffenichaftliche Bilbung und fociale Arbeit" und über bie Grage ber "Coebulation", sowie eine Angabl Antrage über bie Ausgestaltung ber boberen Mabbenfoule. Entsprechenb bem Interesse, welches bie Stadtverwaltung auch an den Fragen bes weiblichen Bilbungswelens nimmt, hatte fie Dern Brof. Dr. Brunswid beurlaubt, bamit er für bie bobere Dabchenichule an ben Berbanblun-

gen fich betheiligen tonne.

Die General-Berjammlung bes Gewerbebereins für Raffan findet om 26. und 27. Mai in Montabaur ftatt. Die Lagesordnung ift bie übliche. Die bis gur Stunde vorliegenben Antrage betreffen die Abanderung verschiebener Bestimunungen ber Begirfs-Baubolizeiberordnung, bas Ausbrennen ber ruff. Schornfteine, bie Subventionirung bon Begebauten, bie Errichtung einer Boftogentur und einer Eisenbahnhafteftelle, Bewerbungen um bie nächstjährige Berfammlung, die Art ber Abhaltung von Holzverfteigerungen, etc. Erwähnenswerth aus benfelben find die folgenben: Antrag Braubach, wonach die Beurtheilung der Beidmungen jedesmal bor ber Generalberfammlung bem Lofalvorftande zugestellt ober spätestens in ber General-Bersammlung ben Abgeordneten

mitgetheilt, und auch bie Cenfuren der Abendichulen auf diese Beife befannt gegeben werben follen. Antrage Sochit betr. die getrennte Ausftellung der Beidinungen aus ber Bicsbodener Bau- und Runftgewerbeschule refp. betr. Ueberweifung des Staatszufchuffes an die einzelnen Bereine nach den beftehenden normalen Befrimmungen. Antrag Dillenburg, ber Borftand möge bei der Sandwerkstammer dabin wirten, daß bei ben Gesellenprüfungen in rechter Würdigung der in ben Gewerbeschallen geleisteten Arbeit, die Bestimmungen ber Briffungsordnung bezüglich des theoretischen Theices der Priifung gehandhabt werden. Anträge Naftätten betr. die Bufammenftellung ber Unterrichtsmaterialien für bie Deifterprüfungen refp. die Ertheilung bes begingt. Unterrichts durch die Lotalvereine; die Bildung einer Bauinfpettion für jeden Kreis, ferner die Einführung eines Biehmarktes für Raftatten. Antrag Sabamar betr. bi, Bergebung ber Arbeiten bei Staatsbauten einzeln nach ben Borfdlägen der Sandwerkstammer. Antrage Dieg betr. die Einführung von Sonntags-Rudfahrkarten nach Wiesbaden und Höckft, eventl. nach Frantfurt, fowie betr. ben Erlag einer Anweifung an bie Oberförstereien, wonach bei Gemeinde-Holzversteigerungen auf fehlerhaftes Rughols durch ein besonderes Beichen aufmerksam gemacht werben soll. Antrag Montabaur, wonach bei der Ausgabe von Wochenfahrfarten für Gebilfen ein Antrag des bett. Arbeitgebers als genügend anerkannt und bon ber Forberung einer Beglaubigung ber Unterschrift abgefeben werden foll. Antrag Biedentopf betr, Die Befanntmidung aller im Regierungsbegirt ftattfindenden Submiffionen in den "Mittheilungen",

* Gewarnt fei bor einem Menichen, ber fich geftern in einem Gafthaufe ber Rirchgaffe ein Glas Bier geben fieg und bann in ein Schlafgimmer ging, einen Rod ftabl und biefen auf bem Bfandhause versette. Auch bat ber Betreffende in mehreren Gallen bei Geschäftsleuten fingirte Bestellungen aufgegeben und fich ein Traufgelb erschwindelt. Der unrebliche Mensch soll aus Recentob sein.

rr Gin intereffanter Reditsftreit befchäftigt gur Beit bas Oberlandsgericht in Frankfurt a. M. Ein hiesiger Importhändler vertaufte an ein bier mohnenbes Chepaar einen antifen echt perfifchen Teppich jum Breife bon 3000 A. Es tommen nun vielfach bon Teppichhanblern fog. echt orientalifche Teppiche in ben Sanbel, bie allerbings ben einen Boraug baben, im Orient angesertigt au fein; im Hebrigen tonnen biefe "echten" Fabrifate weber bem Deffin, noch in ihrer fonftigen Beichaffenheit nach ben Unibruch auf besonbere Originalität erheben. Die Räufer bes ermannten Teppichs bermeigerten nun auch unter bem Borgeben, baß fie nur auf Brobe gelauft und ber Teppich meber antit, noch bon Seibe, noch ein echter perfiicher sei, die gablung. Da noch weiter hervorgehoben wird, daß ber Alager feine Teppiche bon einer Biener Exportfirma begiebe, Die biefelben in Sunberten von Eremplaren gum Brede bes Exportes im Orient fabrifmäßig berftellen laffe, beichlog bas Gericht ben Runfthanbler Solimann bier als Sachberftanbigen gu bernehmen, ob unter echt orientalifden Tebpichen auch folde gu berfteben finb, bie nur jum 3mede bes Exports im Orient angefertigt find.

@ Bor Tajdendieben wirb gewarnt. Dieje Barnung möchte jeber bebergigen ber mabrend ber Raifertage in ein Menfchengebrange tommt. Die Zaschendiche find berufsmäßige Spigbuben, welche ihr Danbwerf aus bem fi bersteben. Die Raisertage bieten biefen Gaunern bie bentbar leichtefte Arbeit, welche gewöhnlich, mabrend ber Raifer borüber fahrt, ausgeführt wirb, benn jeber ift bon bem Bunich befeelt, feinen Raifer recht beutlich zu feben und bentt in jenem Augenblid nicht mehr an Uhr und Bortemonnaies. Sat ber Spinbube fein Opfer, welches er fich icon borber auserfeben bat, geplünbert, fo berläßt er fofort feinen Blat, entleert fein gestoblenes Bortemonnaie und wirft basfelbe fort. Bie viele ben Taldenbieben sum Opfer fallen, beweift ein Sall: Alls vor 2 Jahren ber Raifer vom Bahnhof nach bem Schloß fuhr und die Menschenmaffen fich einigermaßen verzogen hatten, wurden in ber Beburfniganfialt in ber Bilbelmftrage bem Mufeum gegenüber 6 leere Bortemonnaies gefunden, bie lediglich bon Taichenbieben bort hingeworfen maren. Alfo Borficht! Besonbers ben Damen möchten wir empfehlen, ihre Geldborfe nicht in die hintere Tafche bes Rleibes gu fteden, fonbern biefelbe in ber Sand gu halten, auch Uhr und Rette im Auge gu behalten, ober gang gu Saufe gu laffen.

• Stedbrieflich verfolgt werben von ber Kgl. Staatsanwalt-ichaft ber Hausbiener Carl Loos, geboren am 6. Rovember 1874, melder, wie ber Gen. Ang. berichtete, bem Transporteur auf bem Rudtransport bon Langenschwalbach nach Biesbaben am 30. April er, entwichen ift. Derfelbe bat eine Gefangnigftrafe bon einem Jahr zu berbüßen; ferner der Fuhrmann, Maurer und Taglöhner Wil-belm Frid, geboren am 13. Nobember 1865 in Wiesbaden; ber Tagelöhner Anton Dochbaus, geboren am 24. August 1875 zu Sindlingen; der Mehgergehulfe Sebastian Nachtsbeim, ge-boren am 2. Februar 1882; der Taglöhner Johann Breitenbach, geboren am 29. April 1881 in Dombach.

. Unfall bei ber eleftrifden Giragenbahn. Seute Morgen um 1/28 Uhr tam ein Strom ber unterirbifchen Leitung mit ber Erbleitung in Berührung, woburch Rurgichluß und infolge beffen eine umfangreiche Betriebsstörung erfolgte, die sich vom Bahnhof, Strede Sonnenberg, dis zum Michelsberg fortvillanzte. An dem Mass des Stromableiters vor dem Tannusbahnhof entstanden starte Stichslammen, welche große Löcher in das Gußeisen des Codels brannten. Um Dichelsberg ichmols ber Leitungebraht unb fiel gur Erbe. Der Bertehr in ber Langgaffe mußte bis gum Radmittag burch Umfteigen aufrecht ethalten werben. Gin Berichulben feitens bes Berionals ber Stragenbahngesellschaft liegt nicht por; auch wurde bei bem Borfall niemand berlegt.

* Schlecht inftruirte Stragenbahulchaffner. Man ichreibt un8: Auf bie Ausbilbung ibrer Billetichaffner icheint bie biefige Stragenbahn-Berwaltung nicht bie nothige Aufmertfamteit gu verwenben. Bieberholt ift es mir und mehreren Befannten paffirt, bag wir bom Marftplat bis gur Bertramftrage ein Billet verlangten, was von bem betr. Schaffner fallch gelocht wurde, fobag wir nur bis gur Ringfirche fabren tonnten und ein smeites Billet nachlofen mußten. hoffentlich genügen biefe Beilen, um biefem Difftanb abguhelfen.

Sport.

. Internationales Lawn-Tennis-Turnier. Die Rennungen gur Theinahme an bem am Montag, ben 12. bs. Mts. beginnenben 3nternationalen Lawn-Tennis-Turnier auf ben Sportplagen ber Rurberwaltung haben in ben letten Tagen noch gablreich zugenommen. Es ift bies ein erfreuliches Beiden fur bie wachsenbe Beliebtheit Wiesbabens als Turnierplay. Augerbem bat es für bie meiften Spieler noch einen besonberen Reig, bor bem Forum eines ausgemablten Bublifums, wie es fich mabrent ber Raifermoche in unserem rheinischen Weltbabe versammelt, fich fostliche Breise zu erwerben. Es find somit alle Anzeichen vorbanden, daß in den nachften Tagen sehr scharfe Konfurrenzen bas Interesse ber Buschauer feffeln werben, und bag bas fportliche Gefammtbilb allen Freunden

und Forberern bes Tennisspieles eine liebliche Augenweibe bereite

* Athletifche Bettfampfe. Der Blesbabener Funballfinb beran ftaltet anläglich feines Stiftungsfeites morgen Conntag Nachmis. tog bon 2 Uhr an auf bem Exergierplate an ber Schierfteinerftrate athletische Wettfampfe mit folgendem Brogramur. 1. 100 Meter Laufen. 2. Diskustverfen. 3. 400 Meter Laufen. 4. Schleuberball. werfen. 5. Surbenfpringen. 6. Subballweitstoßen. 7. Freihoch iprung mit Anlauf ohne Brett. 8. Dreibeinlaufen. 9. 1500 Meter Laufen. 10, 400 Deter Staffettenlauf. Melbungen find sabireit eingegangen und beripricht ber Berlauf ber Rennen febr intereffan Bu merben, ba auber ben eigenen Clubmitgliedern Sportgenoffen aus Frankfurt a. D., Offenbach, Mains, Bingen etc., barunter anerkannte Meifter concurriren. Rach ben Rennen findet ein Commers berbunden mit Breisbertheilung im Clublotal Sotel Union (Bauberflote) Rengaffe ftatt. Alles Rabere ift aus ben auf bem Blabe erhältlichen Brogrammen erfichtlich.

Celegramme und leste Hachrichten. Die Rataftrophe auf Martinique

* Paris, 10. Mai. Ueber die Rataftrophe auf der Antel Wartinique wird aus Newporf gemeldet: Die Katastrophe ereignete fich völlig unerwartet. In ber Macht bom 7. jum 8. bs. war ber Lavaregen gerabezu fchredlich. Die Rotaftrophe brach blibahnlich ein. Wie der Rapitan des "Rot. tam" berichtet, trot im Augenblid bes Ausbruches infolge bes Afchenregens völlige Dunkelheit ein. Glüdlichenveife befond fich ber "Rottam" unter Dampf und tonnte fich infolgebeffen entfernen. Imei Matrofen waren burch ben Anblid fo aufor regt, baß fie iiber Borb fprangen. Die Bahl und Ramen ber auf ber Rhebe verloren gegangenen Dampfer kennt man noch nicht. Weiter wird gemeldet: Es ist unmöglich, genaue Einzelbeiten über die Ratoftrophe zu erhalten. Da bas Rabel geftort ift, muß man die Ankunft ber Dampfer abwarten. Ein Telegramın des Gouverneurs berichtet, daß am 6. Mai de Schwefelgruben Angeichen einer großen Thatigfeit gaben, Bahrend ber Gouverneur fich nach San Bincent begab, murben mehrere Erbstoge bemerkbar. Spat Rochts theilte bes Auswärtige Amt mit, bag feine weiteren Rachrichten fiber bie Stataftrophe eingelaufen feien,

Ferner wird dem Berl. Lof.-Anz. aus St. Thomas über New-York gemeldet, daß nicht nur St. Pierre mit wenigftens 25 000 Menschenleben vernichtet find, sondern auch Tausende ber Bewohner der Umgegend, die zollhoch mit Afche bedech ift, find am Berhungern. Die Bewohner der umliegenden Infeln flehen die britischen und amerikanischen Kriegsschiffe an. fie aufzunehmen. Gelbft die Bultane auf Dominica find ebenfalls in bedenklicher Thätigkeit. — Aus Paris wird dem felben Blatte bepefchirt: Am letten Dienftag erhielt bas Ceschaftshaus Guerin, das 5 Kilometer von St. Pierre, am Fine des Mont Polce eine Faktorei befist, eine Depesche folgenden Inhalts: Nachts wurden Afchenmassen aus dem alten Kratte geschleubert. Die Bevölkerung flüchtete. Lags barauf er hielt dasselbe Geschäftsbaus die Depeide: Ganze Faltorei vernichtet. 125 Personen verschwumben. Das Bett des Reviere blanche füllt glühende Lava. Ein offizielles Telegramm aus Fort be France befagt, daß mohl Schiffe von dort nach St. Bierre gur Hilfsaftion geschieft werden follten, aber nach ben troitlosen Berichten bes Kommandanten unterblieb bies. Miles, was man in Fort be France thun fann, ift bis auf 28ch feres Tag und Racht Boote in der Umgebung freuzen 311 laffen, um ben aus den Brads geretteten Seeleuten beips

Nach einem Telegramm des "Berl. Tagebl." aus Paris hatte ber Bulfan in ber Racht vorn 3. gum 4. Mai mit feinen Eruptionen begonnen und große Lava-Massen ausgespiece. Man hielt die Eruptionen erft für unbedeutend, aber am d Mai erfolgte der oben erwähnte große Ausbruch, wobei die Faktorei zerstört wurde. Am 6. Mai telegraphirte ber Gan verneur an den Marineminister, daß der Lavastrom die Inse ftark bebrohe. Der Deputirte von Guadeloupe richtete an bei Rolonialminifter ein Schreiben, in bem er eine Siffe frien und die Bildung eines Silfs-Komitee's anregt. Es beift bie Renterung werde fofort nach Bufammentritt ber Kannner eine bebeutende Geld-Unterftijtung beantragen.

Angentgleifung.

* Juneber ?, 10. Mai, Der über Wergl nach Scho burg gehende Versonenzug entgleifte gleftern Abend in ber Rabe bon St. Johann, weil große Steine auf Die Schienen gelegt worden waren. Bon ben Reifenben if Riemand verlett. Die Thäter founten berhaftet werden.

Mordverfuch einer Marquife.

- * Mailand, 10. Mai. Die seit 15 Jahren von ihrem Gatten geschiedene Marquise della Rosa-Brati fenerte aus ihrem Wagen auf die Geliebte ihres Mannes, ihre frühere Go fellschaftsbame Magbalena Sovica brei Revolverschiffe ab. Diefelbe murbe töbtlich vermumdet.
- * Ragusa, 10. Mai. Trop des offiziosen Dementi bestotigt es fid), daß ber Fürst von Montenegro ernste Plane be treffs Albaniens berfolgt. Er habe bereits eine große Ansall herborragender Albanefen auf feiner Seite. Die Riffungen werden in beschleunigtem Tempo fortgesett und namentlich neue Ravallerie-Regimenter errichtet.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zenilleton: Chefrebalteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

> Seuer-Affecmang-Verein in Altona a. G. gegt 1830, u: Adolfsallee 57. Relix Braibt.

Armie Sidon Pheni Aront Rinal frie

Sneno Ubald Die F Eine Gross

Prinz Prinz Porzin Norins Anton Bases Solani Salari Grazi Loren Saleri Shylos Jessic Tubal Lanze Der a Baltha

Freie

Armid

Ha

bem

miel. фба

lette

Po.

tot.

deg

ana

Hett.

ge

Der

地

tibe.

批

mò em-

20 m

et.

nda

nt

et

ŧ.

Ø

KONIGLICHE SCHAUSPIELE WIESBADEN. AUF ALLERHÖCHSTEN BEFEHL: Festspiele 1902

9ir. 109.

vom 11. bis 19. Mai.

Leitung der Autsührungen: Die königliche Intendantur

Dienstthuende Regisseure: Otto Dornewass. Max Köchy.

Dirigent:

Königlicher Kapellmeister Professor Issef Schlar.

Chöre: Kapellmeister Le petd Stolz
Ballet: Königliche Balletmeisterin Ansetta Balbe.
Dekorative Einrichtungen: Königl. artistisch-technischer Ober-Inspektor Carl Aug. Schlick.

Kostümliche Einrichtungen: Königl. Ober-Inspektor Ludwig Raupp.
Dekorationen: Hoftbeatermaler Gebr. Kautzky & Rottenara.

SONNTAG, den 11. Mai 1902:

Eröffnungs-Vorstellung. Zum ersten Male: ARMIDE.

Grosse Oper von Quinault-Voss. Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck,
Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel
und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen.
Musikalische Ergänzung: Josef Schlar.
Hidrost, Fürst von Damascus, ein mäch-

Sidonie,) Priesterinnen und Vertraute Phenice,) Armidene Frl. Kaufmann Frl. Robinson Arent, der Feldhauptmann von Damasens Herr Wigkel Rinald, Unterfeldherr im Heere Gott-

MONTAG, den 12. Mai 1902:

Der Kaufmann von Venedig.

Marchens; iel in 5 Akten von William Shakespeare.
Wiesbadener Neueinrichtung.

Der Doge von Venedig

Herr Zollie Prinz von Marocco, Preier der Porzia Herr Wegener
Prinz von Marocco, Freier der Porzia Herr Zollin
Prinz von Arragon, Friedriche Erbin Fri. Willig
Nerissa, ihre Begleiterin Fri. Arnstüdt
Antonio, Kaufmann von Venedig Herr Leifler Herr Malcher olanio, Herr Dr. Krauss Herr Assmann Freunde des Antonio Graziano, Herr Schwab Herr Bach Herr Grube (Berlin) Frl. Doppelbauer Herr Andriano Herr Schreiner Frl. Edelmann Ein Senator : Fri. Edelmann
Ein Senator : Herr Engelmann
Ein Thiltsteher im Senat : Herr Rohrmann
Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichtshofes. Gefolge
und Diener. Masken und Volk.

(Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmant.

Porzias Landsitz).

DIENSTAG, den 13, Mai 1902: Zum ersten Male wiederholt:

ARMIDE.

Grosse Oper von Quinault-Voss.

Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck.

Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorspiel und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen.

Musikalische Ergännung: Josef Schlar.

Herr Schwegler

roat, Fürst von Damascus, ein machtiger Zaubergreis Armide, seine Nichte, Priesterin u. Magierin
Sidonie,) Priesterinnen und Vertraute Frl. Kaufmann
Phenice,)
Armidens Frl. Robinson Phenice, Armidens Frl. Robinson
Arout, der Feldhauptmann von Damascus Herr Winkel
Einald, Unterfeldherr im Heere Gottfrieds Susno, ein dan. Ritter) im Heare der Kreuz-Herr Klarmüller

Ubald,
Die Farie des Hasses Die Farie des Hasses Fri. Tomschik
Eine Najade Fri. Tomschik
Grosse von Damascus, der Oberpriester, Priester u. Priesterinnen
des heiligen Feuers, Krieger, Sklaven, Volk.
Genien, Furien, Bajaderen.
Zeit: 1098 unter der Seldschucken-Dynastie in Damascus.

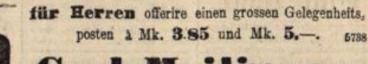
Ich habe mich hier als Specialarzt for

Harn-, Stein- u. Blasenleiden

ciedergelassen. Wiesbaden, kl. Burgstr. 1. Dr. . . . BRCF. Ferneprecher 2788.

oprechstunden: Vorm. 8-10 Uhr, nachm. 21/2-4 Uhr.

#8999999999999 Gafhaus "Jum Adler", Bierfadt. Beute, fowie jeben Sonntag Große Tanz-Minfit 8 5888 ₩ wogu ergebenft einlabet D. Brühl



Carl Meilinger.

Ecke der Ellenbogen- und Neugasse,

MITTWOCH, den 14 Mai. 1902: Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-romantische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal, Musik von Otto Nicolai, Musik von Otto Wiesbadener Neueinrichtung. Herr Schwegier

Wiesbadener Neueinrichtung.

Sir John Falstaff
Herr Schwegler
Herr Fluth
Fran Floth
Herr Kuffeni
Fran Reich
Fran Rarmüller
Fran Rarmüller
Dr. Cajus
Herr Engelmann
Junker Spärlich
Der Wirth
Herr Andriano
Der Aufwarter
Fran Reich
Fra Pitt, Burger von Windsor Herr Berg
Pott, Dortchen Lackenreisser Herr Ebert
Dortchen Lackenreisser Fri. Ratajezak
Bürger und Bürgerinnen von Windsor, Mummenschanz-Masken.
Knechte. Mägde. Aufwärter.
(Ort der Handlung: In und bei Windsor
(Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.)

DONNERSTAG, den 15. Mai 1902: Der schwarze Domino.

Lord Elfort Brigitte . Frl. Triebel . Frl. Tomschik Ursula, Stiftsdame . Frl. Robinson . Frl. Schwartz . Lopez Herr Martin Chor der Stiftsdamen. Chor der Hofherren. (Ort der Handlung: Madrid, Zeit: Aufang des 19. Jahrhunderts)

FREITAG, den 16. Mai 1909:

OBERON.

Grosse romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleich-namiger Dichtung.

Musik von Carl Maria von Weber.

Wiesbadener Bearbeitung.

Gesammtentwurf: Georg von Hülsen. Melodramatische
Ergänzung: Josef Schlar. Presie: Josef Lauft.

Oberon, König der Elfen . . . Frl. Robinson
Titania, Königin der Elfen . . . Frl. Quaironi
Prob Frl. Quaironi Frl. Edelmann Puck, Droll, Elfen Frl. von Neudegg Meermidchen . Frl. Kaufman Kaiser Karl der Grosse . Herr Leffler Hüon von Bordeaux, Herzog von Guienne Herr Kalisch Scherasmin, sein Schildknappe . Herr Henke Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . Herr Schreine Razia, seine Tachter Frl. Kaufmann Herr Schreiner Harun at Raschid, Kalif von Baguad
Rezia, seine Tochter
Mesrit, Kaiserl. Kämmerer
Babe-Khan, Thronfolger von Persien
Fatime, Rezias Gespielin
Hamet, der Stumme des Palastes
Amrou, Oberster der Eunuchen Frau Leffler-Burckard Herr Wegener Herr Assmann Frl. Brodmann Herr Armbrecht Herr Andriano Herr Zollin

SONNABEND, den 17. Mai 1909:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-romantische Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnanigem Lustspiel von H. S. Mosenthal, Musik von Otto Nicolai, Wiesbadener Neueinrichtung. (Besetzung wie am Mittwoch, den 14, Mai 1902.)

SONNTAG, den 18. Mai 1902:

Der schwarze Domino.

Komische Oper in 3 Akten von D. F. E. Auber. Dichtung von Eugène Scribe. Wiesbadener Neueinrichtung. (Besetzung wie am Donnerstag, den 15. Mai 1902.)

> MONTAG, den 19. Mai 1902: ARMIDE.

Grosse Oper von Quinault-Voss.

Musik von Christoph Wilibald Ritter von Gluck.

Freie scenische und textliche Neubearbeitug in einem Vorspiel in 3 Akten (9 Bildern) von Georg von Hülsen. Musikalische Ergänzung: Josef Schlar. (Besetzung wie am Sonntag, den 11. Mai 1902.)

NB. Aenderung in der Besetzung vorbehalten.

Nach Sjähriger Assistentenzeit an Universitätskliniken (Innere Klieik zu Königsberg und Kinderklinik zu Leipzig Prof. Solt-mann) und mehrjährigem Studium der Tropenkrankheiten im Ausland, habe ich mich als Specialarzt für

innere grankheiten n. Tropenkrankheiten

in Wiesbaden Taunusstrasse 57, I niedergelassen und halte Sprebstunden täglich 9-11 u. 4-5. Sonntags 9-10. 5911

Dr. med. Max Schubert,

Taunusstrasse 57. I.

Dohes Gintommen.

Bon einer atten unter Staatsaufficht flebenben und von Staatsbeborben empfohienen

Lebens -, Kinderverforgungs -, Renten- u. Unfall-Derficherungs-Akt.-Gef.

(nicht Sieroria) werben allevorts Bertreter (fille Bermittler) und Inspektoren gesucht. Das Infittut tann jeber anderen Gesellschaft Concurreng bietem, ba die Tarife außerst gunftig, indem z. B. bei Erwerbsunfähigleit feine Pramien mehr zu gablen find, und es wird außerdem noch eine hobe Rente und tropbem die volle Bers. Summe beim Tode aber Erlebensfall ausbegablt, oder auch bei Erlebensfall eines bestimmten Jahres neben der vollen versicherten Summe noch die Säffte biefer ale Bonification gur Ausgablung gelangt. Offerten sub W. X. 5762 an bie Erp. b. Bl.



Adolf Genter, Bahnhofstr.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.

H. Neef, Rheinstrasse.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. C. Brodt, Albrechtstr. 16.
Drog. A. Cratz, Langg. 29.
P. Enders, Michelsberg.
O. Blumer, Adelheidstr. 76.
D. Fuchs, Sanigasse 2.
Aug Stöppler, Oranisastr. Ad. Huchs, Sasigasse 2.

Ad. Haybach, Wellritzstr. 22

Phil. Kissel, Röderstr. 27.

Jac. Huber, Bleichstr. 15.

A. Höpfner, Bismann, 10.

A. Höpfner, Bismarckr. 28. Louis Schüler, Hellmundstr. Ph.Lieser, Oranienstr., Ecke Göthestr. Joh. Gruel, Wellritzstr. 7. F. Klitz, Rheinstr. 79. Ferner folgende Niederlagen:

Riebrich: F. Winkler. H. Steinhauer. Schierstein: Jos, Lauer,

Schlangenbad: Aug. Schäfer, Hochheim a. M.: J. C. C. Erbenheim: vorm C. Rudolph, Theodor Schilp.

Local-Gewerbeverein Wiesbaden.

Gingetragener Berein

ordentliche General-Versammlung

finbet am Mittwoch ben 14 Mai 1902, Abends 81/4 libr, in ber Turnhalle Wellrinftrafe 41 fatt und werben bie Mitglieber hiermit ju recht gahtreichem Befuche eingelaben.

Tages. Ordnung:

1. Genehmigung des Jahresberichtes.
2. Bericht des Ausschuff's jur Italian; ber Rechnung für 1900/01.
3. Bortage ber Rechnung für 1901/02.
4. Bahl der Rommiffion jur Brufung derfelben.

6. Boranichlag ber Einnahmen und Ausgaben für 1902/08, 6. Bufftellung einer " Waab . Bufte" am Gewerbeichulgebaube. 7. Babt bes Bereinsvorfigenben an Stelle bes verftorbenen Bor-

fitenben, herrn Chr. Baab. 8. Reumahl an Stelle ber ftarutengemäß ausicheibenben Mitglieber bes Borftanbes, ber herren: Bimmermeifter hermann Carftens, Schloffermeifter Bilbelm banfon, Badirermeifter Beter Rnecht und Deforationsmaler Thuarb

Somitt. 9. Bahl ber Abgeordneten fur bie Generalberfammlung bes Ge-merbevereins fur Raffau in Montabaur.

10. Stellung bon Untragen fur biefe Berfammlung.

9877

Der Borfigende:

3. 8.: Schroeder.

Badhus "Zum goldenen Ross" Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbäder. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Inchias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc. Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermal-Bäder à 60 Pf. 7 Besitzer: Hugo Kupke.

> natente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16.

Zwetschen-Mus

so lange Vorrat

per Pfd. 18 Pfg.

Conserven - Fabrik

Weiner,

Mauergasse 17.

Hauptrestaurant:

Bente Countag.

Schrammel Concert.

Bormittage 111, Uhr:

frühldoppen = Concert

eichshallen-

Theater.

Täglich Abends 8 Uhr,

morgen Countag Rachm. 4 und Abends 8 Uhr :

2 Korftellungen 2

Senfation-Programms.

Heute

Samstag

erhält jeder Kunde bei

einem Einkaufe von

Mart an

Meter Schützenfloff

oder

1 fertige Kinder=

San le

'gratis!

Heute "Extra billige

Preise" auf

herren = Angüge von Mark 9- an.

Enaben-Angige

von Mark 2.50 an.

aknaben Walabloulen

von 0.75 Pfg, an.

Coffim - Röcke

Schwarzen Alpaca

Mark 3 .-

hemd=Blousen

von Mk. I .- an.

Sonnen = Schirme

von Mark 1.50 an.

bei

Guggenheim & Marx

am Schlossplatz.

5643

ber Biener Schrammeln

Großed 392/132

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen Gesuche.

Mann, Junger

ber fiber viel freie Beit beridgen fucht paffene. Rebenbeichäftigung. Gift Offerten unter B. N. 3874 an bie Gra pebition b. Bl

Tran fucht 28aich- und Buy-arbeit Stiftftrage 22, Oth

Offene Stellen

Mannitare Berlonen.

Sauhbrandie.

Tüchtiger guverläffiger Bugeidatt gefucht, findet bauernbe fferten sub Chiffre W. D. 5956 an die Erproition d. Bi.

Symether gei. Schwalbacherfte. 23,

gefucht.

August Ott, Schierfteinerftraße.

Begen bobe Provifion werden gut empfohlene Berren ale

Looleverkäufer

gefucht. Offerten nuter T. 364 an "Invalidendant", Beran "Invalidendant", Ber-lin W. 64. 14 176

Ein braver Junge fann bas Decorationemalen erlernen. A. van Kossum, Körnerfte. 2. 1 St. r. 5565

Gin braver Junge für leichte Be-ichaftigung geficht 5084 Martifte. 6, 2 rechts

Buchbinderlehrling guoftern Bojeph Bint, Buchbinberei, Friedrichftr. 14.

Chloffer. Lehrling gef. B. Blaut, Rt. Webergaffe 13, 2.

Saremer-jehring

Faulbrunnenftrafte 6. Schiofferleurting gejudt.

Echlofferlehrling gel. 4344 L. Moon, hellmuneftr. 41.

Lehrling für ein größ. Gefch, ber Saat-brunche gegen fofort, Bergutung gef, Offert, sub L. F. 5900 an die Erp. d. Bl. erb, 5920

Wer beff. Stellung f. Dert. 497/9 Frantinrt a. DR.

Stellennachm. f. Gartner für Biesbaben und Umgegenb. Die Geichöftoftelle befindet fich Manritineplan 7. 1568 bei Comenbanbler Benemann

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbane. - Tel. 2377 ausichliefliche Bereffentlichung nabtifder Stellen. Mbtheilung für Manner Airbeit finden :

Wärtner. Maler - Anftreicher Bau Schloffer Stubimacher

Tapegierer Berrichaftebiener Rutider Mellter (Schweiger)

Arbeit juchen Budbinber

herrichafts-Gartner Ramimann Roch Stufer Wafdinift - Beiger Bebrling: Rautmann Bureaugebülle Bureanbiener herrichaftsbiener Sausbiener

Ginta fierer Berrichaftstuticher Bortier Eaglöhner.

Rrantenmarter Maffeur Babmeifter.

Rabdenheim und Benfion, Mnft. Mabden erb. bill. Roft u.

Möbeltransporte per Feberrolle in bie Stadt it. fiber Band, fowie fonft, Molljuhrwerf wird billig beforgt, 2274 obnung, fomle unentgettlich gute ellen angewiefen. 3400 B. Beiffer, Diafon. Mehgergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Schreiner-Lebrting geludt

weiblige Berfonen. Enchtige, zuverläffige Beitungsträgerin wird fofort gefucht.

Wiesbadener (Beneral-Angeiger.

Braved. ordentl. Alleinmädden

für Meinen Somehalt für Raberes & Bismard. ring 7, B.

nicht. Zaillenarbeiterin f. bauerno 2. 20. Moi, io vie Lebemaochen gei. heienenftr 28, 2 5863 Junges Maomen gum Haben Jej. Romerberg 32, 2 Gt. I.

Cebrmaden, r. Rieib. grj. R. Dop-beimeritr, Rr. 6. g. 1. St. 5854

Gin Dladden fernen Baltarühlftrage 10, Gartenbour.

Lehrmädehen

ans achtbarer Pamilie fur Damenidmeiberei gefncht 2 irchaaffe 51. 2.

(Sin Mabden tann bas Bugeln erlernen Gebauftrage 18, Sth. 1 St. remts. Leormadchen I. Damen Camettion gef. Biartiftr. 11, 3. 5744

Dienfimadmen,

ein junges, welches tochen fann, auf fofort gefucht 57: Schirmgefchait Rirchgaffe 49.

Cehrmaden gef. Carola Schmit, Damenidneiberin, Barenitrage 7, 3, Em Mab nen fur Conntags Radmittags jum Rinbermagen

gefucht. Bu erfragen 5933 Bieichftr, 16, 3. (Sin Mabehen vom Bante gegen frage 10. Raune. 5953

Gin einigdes Madden, weldes enwas fochen fann und Sonsarbeit verfiebt, gegen guten gebn fofort gefucht. Dab. Beinberufft. 11.

Buiche in tierneren Barthien wird angen, fauber u. punfti bef Bermannftrage 17, 2 i. 5814

Damen-Coftime merben ele-Julitil gant und billig ange-fertigt, Marfefir. 22, 2. 306

Arbeitsnadzweis für Grauen

im Rathhaus Wiesbaben, nentgeltlide Stellen-Bermutelung.

Telephon : 2377. Beoffnet bis 7 Ubr Abenba, Abtheilung I. f. Dienitboten

Mebeiterinnen. fucht flandig: A. Röchinnen für Bripat, Allein. Saus. Rinder- und Ruchenmabchen.

B. Balde, Bun- u. Monatefrauen, Raberinnen. Sugierinnen und Laufmabden. Gut empfobiene Mabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bobere De :ufearten : Rinberfraulein. u. . 29arterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Strantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper. fonal für bier u. answarts : Sorei. u. Refigurationstädinnen, Binmermadden, Baldmabden, Beichliegerinnen u. haushalter. innen, Rody., Buffet- u. Geroit.

Suter Plina Suid (50 Big.) gu haben Doubeimerftrage 10,

Wür Damen!

einjache u. eleg. Bute u. Capots vorratbig. Umgarnierungen raid, und billigft Philippsbergftraße 45.

Berianell n. billig Stellung will, verlange per Bofifarte bie DeutscheVakanzespost Fälingen.

Für Landwirthe. Strobfeilipinnmaf bine (Bant betrieb) ju verfaufen. 19. Dotheimerfirage 69.

noch neu, auf einem auf 19 3abre gepachretem Grunbftud an Dopbeimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, ale Lagerraum ober Wertflatt geeignet, ift mit Bachtvertrag lofert gu vert. 8420 Rab. Dopheimerftr, 49. Kartendeuteria,

berühmte, ficheres Eintreffen jeber Angelegenheit. Gran Rerger, Bine. Bellmunditr. 40, 2 r.

gran Wilhe mine Heller.

Scharnborfter. 18. 1. Etage, wunicht noch einige Brivattunben in und außer bem Saufe pro Tag 9 DR. Huch werben gange Anse Battungen angenommen.

Drobieren Gie meine Eigare 1000 Seine 33 Mt. portoferi. Dochfein im Gefchmad und bon bestem Aroma. Sie wer-ben nie wieber eine andere Cigarie randen. Eine Brobetifte für M. 3,50. (Borto extra). Andolf Rube. Cigarren Fabriftager in Berlin SW., Buttfamerfir. 14. 4595

ringmaschinen, aschemangeln, aschbretter,

aschkessel, Bügelöfen - Plätteisen. Drahtseile - Wäsche-

Klammern.

aschetrockner,

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-, Haus- u. Küchengeräthe, Ecke Weberund Sanigasse. 5114

Selbfiberichutbete Schwache

ber Manner, Bollut. fammtl, Beimlechtefrauth. ficher nach Sojanriger praft. Er-Ceilerftrafe 27. Auswartige br

Reiche Heirach vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf.

Bei Harnrohrenund Blajenleiben find Canbicapieln (3 Cubeb, 3 Salot, 3 Santelbaumol 50 E.) von befter Birfung. Bon Mergten fortgefent perorbnet. Es bezog ein febr be- fannter Specialargt im Jahre 1900 1000 Stud, 1901 5000 u. 1902 bis Gube Mars icon 3000 Sanibcapfeln. Diefe Bablen haben Beweistraft u. erfegen 1000 Dant. ichreiben Breis D. 3 .- Berfand-Apothele Mofmann, Leivzig-Schleubin. Bictbaben: Bictoria-

Apothete, Rheinfir. 41.

Banfcrebit, Bechjeibiscont, Be triebs- n. Sopotbefen-Rapital zc. ftreng bieret in jeber Dobe. 4132 W. Hirsch Berlag Mannbeim

> A. Maczuski's Wiener Mussimilch,

sichersten Mittel, jedem ergranten Haare die ursprünglich blonde, braune oder schwarze Farbe allmählich wiederzugeben.

Karsi, orient. Haarfarbe, um dem ergrauten Haure sofert seine frühere blonde, Chatein, braune oder schwarze Farbe wiederzugeben, Mk. 4. - Echt zu be-4789 kommen bei Backe & Esklony,

Wiesbaden, Parfumerie und Drogerie, Taunusstrasse 5, gegenüber d. Kochbr.

Manenthaler Beine, eig. Wachsthum, 1889, 1890, 1892, 1993, 1895, 1900, 1901, von 1 DR, an bie Glafche, Berfandt bie Riffe von 6 M. an, find gu haben bei Jofef Sturm, Baft. wirth, Ranenthel.

(Sin Bictualien und Milch-Dfferren unter M. O. 155 an bie Erpebition b. BI.

Deute Countag, Den 11. Mai, von Rachmittage 4 Uhr ab, im Caale , jur Waldinft", Platterftrafe:

Große humoriftijche Unterhaltung mit Canz. Bitwirfende: F. Schlegelutilch u. B. Ramin.

Frang Daniel.

Bärtner-Verein "Bedera". Ausflug

Biebrich (Nene Turnhalle).

Bur Unterhaltung und Tang ift beftene Come getragen und find Freunde und Gonner freundlich ein-

Manner Besangverein "Friede" Dienstag, ben 13. Dai, Abenbe 9% Ilhr, in ber Turn-

balle, Dellmunbftrafe: General Probe

bem am 18. und 19. Dai in Et. Johann ftattfinbenben Befangwettftreit. Es toninen jum Bortrag bie Chore: 1. Der aufgegebene Chor: "Gergliebchen" von Bafeit, 2. ber felbftgemablte Chor: "Bu Strafburg auf ber langen Brud" von Carl Dirich, 3 ber für ben engeren Ein-

ftreit vorg febene Chor: "Bom Rhein" von Mar Bruch. Unfere werthen inafriven und Ehrenmitglieber, fowie Campet. freunde laben wir biergu ergebenft ein. Der Borftand.

Der Wiesbadener Kohlen-Consum 3nh.: Beinrich 3. Mulber,

schillerplatz I, empfiehlt ftete anerfannt befte Qualitaten gu ben billigften Confum-Caffa-Breifen. Buvorfommende Bediennng. Bernipr. 2557.

Das Antnement findet infolge ber ungunftigen

Bitterung heute 111111 ftatt. 5967

> Walhalla-Theater. Eröffnung der

(Direttion: Carl Gloe)

Mai 1902. Novität!

Der Borftand.

Die Dame aus Trouville.

Rirchliche Alnzeigen. Conntag, ben 11. Dai 1909

Bfarrtir de jum bi. Bouffatine. Erfte bi. Deffe 5.30, zweite 6.45, Militargottesbienft 8, Rindergelleb bienft 9, Dodamt 10, leute bi. Deffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Chriffeniebre mit Unbacht. Babrend bes Monats Mai ift Conntags, Dienftags, Donnerflags und

Samftage Abends 8 Uhr Maiandacht. Un ben Wochentagen find die bl. Meffen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9 15 Ute 6.15 find Schulmeffen und zwar Montag und Donnerftag für be Chule an ber Bleichftrage, Dienstag und Freitag für die am Butte play und an ber Rheinftrafe, Mittwoch u. Gamitag fur bie an bei

Quifenftrage, bie bobere Dabdenfdule und bie Inflitute. Gelegenheit jur Beidite Samftag 5-7 u. nach 8 Uhr, famie Sountes.
Borgens von 5.50 Uhr an.
Samftag 5 Uhr Calve.

Prubmeffe 6, gweite bi. Deffe 7.30, Rinbergottesbienft (Mmt) 8.45, Detamt mit Brebigt 10 Ubr.

Rachm. 2.15 Chriftenlebre mit Andacht. Abends 6 Ubr Mai. Andacht. Montag, Mittwoch und Freitag Abend 8 Uhr Maiandacht. An ben Wochentagen find die di. Meffen um 5.30, 6 15 und 8.15 Ur. 6.15 find Schulmeffen und zwar Dienftag und Freitag für die Canthagen fragefchule, Mittwoch und Samftag für die Lehrstraffer. Suffender und die Anfaitate foule und bie Inftitute. Mittmoch Morgen 5,30 bl. Deffe in ber Schwesternhausfapelle, Patter

Gelegenheit zu Beichte ift Mittwoch Rachm. 4-7. Samftag und nach 8 Uhr, Sonn- und Feiertag Morgen 5.30 Uhr. Samftag Radm. 4 Uhr Galbe.

> Anglican Church of St, Augustine of Canterbury. 3 Frankfurter Strasse.

Sundays: Holy Eucharist: 8. Mattins, Choral Celebration and Semon: 11. Litany and Instruction, till end June, 5. Evensors 5.

Mondays: none except Holy-days.
Tu Thurs: and Sat: Holy Eucharist, 8: Mattins 8.30
Wed, and Fri. Mattins and Litany 10.30, Holy Eucharist, 11.
Fridays, and Holy days, extra: Evensong 6.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, 36 Kaiser Friedrich-Bios

Geftemp Echte @ Beinfte Mei

Fett

Dam

Dam

Dam

Dam

Dam

Gesch:

inchate

Mk.

題

3ahn

Gier pe

Santana Santana Santana



Fett & Co's Schuhwaarenhaus

Union.

23 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Damen-Schnürstiefel 5.50. Damen-Spangenschuhe 2,75, Damen Halbschuhe 2,50 Damen-Plüsch-Pantoffeln 1.65. Damen-Leder-Pantoffeln 1.75

Bin Minder

bleten wir eine Auswahl, die den verwöhntesten Geschmack befriedigen könnte. Von den ein-

schuten Erstlingsschuhen zu 50 Pfg. das Paar bis zu den feinsten Schulstiefeln. Diese verkaufen wir aus Rossleder in den Grössen 25/26 für Mk. 2.25. In den Grössen 27 bis 30 für Mk. 2.95. In den Grössen 31 bis 35 für Mk. 3.75. Ein Preis für Knopf- oder Schnürstiefel.

lausende.

die ihren Bedarf an Schuhwaaren bei uns decken und uns regelmässig wieder mit ihrem Vertrauen beehren, geben uns die Befriedigung, dass wir trotz unserer ausserordentlich mässigen Preisen haltbare und wirklich gediegene Waaren verkaufen.

Ueberzeugen Sie sich, bitte, von unserem jetzigen günstigen Angebet.

Herren-Hakenstiefel, neueste Form, 4.95. Herren echte braune Ziegenstiefel 7.50. Herren braune Ziegen-Halbschuhe 4.95. Herren-Segeltuchschuhe, Lederbesatz, 2.75. Herren-Kalbleder-Stiefel, erstes Fahr., 9.50.



Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Fett & Cos Schuhwaarenhaus "Umion", Ecke Goldgasse, 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Walhalla-Theater.

Amer Verpachtung.

An der Abolfsallee (Mondel) ift ein Ader bon ta. 58 Ruthen, ev. auch als Lagerplat fofort gu berpotten. Angebote innerhalb 4 Tagen an bie Rirchentaffe, Bifenftraße 32.

Biesbaden, ben 9. Mai 1902.

m

8

atter.

Der BejammtsRirchenvoritanb.

Wiesbadener Consum-Halle,

Jahnftr. 2, Moritftr. 16 u. Sedanplat 3.

feinfte Gufrahmtafelbutter pro Bib. 1.15, bei & Bfb 1,10. Bier per St. 4 Bl., 25 St. 95 Schwere Siebeeier St. 5 Bl., 25 St. 1.20. Birmpelte Trinfeter & St. 7 Bl., 25 St. 1.60.

Tau Emmenthaler Schweizerkäse pro Bsd. 90 Pf. Innste Edamer u. Holländerkäse pro Bsd. 80 Pf. Innste Edamer u. Holländerkäse pro Bsd. 80 Pf. Innste Epeise-Kartosseln pro Kps. 22 Bs. Spiritus per Sch. 40 Pf. Innste Speise-Kartosseln pro Kps. 22 Bs. Spiritus per Sch. 27 Vs. Tima Cchmierseise pro Bsd. 19 u. 20 Pf., dei 5 Pfd. 18 u. 19 Pf. Leisenpulver à Pct. 6, 8, 10 u. 14 Pf. Vetroleum der Ltr. 16 Pf.

Aeuperst preiswirdig kaufen St

Gastocher, Gasbadebfen. ausprob befte Sufteme,

Badewannen

Heinrich Krause, Wellrinftrafe 10.

Bürtler u. Dictallgiefterei u. Bernidelnugeanftalt mit Gleftromotoren-Betrieb. Specialität:

Schaufenster= Geftelle.

Berner empfehle mich jur Renovirung und Erneuerung Don Wasluftern, Aronleuchtern u. f. w. u. f. w. Grunblichfte Reparatur aller

5957

Stoncefachen, Antiken, Metall- u. Gifenwaaren

Betten, Aleiberichrante, Berticowe, Tifche, Rommoben, Wafchfommoben. Rachtichrante, Etable, Spiegel, Borplantviletten, Buffete, Divane, Bolftergarnituren.

Minerfaunt befte Bebienung. Joh. Weigand & Co., Bellrigftraße 20.

grosse Gala-Vorstellung des berühmten Amerikaners the famons chines Conjorer Ching Ling Foo sowie das übrige Variété-Programm. Anfang 8 Uhr. 389 132 Reftauration und Lufteurort "Wilhelmshöhe" bei Connenberg,

In 20 Min. burch bie Curanlagen ober Bartftrage, in 4 Min. bon ber Salteftelle ber eleft. Bahn Abolfftrage-Bilbelmebobe ju er-Unftreitig iconner Musflingepunft ber gangen Umg Speifen u. Getrante in befannter Gate. Civite Preife.

Gartenrestaurant u. Cafe z. Kloftermühle

in 10 Min. beduem burch bir Labnitrage ober ben 2Balb ju erreichen, Zaglich jum Cafe frifche BBaffeln. Schoner Ausflugsort für Bereine. - Rabfabritation.

Speisehaus Schulgasse 6, 1 Stiege

guten bürgerlichen Mittags= u. Albendtisch

3ebergeit Bimmer und Schlafftellen mit Benfion.

Ronigl. Prenfifche

Bur bemnachft beginnenben 207. Lotterie habe ich Loofe ab-

Jacob Ditt.

Ronigl. Lotterie-Ginnehmer. Biesbaben, Millerftrage 8.

Möbel u. Betten gut und billig auch Babinngs A. Leicher, Abetheibftraße 46.

Residenz-Theater.

Direttion: De. phil. S. Raud. 296. Abonnements.Borftellung. Abonnements-Billets galing.

Das ichwarze Schäffein. Schaufpiel in 5 Aften von Richard Ctowronnet.

Dberft pon Ethen, Commandeur eines Manen-Theo Dort. Regiments Rufmeiffer von Gling Mibert Rolemom. Oberleutnant von Mhenberg Grich Goler herr und Freiherr Otto Rienfderf. Bentnants ber 5. ber 5. Sans Sturm. Baul Otto, Bubolf Bartal, von Dienad betachirten Mar, Bring von Liebenberg Estabron. Frau bon Ethen Clara Rraufe. Glie bon Ethen Damen Frau bon Letlow Cofie Schent. beā Belene Ropmann, Regiments. Frau von Alints Fran von Dienad Mlice Rauch. Abalbert von Beneti-Belmabnen, Rittergutsbefiber . Day Engelsborff. hermann Rung. Ralinsti, Obertellner im ,Stronpringen' ju Mobritemo Eth Deburg. Frang Silb. Mary Spieler. Dorodnit, Sausburiche bei Leutnant von Disnad Bifette, Jungfer ber Frau von Disnad Friedrich, Sausburiche bei Oberft von Ethen

rmann, Diener bei Bensti . Richard Schmidt. Der erfle Alt fpielt in ber Grenggarnifon Liften. Die folgen-Betermann, Diener bei Bensti den in Mobrilcwo, einem Rirchdorie an ber tuifiicen Grenge, bem

Paul Begland.

Standorte ber 5, betachirten Esfabren. Rach bem 2, und 4. Alte finden größere Paufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3, Glodengeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr. Montag, ben 12. Diai 1902. Abonnemente-Billets gultig. 227. Abonnements.Borftellung.

Die lieben Feinde. Novität.

Luftfpiel in 3 Mufgugen von Sugo Lubliner Paul Otto. von Rattened, Minifter Grafin Urlach, Oberhofmeifterin . Otto Rienfderf. Softe Schent. Theo Dort. von Birtersborf, | Geheimrathe Guftav Schulte. Sans Sturm. Couard Beibenberg, Regierungsrath Gertrub, feine Tochter . Brofeffor Otto Ramberg, Bilbhauer May Engelsborff. Mlargarethe Frey. Mathilbe, feine Frau . Barenin Delene von Brerau . Baul von Rorbberg, Abjutant bes Fürften . Buife, Dienitmabden bei Rath Weibenberg . Sans Bilbelmb. Minna Migte. Albert Rojenow. Gin Diener ber Oberhofmeifterin .

Dienerfchaft Das Stud (pielt in einer fleinen Refibeng- und Univerfitatsfladt. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen flatt. Aufang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

tauft man alle Corten Neue Möbel, Betten, Polsterwaaren

H. Fuhr, Goldgaffe 12.

Bolirte u. ladirte 1. u. 2th. Schrante, Rommoben, Berticems, Spiegelichrante, Buffete, compi. Betten ju allen Breifen, von 36 Mart an, Rudenmobel, Sophas von 28 Mart an, Rameltaiche von 68 Mart

an. Garantirt gute Arbeit, Lieferung bon gangen Wohnungseinrichtungen, bon ben einfachften bis ju ben eleganteften, bei fleinem Rugen und reeller Bebienung.



E. Herzog.

In meinem Zweiggeschäfte Marktstrasse 19a.

Ecke Grabenstrasse.

werden sämmtliche

öchuhmaaren

wegen Aufgabe dieser Filiale,

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.



Ferdinand Herzog.

Café Restaurant "Schützenhaus" Unter den Eichen

Telephon No. 113.

Schiessstände des "Wiesbadener Schützenvereins".

Stand und Feldstand (175 mt. und 300 mt.) Jagdstand (laufendes Wild) und Pistolenstand. Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Hause Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfoblen.

Diners von Mk. 1.20 und Soupers von 1 Mk. an. — Weine der ersten hiesigen Firmen. — Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. — In Apfelwein. — Frische Milch

Man achte auf den Namen Café & Restaurant "Schützenhaus" Jeden Sonntag von 4 Uhr ab: Militär-Conzert. Paul John.

Vereinigung d. Maler, Gunder n. verw. Bernfe Wiedbaben.

Conntag, ben 11. Mai, Rachmittage 4 Uhr, im Saale "jur Friedrichehalle", Mainzenlandftrage:

mit Concert und Tanz. Mile Rollegen und Freunde bes Bereins find freundlichft einge-laben. Für mufitalifche, fome gejangliche Unterhaltung ift beftens Sorge getragen.

Gintritt 30 Big., eine Dame frei

Saalban Drei Kaijer Stiftstraße 1.

heute Sountag Broke Tangbeluftigung Bei Bier.

Bu gablreichem Befud) labet boflichft ein

Heinr. Gross.

Sänger-Quartett "d Conntag. 11. Mai, Rachmittage 4 Uhr :

Gemüthliche Unterhaltung mit Tang,

"Bur Germania", Blatterftrage 100. Freunde und Gonner Des Bereins find freundlichft eingelaben. Der Borftand.

Mas Gintritt 30 Bfa. 30

Hente, Sonnag, von Bormittags 7 Uhr ab, wird bas bei ber Untersuchung minderwertibig befundene Gleifch einer Auf ju 35 Pfg., und eines Schweines (abgefocht)

bas Pfund unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verfauft. An Wiederverfäufer (Fleischhändler, Meyger, Burfibereiter und Birthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 5993.

Etndtische Schlachthaus-Verwaltung.

Restauration Waldlust, Station Saalburg.

Dobt, Bimmer mit voller Benfion von 3 M. 50 an. Befiber : H. St. p an.

Mambach, Gallians zum Cannus. Deute, fowie jeben folgenben Countag. öffentliche Tanz-Musik,

mogu freundlichft eintabet

Andwig Meifter.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Conntag, bon 4 Hhr ab, finbet Graße Tanzbeluftigung

Gut, fraftiger Mittagstifch wird über die Strafe abgegeben

Ruche des Offigier Cafinos, Donheimerftrage 3, rechte.

Bierkadt. Saalban "Bur Roje". Bente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musik.

brima Speifen u. Getrante, mogn ergebenft einlabet Ph. Schiebener

"Bu den drei Ronigen,"

Beben Conntag:

ift unftreitig nach bem "Kellerskopf"

herrliche Mudficht.

Großes Frei-Concert

Der Spaziergang

Marttftrage 26

Gute Bewirthung.

bes Bienengüchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaden bei Raufmunt Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei bof. Conditer C. Machenbeimer, Rheinftrage

Gelegenheitstäufe von guten, gebrauchten Mobelm.

Mebrere compl. Betten, einzeine Betttbeile, verich. Copbas, Ramen-taichen. Copba, herren. u. Damen. Schreibtifche, Schreibtifch Seifel, ein talden-Sopba, herren. u. Damen Schreibrifche, Schreibrifch Seitel, in compl. Efginnmer, wird auch getbeilt abgegeben, arofter Trumean Spiece. 1 Salon-Garnitur mit 2 Seffel, fall neu, Spiegeischrant in Eigen. Sefretar, Weiszeugichränte, große Tannen-Aleiderschränte, Charfelmunt, Dausapothete, ganze Ruft Stuble, großer Istan Dahag. Spiegeischen (Mabagomi), 6 egale Ruft Stuble, großer Ithur. Dahag. Spiegeischen berich Toiletten, Lunterpulte, runde u. oogle Tifche, Biber, Spiegeischen, Borbange, Schirmftänder, Gallerien u. bgl. mehr werben piebem annehmbaren Gebote wegen lleberfühung bes Lagers abgegebet, auch werden gut erhaltene Sachen in Tausch genommen.

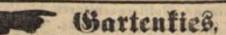
Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.



🔆 Meichhalbiges Zager in nur auserwählten Hamburger

Fabrikaten, hergestellt aus den besten übersceischen Tabaken. Bei Abnahme von 500 Eu-gros-Preise. Bitte um gütigen Zuspruch

Hochachtungsvoll Ed. Schäfer.



Ia. blane, ichieferfreie Baare, empfiehlt billigft Aug. Külpp. Granteuftr. 8.

Beart

Reichi

Beaugepreie: per "beneral Augelger" erfdeint taglie Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichluft Dr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

liglid: Anterbaltungs-Statt "Beterflunden". — Modentid: Der Sandwirts. — Der Sumorift und Die illuftrirten "Geltere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wiebbaben

Polizeitungelifte Rr. 8167. Zweite Ausgabe.

Rr. 109.

Die politifche Weltlage.

Barlamentoferien. - "One Billemintje" - Das tonigliche Rinb w Spanien. - Englifdes. - Bou ben Dreibunbomachten. - Die Stichwahlen in Frankreich. - Die Unruben in Rugland.

Pfingften und Parlamentsferien! Bwei fcone Dinge fommen also zusammen, und fie würden fich noch angenehmer moden, wenn der Leng in all' die Maiemvonne eine ftarlere Dofis Connemvarme hineingethan, ber beutiche Reichstag eber bafür geforgt hatte, bag wenigftens bie Möglichfeit einer Ausficht auf eine befriedigende Erledigung der noch ihm obliegenden großen Aufgaben zu erbliden ware. Damit war cs noch nichts. Indeffen, man thut gut, in diefer "lachenden" Sabreszeit die Dinge nicht gar zu schlimm zu nehmen. Es it ja richtig, vielen Leuten will die echte, rechte Frühlingefimmung noch gar nicht gedeihen, bas Geschäftsleben ftredt feine Rühler borfichtig bierhin und dahin aus, da und bort giebt es auch wohl einen Rud nach vorwärts, aber ber große impuls fehlt, das allgemeine Bertrauen schläft noch immer leinen Dornröschen Schlaf, und noch ift der Bring nicht gu feben, der mit feinem Ruffe die schlafende Maid erwedt,

Bie ein Neif in der Maiennacht wirfte die Runde aus den Rieberlanden von der erneuten schweren Erfrankung der Rönigin Bilbelmine. Perfonliche Annuth und jugendliche Liebenswürdigkeit haben bem leuten Sproß der Oranier viele bergliche Theilnabme, ihre energische Charafterfestigkeit, die be träftig dem alten Burenpräfibenten Kriiger die Rechte folittein lieg, bat ihr Achtung und Berthiehötzung gewonren, wie fie nur wenigen Fürstinnen entgegengebracht werden mögen. Am Tage ihrer Bermahlung mit dem Bergog Deinrich von Medlenburg fchien Wilhelmintje ein voller Sountag bes Glüdes aufzugeben, aber bie junge Frau bat durch Kranfheiten schon manchen Wermuthstropfen in ihrem tenbenbeder zu leeren befommen. Die hollandischen Merzte aben fich immer fo gewunden und geheimnisvoll ausgedriidt, daß es fcmer ift, aus diefer Rette von Krantheiten böllig flar zu werden. Die Körperkonstitution der Königin deint bei Weitem nicht fo fraftig zu fein, wie früher immer behauptet wurde; feit vorigem Sommer frankelt die Ronigin aft ununterbrochen, mit rechten Dingen geht das jedenfalls nicht zu. Zum Glüd kann man hoffen, daß auch diesmal das Edlimmste abgewendet werden wird, wenn es auch unt fimftige Mutterfreuden recht triib fteben mag. Da bei ber Amberlofigkeit der Königin als Erben nur deutsche Prinzen m Betracht kommen, und die Niederländer ein großes, freilich gang unbegrändetes Borurtbeil gegen auswärtige Thron-

folger wegen einer möglichen politischen Beeinfluffung haben. fo wird biefe gange Angelegenheit in Ronigin Bilbelmine's Reich besonders ernft genommen.

Conntag, ben 11. Dai 1902.

In Spanien beginnen nunmehr die Bestlichfeiten für die Uebernahme ber Regierung burch ben jungen Ronig Alfonfo. Der unerfahrene fechgehnjährige König wird bald manche Bitterniffe aus feiner boben Stellung gu toften befommen, benn die Ungufriedenheit in Spanien ift riefengroß und wirkliche Buneigung der Bevölferung jum Berricherhaufe nirgendwo vorhanden. Ein gewaltiges Genie mußte es ichon fein, das es wagen tonnte, ben fpanischen Augiasftall auszufehren, in bem fich die Lotterei und Bemahrlofung in unbeilvollem Mage festgesett baben. Die Noth ift recht groß, Silfe ift aber nicht leicht zu bringen, und auf den gewiß vorhandenen guten Willen des breizehnten Alfonso wird nicht viel gegeben werden. Die Bufunft für ihn ift fo buntel, bag es beim beften Willen nicht möglich ift, einen wirklich hellen Lichtftrahl zu

Noch viel mehr Aufwand, wie in Madrid, wird in Lonbon wegen der bevorftebenben Kröming gemacht. Durch all' die glanzvollen Borbereitungen will man fich bie Sorgen megen der unaufhörlich aus Sudafrifa weitertropfelnden Siobspoften aus dem Ropf jagen. Die Buren verwenden jest mit großem Erfolge Dynamit gegen die weit verstreuten engliden Blodhauslinien, beren Befatungen fich gerade nicht in rofiger Laune befinden. In London hofft man immer weiter auf den Frieden; auch für biefe hoffnungsgrüne Maienpflanze wird mohl der Rachtfrost fommen.

Ein Befuch Ronig Bictor Emanuel's von Italien war für ben Rosen-Monat in Wien und Berlin angefündigt; da biefen Commer fcon gwei Jahre feit dem Tobe feines Baters verfloffen find, würde es mit biefen "Antrittsvifiten" nun doch eigentlich Beit. Aber ber König kommt noch immer nicht, und es fann nun wohl feinem Zweifel mehr unterliegen, daß die Urfache für den Aufschub allein darin gu fuchen ift, bag Roifer Franz Joseph es bis beute noch ablehnt, aus Mückficht auf den Bapft, einen Gegenbesuch in Rom abzustatten. Die Beziehungen unter den Dreibundmächten find ja nach wie bor gut, aber daß diefe Befuchs-Frage geeignet ift, fcbließlich ben Charafter der Gleichgiltigfeit zu verlieren, wird man taum beftreiten fonnen, besondere wenn man daran benft, daß Raifer Franz Joseph heute bereits 72 Jahre alt und der Thronfolger. Erzberzog Franz Ferdinand, in seinen unbedingten Sympathieen für ben beiligen Stubl in Rom befannt ift.

In Franfreich macht man die größten Anfirengungen für die tommenden Sonntag ftattfinbenden Stidwahlen: ihr Refultat ift indessen abzufeben, sie werden in der Sanvtsate ebenfo ju Gunften ber Regierung ausfallen, wie die erften Bahlen, verbürgen damit aber keineswegs ein längeres Berharren bes Minifteriums im Amt.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". XVII. Jahrgang.

Die ruffifchen Bouern-Unruhen find noch nicht erloschen, und Privatberichte laffen erfennen, daß fie in der That einen unbeimlichen Umfang gehabt haben. Die ruffilche Regierung scheint eingesehen zu haben, daß es mit dem feitherigen Beamtenfchlendrian in den betreffenden Begirfen doch nicht fo weitergeben fann, die Trägheit und Bügellofigfeit, die ein Merkzeichen des Nationaldzarakters bilden, bedürfen einer ftrengeren Beauffichtigung, die Bevölkerung gudem aber einfichtsvollere Lehrer. Rach Außen bin beeinfluffen biefe Borgange die Bolitif des Baren nicht, die bleibt liber alle Anfechtungen erhaben und treibt zur Zeit, da die oftafiatifchen Borgange gur Beniige für bas ruffifde Intereffe georbnet finb. die Balfanvölfer in den großen Gud bes großen Rifolaus,



Bie ber heilige Dionufins bie Beinrebe fant. In einer siemlich bergeffenen ansgezeichneten Cammlung griechifcher und albanefifcher Marchen, bes fruberen ofterreichifd-ungarifden Generalfonfuls für Griechenland 3. G. b. Sahn findet fich, wie bieMonatsichrift "Der Weinkenner" mittheilt, auch bas folgenbe, jeden Wein-liebhaber besonders aniprechende: "Als der heilige Dionysus noch flein war, machte er einst eine Reise nach Hellas, um nach Naros su geben. Da aber ber Weg febr lang war, ermubete er und feste fich auf einen Stein, um auszuruben. Als er nun bafag und bor fich nieberichante, fab er gu feinen Guben ein Bflangen aus bem Boben ipriegen, welches er fo icon fanb, bag er fogleich ben Entichlug fagte es mitzunehmen und zu pflanzen. Er hob es aus und trug es mit fich fort. Da aber die Conne eben febr beiß ichien, fürchtete er, bag es berborren werbe, bebor er nach Ragos tomme. Da fand er ein Bogelbein, ftedte bas Bflangchen in basielbe und ging weiter. Allein in feiner gesegneten Sand wuchs bas Bflangchen fo raich, bag es balb unten und oben aus bem Anochen herausragte. Da fürchtete er wieber, bas es verborren werbe und bachte auf Abhilfe. Da fand er ein Löwenbein, das war dider als bas Bogelbein und er fiedte bas Bogelbein mit bem Pflangchen in bas Löwenbein. Da fanb er ein Elelsbein, bas war noch bider als bas Löwenbein, und er fteche bas Bflangen mit bem Bogel- und Löwenbein in bas Efelsbein und jo tam er in Nagos an. Als er bas Bilangden einseben wollte fand er, daß fich bie Burgeln um bas Bogelbein, um bas Löwenbein und um bas Geisbeinfestgeichlungen hatten. Da er es alfo nicht ber-

Modenbericht über neue Rockformen im Zusammenhang mit den modernen Stoffen.

Ctarbeitet und mit Abbilbungen verfeben bon ber Internationalen Schnittmannjaftur, Dresben-R.

Reichhaltiges Modenalbum und Schnittmusterbuch a 50 & daselbst erhältlich.

Material und Form" fichen wohl bei allen Dingen auf ber Belt im innigften Bujammenhang, jo bag lettere meift burch erfteres ffimmt wirb; wenigstens ift bies bas Natürliche und entiteben eint Geschmadlofigleiten, wenn man von biefer allgemeinen Regel breichen will. Auf feinem Gebiete ift bieje Regel jedoch fo wichtig, Die auf bemjenigen ber Schneiberei und hat Frau Mobe felbit genügend Geschmad, um dies vollkommen einzusehen, wie alle ihre blediährigen Neuheiten beutlich befunden. Man brancht nur einen Blid auf die modernen, so überaus

effeitigen Rodformen zu werfen und man wird fofort bemerten, bas Material bie Form bestimmt, benn bei ben Roden tommt mbers ber Stoff gur Geltung, ba von ihm größtentheils ber Fall

Detrachten wir gunachft bie mobernen, leichten und burchfichtiin Stoffe. Diefelben entfalten ihre Schonbeit nur bann voll und wenn fie in einer gewiffen, buftigen Gulle angewendet werben, ab richtet fich biefe lettere wiederum nach dem Grade ber Dichtigat. Gans bunner Organdy und Boile s. B. erforbert ein gans buf-es Arrangement, weshalb man hierbei ben Oberftoffrod um bie auften in leichte und ausspringente Faltchen ordnet, so bag ber Be Rod in reichliche Falten fällt. Infruftationen von Spigen um nnteren Rand ober auch verstreut über ben gangen Rock sorgen be bie nothige Garnitur.

Doch ber Geschmad ift verschieben und bie lofengalten find nicht bermanns Cache. Deshalb hat die Mobe eine Abwechselung babağ ber obere Rodtheil bis ungefahr jum Anie glatt bleibt, hrend bie nothwendige Gulle erft von bier an beginnt, fo gugleich bollfommenste erreichend. Da sind zunächst die schmalen, eingereih-

ten Bolants, welche befonbers bei Bai ftoffen febr gefällig wirfen. Diefelben werben in ben verschiebenften Breiten und in gang belied biger Angabl angefertigt; immer aber ift man bestrebt, ihnen bie nach binten etwas auffteigenbe Linie gu geb ne, elegante Gilbouette nun einmal unentbehrlich ift. Ebenfo beliebt wie die eingereihten Bolants, ift ber Faltchenvolant, und gwar ber-

jenige, beffen oberer Rand in nach unten ausspringenbe Galtden genaht wird. Derfelbe besitht ben Borzug größerer Bariationsfähigkeit benn die Faltchen fonnen in beliebige Gruppen geordnet ober mit Garnituren unterbrochen in verschiebenen Längen genäht ober auch mit Sulfe von Spigeninfruftationen an bas obere Rodtheil gefest werben. Befonders letteres reprajentirt bie höchfte Elegang und fommt hauptfachlich bann gur Geltung, wenn ber Rod ein abstechenbes, feibenes Butter erhalt.

Bei ben Stoffen von mittlerer Starte find es hauptfachlich bie leichten, bunnen Tuche und die Tafffleibe, welche ihren Ginfluf auf die Formen ausgeübt haben, und swar ist biefer Einstuß eigentlich ein einheitlicher, da beibe in der Wirtung hauptsächlich allerdings in ber technischen Birfung, b. h. bei ber Bearbeitung viel Aehnlichkeit mit einander baben. Gie laffen fich febr gut abfteppen und eignen fich bermoge ihrer gleichmäßigen, glatten Oberfläche befonbers gut gu allen serpentineartigen Arrangements. Daraus ift benn auch bie große Angahl von Blenden-, Bolant- und Bijenfaumroden ent-

Besondere bie Blendenrode, die Reuheit ber Saifon existiren in ben allerverichiebenften Bariationen. Da find junachft bie gablreiden, ichmalen übereinanderfallenben Blenben. Diefelben find nur bann wirflich elegant, wenn bas barunter befindliche Rodtheil feinerfeits, ein wenig ferpentineformig geichnitten ift, fo bag fie felbft fast flach gehalten fein fonnen. Bei Tuden und nicht franfenben Stoffen werben bie außeren Ranten einfach glatt geschnitten, meiftens werben fie jeboch paffepoiliert und abgesteppt, feltener werben bie Blenben abgefüttert, ba fonft ber Rod gu fcwer wird und unten reibrodartig ftebt. Dieje Wefahr besteht überhaupt bei ben Blenbenroden, weshalb man gut baran thut, hierzu nur gang weiche und fcmiegiame Stoffe gu verwenden und bie Blenden felbit nur auf ein weiches Gutter gu fegen. Gin beliebtes Arrangement ber Blenben befteht barin, bag man fie in ber borberen Mitte theilt, womit bann meift im oberen Rodtheil eine Rabt in ber vorberen Mitte über-

Saufiger noch findet man bieje Anordnung bei ben Roden mit brei breiten flachen Bolants welche gleichfalls jur Reuheit biefer Saifon gehören. Diefe flachen Bolants werben manchmal auch noch an ben Geiten gespalten und treten bann Berichnurungen ober anbere Garnituren, welche bieselben icheinbar guiammenhalten, auf. Will man bieses Arrangement mit 3 Bolants für buftige Stoffe und für Baichftoffe bermenben, fo balt man fie etwas weiter, alfo ferputineformiger, wie an Mobell 206 gezeigt ift.

Ebenfalls gur Gattung ber Blendenrode ift bie Form mit apartem, glodenförmigen Obertheil ju rechnen, benn ber einzige Unterichieb besteht barin, bag bas Obertheil lofe über bie Bolants fällt, fo gewiffermagen ben oberften Bolant bilbenb, wabrend fonft bie Bolants einfach angesett werben. Goll biejes Obertheil wirflich eleausnehmen konnte, ohne die Wurzeln zu beschädigen, pflanzte er es ein, wie es eben war und schnell wuchs die Pflanze empor und trug zu seiner Freude die schönsten Trauben, aus welchen er sozietch den ersten Wein bereitete und den Menschen zu trinken gab. Aber weich Wunder sah er nun! Als die Wenschen dadon tranken, sangen sie ansangs wie die Bögeichen, tranken sie mehr, so wurden sie ftark — Etel 1"

* Chanifde Sofetiquette, In biefen Tagen fand in Mabrib eine Ceremonie ftatt, welche bie fpanifche Etiquette in voller Blithe zeigt. Es wurden nämlich im foniglichen Balais bie Damen empfangen, benen bas "Recht auf ein Taburett" sugestanden worden war. Es find dies die Auserwählten, welche fich in Gegenwart bes Königs fegen burfen. Da ber König minberjährig ift, so wurden bie figberechtigten Damen bon ber Regentin empfangen. Die Befigergreifung bes Taburetts geht in folgenber Beife bor fich: Die verfammelten Burbentragerinnen fiben in swei Reiben, bem Gauteuil ber Ronigin gegenüber. Die neuernannten Damen merben, eine nach ber andern, von amei Bathinnen eingeführt. Indem fie fich ber Regentin nabern, machen fie in beftimmten Intervallen brei tiefe Berbeugungen. hierauf reicht ihnen die Ronigin bie Sand jum Ruffe und fpricht die bedeutungsvollen Borte aus: "Gegen Gie fich!" Cobald fie Blat genommen, unterhalt fich die Regentin einige Augenblide mit jeder neu ernannten Taburettbame, Rach Beendigung ber Borftellungen wird bie Conversation allgemein, bis bie Regentin bas Beichen zur Berabichiebung gibt. Run beginnt ber Rudgug ber Taburettbamen unter abnlichen Reperengen und Geremonien wie ber Gintritt. Gin Gegenstud gu biefem gemuthlichften aller Damengirfel bilbet ber feierliche Empfang ber neuernannten Granben burch ben Ronig, bei welcher Gelegenheit bie Ceremonie bes Ropfbebedens vor fich geht. Die burch ben Tob bes Königs Francois von Affife veranlagte Trauer hatte in biefem Jahre ben Empfang ber Granden etwas verzögert; nun fand auch biefe ftatt, und mehrere jener Bevorzugten, welche bas Borrecht besiten, bebedten hauptes bor ihrem Souveran berweilen gu burfen, lafen eine Erflärung ab, in ber fie die Berbienste ihrer Bofahren berherrwie bie Lowen und wenn fie noch mehr tranten, murben fie wie bie

Mus ber Umgegenb.

e. Neuborf, 9. Mai. In ber Racht von Donnerstag auf Freitag wurde hier in der Wirthschaft von Baum (zur Krone) durch Eindrücken einer Fensterscheibe und Einsteigen verschiedenes gest ohlen. An Gelb sanden die Diede nur 4 .K., dagegen nahmen sie verschiedene Floschen Wein und besseren Schnaps, sowie Kistchen mit Cigarren mit. Bon den Thätern sehlt jede Spur.

3. Franenftein, 8. Dai. Die Bürgermeifter unferes Lanb. freises hielten beute bier eine Bersammlung im Gafthause gur Burg Frauenftein ab. Bon ben 27 Burgermeistern bes Kreises waren 20 erichienen; einige hatten auch ihre Frauen ober Berwandte mitgebracht. Um 1 Uhr war gemeinschaftliches Mittagessen und war man bis gegen 4 Uhr an bie Bimmer gefeffelt, ba ber regnerische Dimmel ein Beto gegen ben geplanten Ausflug eingelegt batte. Rachbem endlich bie Conne burchgebrungen war, murbe ein Ausflug nach bem berrlich gelegenen und prachtvoll angelegten graft, bon Dahfeld'ichen Barte unternommen; auch ber Ausfichts-Roppel follte noch bestiegen werben, was aber ber vorgerudten Beit wegen aufgegeben werben mußte. Unter Gefang ging es bergabwarts bem Frauensteiner Bingerfeller zu. Rachbem baselbst bie Relterhalle mit allen Gerathen zur Weinbereitung und Rellerbehandlung in Augenschein genommen mar, ging es in die großen Rellerräume, in welchen bie langen Gafferreiben fes liegen einige 30 Stud 1901er Wein) besichtigt wurben. Allgemeine Anerfennung murbe bem Bingerhaus mit Rellern gezollt. Nachbem man auf bem Rudweg nach ber Burg Frauenftein bem Reller unferes Burgermeifters noch einen Befuch gemacht und Die icon ausgebauten 1900er Beine eingehend probirt batte - auch die 1901er Weine fanben gute Anerkennung — verbrachte man noch turze Bett, ba ber Abend berein brach, unter geselliger Unterhaltung in der Burg Frauenstein und trennte fich unter froblichem Wiedersehen am 1. Sonntag im Auguft in Naurob.

gant fallen, so empfiehlt es sich, ihm einige nach unten ansgeschweifte Rähte zu geben, wodurch es mit den übrigen Bolants besser harmoniert.

Schließlich folgt noch die große Serie der Biesensaum- und Bolantröde, welch letztere jest mehr denn je getragen werden. Da hat man zunächst die einsachen gleichmäßigen und die aufsteigenden Bolants, die Bolants mit Mittelnaht, wie Modell 225 und solche mit durchgehendem Borderblatt, wie Modell 227. Der große Bortheil der Bolantröde besteht darin, daß sie sich sast für alle Stoffe eignen und auch große Auswahl in Garnituren zulassen. Wodell Nr. 206.



Eine Specialität für sich bilben bie ringsum bis in die Aniehabe in Querfaumden gesteppten Biesensaumröcke, welche sich einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen. Alls Schwitt bafür verwendet manentweder die Serpentinesorm oder die Jorm mit geschweisten Rahten. Leizterer gehört auch au sich mit zu den am meisten getragenen
Röden und wird besonders bei tailor-made-Reibern und Jackenkoftumen bevorzugt, da er sich besonders für schwere Stoffe eignet.

Selbstverständlich bedeuten alle diese modernen Rodformen eine bedeutende Kompsilation der modernen Damenschneiderei, denn ein sorgsältig aufgestellter und ausprodirter Schnitt ist daßei direkt unenthehrlich, weshald wir nicht unterlassen, auf die internationale Schnittmanusaftur Dresden-R., hinzuweisen, welche die Aufstellung und Herstellung von Schnitten als Specialität betreibt und daßer eine ganz besondere Fertigkeit in dieser Beziehung besitzt, so daß ihre Schnitte als absolut zuverlässig und zweisellos elegant zu bezeichnen sind.

= Franenftein, 9. Dai. Am berfloffenen Conntag und am Simmelfahrtstage war unfer Ort bas Biel vieler Musflugbatte ber eb. Rirchengesangberein bon Schierftein einen Ausflug unternommen und als Raftftatte bas Lotal bes bief. Mannergefangvereine aufgefucht, wo er genannten Berein bei ber Probe überraichte. Der hiefige Berein brach die Brobe ab und es entwidelte fich nun ein lebhaftes Thun und Treiben. Mufit- und Gefangsbortrage wechselten miteinanber ab und bas Bergnigen hatte feinen Sobepunft erreicht, als ben Schierfteiner Gaften ber bon bem bief. Mannergefangverein in Schierftein errungene Breis, ein filberner Botal, welchen ber eb. Rirchengefangberein Schierftein geftiftet, mit Wein frebent und bon biefen in anertennenber Beije erwibert wurde. - Um himmelfahrtstage unternahm ber Schierfteiner Dannergefangberein einen Ausflug, und gwar ebenfalls in bas Lotal bes hiefigen Mannergefangvereins. Letterer war mit einer Einladung beehrt worden und jahlreich erichienen. Das Intereffantefte bei biefem Ausfluge war unftreitbar bas Bortragen bon 10-12 Choren, welche burchweg gut gu Gebor gebracht murben. Befonders gefielen swei Daffenchore, bie ber Dirigent bes biefigen Bereins leitete. Gegenseitige Uniprachen und Tangbeluftigung, lettere ausgeführt bon ber Rapelle Rlepper, füllten ben übrigen Theil aus. In animirter Stimmung ju welcher auch Ruche und Reller des Gaftwirths Alepper "sum goldnen Rog" ein gutes Stud beitrugen, traten bie Ausflügler ben Beimmeg an.

D. Mainz, 10. Mai. Gestern Mitag sielen die Kausmannslehrlinge Karl Brehler und Georg Hemmrüch an der Mainspie bei einer Kahnsahrt in den Rhein. Hemmrich wurde von den Schiffern des vorübersahrenden Kostheimer Bootes gerettet, während Brehler ertrant. Hemmmrich wurde in das Rochusspital verdracht und erzählte, daß durch den hoben Wellengang der Nachen umgeschlagen sei. Es hat sich aber jeht herausgestellt, daß der Nachen in seinem Innern dollständig troden ist, also nicht umgeschlagen sein kann. Auch hatte der Ertrunkene gegen 11½ Ubr an seine Mutter, eine Wittwe, einen schwazzgerändeten Brief gesandt mit der Nachricht, daß er mit seinem Freunde Heie geschadt mit der Nachricht, daß er mit seinem Freunde Heie getrieben, ist dis jeht noch unausgeklärt, beibe besanden sich hier in Lehrstellen dei Kausseuten.

Lotales.

* Wicebaben, 11. Mai 1902

Biesbabener Brief.

Un Jeneralanzeiger!

Freuen sich wohl janz phänomenal, mai wieder was von mir zu hören! Ohne Zweisel, jlaube Ihrer Bersicherung! Konnte mir nicht versagen bei meiner Ankunst jleich Zeneral-Anzeiser zu beslücken. War nämlich verreist. Korden Deutschlands jewesen. Kothe Erde aufgesucht. Haben derten sehr juten Freund. Richt berselbe, der sich für Mädel mit drächtigem Haar interessirt. Soll ja jemmist haben. Hätte micht jeslaudt. Dieser Freund ist leider unterm Bantossel. Bedauerlich, Werde vorsichtiger sein. Jedoch picksienen Sett im Keller. Tausself Söhnlein & Co. Dringlicher Einladung jesolgt. Wal etwas Abwechslung haben. Jingen wohl auch jern mal auf Reisen, jedoch nich wie jewisser Ebert. Habe jehört dabon. Mann hat zuwiel jeliebt. Wollte nür und



Baron bon Righaufen.

Standesjenoffen jleich thum. Jerechte Strafe. Dug Ihnen jedoch noch von Reise erzählen. Famos jewesen; nämlich Riebipeier jesucht. Hauptzwed des Besuches jewesen. Kennen mich ja als Feinschmeder. Theile diese Liebhabe: ei mit Burft Bismord, ber fich Riebitzeier aus Jever tommen lieft. habe felbit jefucht. Schwarme auch für Ratur, befonders für bie ftille Saibe. Erinnert mich mit ihrer Stille und Rube lebhaft an Siefta auf Sobha mit opulentem Diner bei echter Savannah. Haide hat ja auch selbst Dichter bezaubert. heißt doch Dichterin, ilaube Drofte Billshoff; hat ja Berfe barüber jemacht. Ra, find ja schließlich zum Lefen. Sollten jedoch mal in mein Tagebuch sehen, doch was janz anderes. Berbe nächstens veröffentlichen, jedoch nur für bessere Stänbe, nicht für "Birreche und Jenoffen". Bollte gwar Stanuntifch auch Riebitzeier fchicken, jedoch mit den Leuten nicht zu fehr einlaffen. Berlieren dann leicht bie Refpettjrenge. Ronnen auch jar nicht Delitateffe bereiten. Effen eben nichts wie Salat und immer Salat. Ift ja auch jut jenug. Ich deshalb ausjeriffen. Pumpernidel mit Riebigeierbotter, beliziös. Natürlich Sett dazu, fonst jeschmadles. Da vom 1. Mai an Suchen ber Eier verboten, gurudfelehrt. Wiesbaden bei schlechtem Aussehen anjetroffen. Fast Moor wie in ber Saide, beforbers Diftrift "Michelsberg" jang verfumpft. Wilhelmstraße foll ja schon Festkleib haben. Bin febr neujierig. Rann jo felbstrebend an Berlin nich tippen. Saben 50 000 Mf. bamals, als Raifer von Defterreich ba war, gur Schmüdung bewilligt und 100 000 dazu febraucht; jerne nachbewilligt. Berliner fagen: Wenn ich fo bie Menge I'nerale febe, fühle id mir jang ebenbürtig. Det liegt ins Blut". Rann ja hier nich ber Fall fein. Berbe feben, wie mu fällt. Soffentlich bat "Birreche" dabei nichts gu berathen. Golche Leute haben baffir feinen Sinn. Saben niemals Berlin jefeben, mo batten lernen fonnen. Foner foll ja febr fcon fein. Rebe ja zu, habe ficherlich schon schöneres jeseben. Werbe boch mal anfeben. Wird wohl viel Plebs nach Wie boden formen, aber auch viele Standesjenoffen. Mit mal fdmell Frackangung nachfeben laffen.

Jruß! Otto von Nixhaufen. Juisbesiher aus Ostpreußen, jeht Wiesbaden.

* Berfteigerung Rheingauer Glafdenweine. Röchften Mittwoch. 14. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr findet im Schloß Ref. dartsbaufen bei Sattenheim eine freihandige Berfie gerung ausgesuchter Rheingauer Gewächse in Flaschen ftatt Die fich auflösende Aftiengefellschaft A. Bithelmi bot aus ihren renommirten Rellereien eine hervorragende Rollet. tien ausgewählt, welche fie ben Liebhabern feiner und feinfter Rheinweine hier zu ungemein niedeigen Tarwerthen anbietet. Die Beine liegen meift langere Beit auf ber Flafche gum Theil icon Jahrzehnte lang - und wurden durch Bonquet und Aroma, fowie burch eine echt fruchtige, erfrifdenbe Guiße auf ber am 6. bs. Mts. begonnenen Probe von Fach. leuten allgemein gerühmt. Die Beine stammen aus den Sobrgängen 1897, 1895, 1893, 1892, 1889, 1886, 1876, 1868, 1862, 1861, 1859 und 1834 und find aus ben feinsten Lagen bon Rauenthal Riidesheim, Marcobrumnen, des Steinberget. etc. etc. Igeerntet. Die Taxen bewegen fich in ber Preislage 1.25 bis Dif. 30.— die Flasche, also einer jeden Geschmads richtung ist etwas geboten. Jebenfalls ist Freunden eines herborragenden Tropsens Rheinweines anzurathen, nicht nur bie Berfteigerung felbit, fondern aud bie Proben gu befucher - es lohnt fich wahrlich der Waihe und es findet fich des In-

tereffanten gar viel. * Der Brieger. und Dilitarberein Gurft Otto bon Bismarf feierte am Samstag, den 3. d. M. sein 10jähriges Stiftungs. fest im Kath. Gesellenhause. Wenn auch die The Inchmerzehl von Anfang teine große war, fo war der Chrentifc beito beile befest und bemertten wir u. A. die Berren Oberftleutnant bon Detten, Oberftleutnant von Bruns, Oberleutnant d. Landw. Schlint, Leutnant ber Ref. Mein, Häffner ufw., nebft einem zahlreichen Damenflor. Das Fest wurde eingeleitet burch eine Zubelouvertüre, worauf der 1. Borfigende des Bereins herr Leutnant ber Ref. Mertens in einer längeren Ansprach bie Gründung fowie Beiterentwidelung bes Bereins bis gum beutigen Tage erläuterte. Rurg fei erwähnt, daß der Berein mabrend feines Beftebens manche Schwierigfeiten gu betampfen hatte, aber Dant feinem echt treuen, tomerabschaftlichen Zusammenhalten boch den Sieg bavon trug und beute fich ebenbürtig nach Augen und Innen feinen Brubervereinen gur Seite ftellen fann. Ferner gedachte Redner mehrerer alterer Kameraden, die fich besonders um das Wohl des Bereins verbient machten, fo 3. B. der Rameraben Sachs 1, bes langjährigen Raffirers, den man als ein Wufter von treuer Bilicht erfüllung bezeichnen muß; ferner des früheren 2. Borfibenden Ramerad Rrat, welcher ben Berein in ichweren Beiten ftets über Bord hielt, leider aber durch eingetretene Berhältniffe fein Amt nieberlegte. Kamerad Schneider, ber jebige 2 Borfigende, hat es stets verstanden, sich die Liebe und Achtung seiner Kameraden zu erhalten und ihnen mit Rath und That beigufteben. Bon den jüngeren Mitgliedern wurde bem 1. Schriftfiihrer Ramerad Da I f p bon feinem Borfibenben ein gang befonderes Lob gezollt; infolge feiner nie raftenben aufobfernden Thatigfeit für den Berein. Auch berfchiedener in letter Beit verstorbener Kameraden wurde gedacht, fo 3. B. des leider zu früh aus ber Mitte geriffenen Kameraben Märner, ber mit Leib und Seele an feinem Bereine bing. Rebnet ichloft feine Ansprache mit einem Soch auf Ge. Majeftat. hieran onfoliegend ergriff herr Oberftleutnant von Dett e n bas Wort, um des Mannes zu gebenken, dessen Names ber Berein die Ehre bat zu führen, Burft Otto von Bismard. Rebner führte ein mabrheitsgetreues Lebensbild bes erften großen Reichstanglers bor Augen und follog feine Rebe mit einem Soch auf das Blüben, Wachsen und Gedeihen des Bereins. Die von Gönnern, fowie Frauen und Jungfrauen bes Bereins gestifteten Scharpen wurden bon Grl. Sübner mit einer finnigen Ansprache bem Fahnenträger sowie ben beiden Fahnenbegleitern überreicht. Ramerab Matthes brackt burch Borführung feines Riefen-Grammobhon "Monard" die Anwesenden in die heiterfte Stimmung. Bon Mitglie bern des Rönigl. Theaters wurden verschiedene Gesangfriide musterhaft zu Gehör gebracht. Ramerad Plate. Konis-Obernfänger, frug zur Feier des Tages einige ausenräblie dem Bereine angemeffene Lieber bor, und wurde, wie feine Collegen ju ba capo's veranlaßt. Den Schluß des 1. Theiles bildete ein Theaterftud, beritelt: "Tante Mollig ober das Berbrechen des Rittmeifters". Diefer Einafter, ein flottet Schwant, wurde von den mitwirfenden Damen Fred tradow und Malfy, sowie den Komeraden Kraus und Malfy mit großem Berftändniß und wohldurchdader Rollenwiedergabe vorgefishrt. Den Darftellern gebührt fur thre Mithewaltung großer Dank, welcher ihnen auch an Schluffe burch reichen Beifall gezollt murbe. Der 2. Theil ein folenner Ball, hielt bie Antvesenden bis gur frithen Mor genftunde in der heiterften Stimmung beisammen. Dutch Beranftaltung biefes Festes hat der Berein bewiefen, daß er unterstügt burch die Mitglieder, etwas Großartiges zu leiten im Stande ift und wünschen wir bemfelben bei feinem fconen eblen Biele ein Blithen, Wachfen und Gebeihen = Das Spangenberg'iche Confervatorium für Dufif (200

belmstraße 12) veranstaltete am vergangenen Montag und Diensta im Saale der "Loge Plato" seine diedjährigen Brüfungen. Das reichhaltige Brogramm der Anfänger und Mittelstassen (136 Kummern), welches ans Clavier-, Biolin-, Cello-, Ensemble- und Kammernusisborträgen bestand, zeigt auß Reue, mit welcher Gründlichkeit und Gewissenhaftigseit an der Anstalt gelehrt wird. Ganz beionderes Interesse nahmen die Borträge der Oberstassen (17 Rummern) in Anspruch. Zu diesen Beranstaltungen, welche am Abend des genannten Tages stattsanden, hatte sich ein äußerst sahreiches Publisum eingesunden, welches den gehotenen Leisungen gegenüber seine Anersemung durch wärmsten Beisall ausdrücke. Die Borträge zeigten insgesammt eine geradezu fünstlerische Kussührung und gereichen sowohl den Aussührenden wie dem täcktigen Lehrpersonal, zu dem die angeseinsten Künitler unserer Stadt gehören, zur Ehre. Das Svangenberg sche Tanister unserer Stadt gebewiesen, dur Ehre. Das Svangenberg sche Touservatorium hat wieder bewiesen, der Schut anvertrauten Zöglinge daselbst in den besten und die seiner Obhut anvertrauten Zöglinge daselbst in den besten

Sänden find,

Der Gariner-Berein "Sebera" beranstaltet Sonntag, ben II. Mat, sein biedjähriges Frühjahrs-Vergnügen in der "Reuen Turhalle" in Biebrich und ladet Freunde und Gönner freundlicht ein.
• Athletische Weitfämpse. Wir machen nochmals auf die hente Wittag von 2 Uhr an auf dem Exercierplat an der Schiersteinerstraße stattsindenden athletischen Wettkämpse aufmerkam. Auslichen Manar be Fahrfren Das E weber wetter und fr

Meigu

will bi

fie bis

und T

vorante

Laufer
eifrig
fchenm
fchritt
viel 30

page of
frobes
baß b

fomm

Sie D

Rotür

page

ber fa
ber fa
ber fi

ber fi

anfon
Derr
ber fi
entfri
Bolis
bes fi

Dofu Dofu v. 11 ergt bor rath

> bient frai

> fes : Mer tung Dur men julo Bu Rio suf

auf, ins forr ide rud mit

lid lint pag 6e

m

够

五百五

117

田山田田

E.

ett

1

et

est

Der Raifer in Biesbaden.



* Wiesbaben, 10. Mai.

Muf ber Bilhelmitrage.

Micebaben ift bereit, feinen Raifer gu empfangen. 3mar ift bie fusichmudung ber Ctabt biesmal nicht fo pompos, wie wir es icon efchen haben, aber unfere Gefühle und Gefinnungen gu unferem Ronarchen find biefelben geblieben, Und bie fagen mehr als webenbe Sabnen, fie fprechen berebter jum Bergen bes geliebten Sanbesfirften, als prangenbe Infdriften über ben Bortalen ber Saufer. Tas Better, bas ber Ginfabrt bes Raifers beichieben ift, fann gwar meber auf Maieniconheit noch auf ben Ruhmestitel "Sobengollernnetter" begrundeten Unfpruch erheben; immerbin regnet, ichneit und friert es nicht, wie in ber letten Beit; ja es ift entichieben eine Reiging gum Befferen vorhanden, und wenn nicht alles taufcht, will bie Conne wenigftens in ben nadiften Tagen gut maden, was Se bisber verfaunte.

Schon in den frühen Mittagsftunden beginnt fich bas Leben und Treiben bemertbar gu machen, bas allen größeren Ereigniffen porangeht. Die flaggengeschmudte Wilhelmstraße ift bas Biel vieler Taufenber und mitten im Gewühl fieht man bie beilige hermanbad effrig am Werfe, Orbnung ju halten. Immer mehr machft bie Menlhenmenge an und um bie 4. Mittagsftunde gelangt man nur Aritmeife bormarts. Doch man wartet gerne, es giebt ja noch fo viel gu feben und zu ergablen. Um Babnhof fahrt unterbeffen Equitage auf Equipage vor und furs por 5 Uhr verfündet erwartungstrobes Gemurmel, bas fich blipfchnell burch bie Reihen fortpf langt, ban ber faiferliche Extragug in ben Bahnhof eingelaufen ift. "Er fommt, er fommt!" Diefer Ruf fteigert bie Erwartung auf's hochfte, bie Balle reden fich, bie Tafchentucher minten und ber erften Equiboge, die fich zeigt, ichallt bereits ein braufenbes Surrah entgegen. Maturich war bas verfrüht und jest erft fommt die faiferliche Equipage in Gicht.

Die Anfunft bes Raifers.

Circa 4 Uhr 50 Min. lief geraufchlos ohne jegliches Signal ber faiferliche Extrasug ein. Beichten elaftifchen Schrittes entftieg ber Raifer bemfelben, begrifft von herrn Boligeiprafibenten Bring a Ratibos. Anger bem Berrn Boligeiprafibenten maren bie Berten Oberftallmeifter Grof v. Bebel, ber ichon heute Bormittag anfam, fomie Glügelabjutant Rapitan gur Gee b. Ufebom unb herr Oberft v. Jacobi auf bem Bahnhof anwesend. Rachbem ber Raifer, welche bie Uniform ber Garbefüruffiere trug, bem Buge entfriegen, wechselte er einige freundliche Borte mit bem herrn Boligeiprafibenten. Im Gefolge bes Raifers befinben fich ber Chef bes Militärcabinets, Bortragenber Generalabjutant Generalleutnant Graf v. Huljen-Haefeler, Kommanbant bes Hauptquartiers General ber Infanterie bon Bleifen, Generalabjutant, Generalleutnant von Scholl, Chef des Civilfabinets, Birff. Geb. Rabi-Arterath Dr. b. Bucanus, Oberftallmeifter Graf v. Bebel, Dofmarichall von Trotba, Glügelabjutanten Rapitan gur Gee D. Ujebom, Oberitleutnant von Blustow, Leibargt Oberftabserst Dr. b. 3lberg. Gefanbter v. Tidiridty-Bogen borff, Geb. Sofrath Schwerin, Geb. Sofrath Mbb, Geb. Softath Timmen, Sofrath Balbmann und Biceftallmeifter bon Giebed.

Der Raifer bestieg nun feine offene Equipage, ibm gur Linten Derr Generalleutnant b. Cooll und fort ging's burch bie Bilbeimfrage nach bem Schloffe. "Der Raifer tommt!" Balb tonnte man jubelnde Soch- und Surrahrufe hören, die fich wie Meerestauiden fortpflangten.

Gegen vier ericbienen fammtliche Mannichaften bes Gicherheitsbenftes für bie Wilhelmftrage an bem Uebergang ber Friedrichtrage und wurden borten an ihre Boften v. theilt. Der Berfehr mar icon riefig enorm und bie außere Linie ber Strage war icon um Uhr gu beiben Geiten mit Bublifum befest.

3m Schloffe.

Ebenio ware es auf bem Schlofplay. Die Treppe bes Rathhautes war Ropf an Ropf besetht.; soweit bas Auge blidte, ein riefiger Menidenfnauel, Spannung auf allen Befichtern; freudige Erwartung in allen Augen. Da wälste sich gegen 5 Uhr ein brausenbes Durrah aus ber Burgftrage beran und ehe wir noch recht einstimmen tonnten, war ber Wagen, in welchem der Kaiser mit seinem Ab-In anten fat, icon burch bas Portal bes Schloffes verschwunden. Bu gleicher Beit ertonte von ber Babnhofftrage ber mit festlichen Rangen bas "Beil Dir im Siegerfrang", bie Fabnentompagnie jog auf. Unter ben Klangen bes Brafentirmariches wurden bie Jahnen ins Schloft gebracht und bem Raifer bie Melbung erftattet. Gobann formirte fich bie Compagnie wieber in Marichform und unter rauidenber Dufit ging es im Barabeidritt über ben Schlofplat gutud. Mittlerweile mar auch ber Raifer auf bem Balton ericbienen, mit lautem weithinschallenbem Jubel begrüßt. Sulbvoll, ein freundliches Lächeln auf ben Lippen, grußte ber Raifer nach rechts und links bie begeifterte Menge. Alls fobann ber Subrer ber Sabnentom-Dognie in ftrammer Saltung unter bem Balton bes Schloffes borbei-

ritt und bem Raifer prafentirte, murbe ibm ein außerft gnabiger Gruß bes Raifers gu Theil. Der Rafer ließ fobann nochmals ben Blid über ben Schlosplay ichweifen, fich icheinbar eingebend ben Pap in feiner jegigen Geftalt betrachtenb, wie wir aus ben entfprechenben Geften und ben Bemerfungen gu bem Abjutanten bin erfeben tonnten. Rachbem fobann fich ber Raifer nochmals ber Denge gugewandt und freundliche Gruge nach allen Richtungen gu bem jubelnben Bolt geschidt batte, begab er fich hierauf in bas Innere bes Schloffes. Die Menge harrte jeboch noch aus, um ebenil. ben Raifer nochmals auf bem Balton gu begrüßen, ober aber ibm bei fetner Fahrt ju bem Intenbanten Rammerheren v. Gulfen, welche um 5,55 Uhr erfolgte, von Reuem gu begrugen. - Subrer ber Sahnenfompagnie war ber hauptmann bon ber Often-Gaden.

Mus dem Gerichtsfaal.

Straffammerfigung vom 10. Mai 1902.

Biffentlich faliche Unichulbigung. Unter bem 23. Februar lief bei ber Rigl. Staatsanwaltichaft babier ein mit B. Gifler unterzeichnetes Schreiben ein, worin begilglich eines Landwirthe in Eliville behauptet murbe, er babe feine Gebaulichfeiten unverhaltnigmagig boch gegen Generagefabr verfichert, wiederholt babe es in letter Beit bei bem Manne gebrannt und es unterliege feinem 3meifel, daß es fich um vorfägliche Branbftiftung banble. B. Gifler ift ein Rachbar bes Schwiegerfobnes bes Denuncirten. Es unterlag feinem 3weifel, daß fein Rame migbraucht worden, bag er nicht ber Schreiber bes Briefes fei, eine Schriftvergleichung, welche ein Schreibiachverftanbiger vornahm, aber lentte ben Berbacht ber Thaterichaft auf ben Schmieb Gerb. Schifferftein, einen 30 Jahre alten Mann, bei bem allerbings eine gewiffe Unimofitat gegen ben Berangeigten beftand und bemgemag ein leichtes Motiv für bie bas Licht icheuenbe That event, wohl vorlag. Schifferftein, baraufbin gur Berantwortung gezogen, behauptet trop bes Gutachtens bes Schreibfachberftanbigen, bon bem Brief nichts gu miffen, und bei ber Unfechtbarfeit berartiger Gutachten, erging auch beute ein freisprechendes Erfenntnig, jumal bie geringen, swiften ben Betheiligten obidwebenben Differengen einen genugenben Unlag ju einem Schurfenftreich wie bem verübten faum abzugeben geeignet ericbeinen.

Celegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 10. Mai. Das Mitglied des Berrenhaufes Landrath a. D. v. Goning ift heute Racht in Stargard gestorben.

§ Frantfurt a. Dt., 10. Dai. Beute Bormittag furg nach 11 Uhr emftand in der Drogerie Baas, Gahrgaffe 115, Großfeuer dadurch, daß ein Rommis, welcher Tinftur abfullte, mit einem Gefag einem brennenden Gasofen zu nabe fam. Das Gefag erplodirte und das Feuer griff mit rafender Gefdwindigfeit um fich. Der Commis wurde leicht ver le pt. Das Teuer iprang nach dem anliegenden Dobellager von Marr über, welches vollständig ausbrannte. Die hansbewohner fonnten nur mit Müße gerettet merden.

* Stragburg, 10. Dai. Der Raifer richtete an ben Statthalter einen Erlaß, in welchem er im Bertrauen auf die reichstreue und lopale Befinnung ber reichständischen Bewölferung ben Statthalter ermachtigt, fich wegen Aufhebung bes Diftaturpara-graphen mit bem Reichstangler in Berbinbung gu feben.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebatteur Morit Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in

* Bergnugungen und Anofluge. Wir machen auf die beute Sonntag, ben 11. Mai, im Saale jur Balbluft ftattfinbenbe Unterbaltung mit Tang aufmerkfam. Da die Beranftaltung bei Bier ftattfindet, wird recht gabireicher Befuch erwartet. — Die Tangichüler bes herrn Schwab beranftalten einen Musflug nach Rambach (Caal jum Taunus). Gur Unterhaltung und fonftiges ift beftens

Sprechfaal.

Gur blefe Rubrit übernimmt bie Rebattion feine Berantwortung.

Ferniprechdienit. Frauenftein, 9. Mai.

In ber Rummer 107 bes General-Anzeigers vom 8. Mai wird die hiefige Telephonverbindung unter bie fritische Conde genommen, natürlich, um biejelbe als vollständig ungeitgemäg barguftellen. In einer lebhaften Schilberung werben in Folge bes beschrantten Bureaubienftes am Telephon "Geschäftsleute gang erheblich geichabigt", und "Krante fegnen bas Beitliche", weil bes Rachts ber Argt ans Schierstein nicht telephonisch berbeigerufen werben fann. Die ftebt es nun in Birflichfeit mit biefen beiben, icheinbar fo ichwerwiegenben Unichulbigungen? Die biefige Boftagentur bat, wie alle ihre Schweftern im Reiche Kratte's, einen beidrantten Bureaudienft. Die Geichaftsleute Frauenfteins, von benen noch nicht 1/2 Dupend bas Telephon benützen, find also nicht ichlimmer baran, als bie Geichaftsleute in anberen Boftagenturbegirten, Bon gans erheblichen Schabigungen aber wird von anderwarts wenig ober gar nichts berichtet. Und nun bie Kranten, beren hinfterben bas ungludfelige Telephon verschulbet, weil bes Rachts "bie Sprech-ftelle geschlossen ist". Bur allgemeinen Beruhigung sei es gleich ge-laat, baß seit sechs Jahren bas hiefige Telephon zur Anrufung eines Arates mabrent ber Rachtsgeit erfreulichermeife überhaupt noch nicht in Anipruch genommen worben ift. Es ift aber zweifellos, bag ber biefige Boftagent, Berr Bhilipp Simon, im Bebarfefalle fofort bereit mare, belfend eingugreifen. Derfelbe ift ein pflichttreuer Beamter, ftets guborfommend gegen bas Bublifum und genießt bie allgemeine Sochachtung. Und ift benn bas Telephon fo unumganglich nothig, um ben Argt berbeigurufen? Dat Frauenftein nicht einen Rabfahrerliub, beffen bereitwillige, ichneibige Sahrer binnen 10 Minuten vor ber Thure bes Arstes in Schierftein fieben? Ginb nicht zwei Bagenbefiger bier, welche zu jeber Tages- und Rachtseit gerne Bebem "weiter" belfen? Ift in beiben Fallen ber Urst nicht minbeftens ebenjo ichnell, wenn nicht ichneller gur Stelle als burch Bermittelung per Telephon? Lasse man also in Zukunft das Rörgeln an dem Frauensteiner Telephon. Unseres Erachtens ist basselbe für die biesigen Berhältnisse voll und ganz ausreichend. X

Messer-Puhmaschinen,

neue und gebrauchte, icon von 6 Mart an. Reparaturen fchnell und billig. Ph. Krämer, Bebergaffe 3, Dof redite.

Familien - Rachrichten.

Muszug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies= baden vom 10. Mai 1902.

Geboren: Am 8. Mai dem Raufmann Philipp Liefer Zwillinge Namens Christian Erwin und Karl. — Am 8. Mai dem Schloffergehülfen Mar Reimling e. G., Rarl Sermann Johannes. - Am 9. Mai bem Tagelöhner Bhilipp Bruchhäufer e. S., Julius Ludwig Wilhelm, — Am 6. Mai dem Prediger der Methodistengemeinde August Barnifel e. S., Theophil Manfred. — Am 7. Mai bem Taglöhner August Kontad e. I., Elife Johanna. — Am 6. Mai dem Meggermeifter Bilhelm Seufer e. T., Elifabeth Bilhelmina.

Aufgeboten: Der verwittwete Maurer Johann Bhilipp Debus zu Dotheim mit Maria Raus bier. - Der Rudenchef August Berbert bier mit Anna Robler bier. - Der Steinhauer Georg Adam Franm zu Rieberbrechen mit Maria Reifenberg bier. - Der Gafthofsbefiger Georg Friedrich Beidner 311 Sall mit Mina Horlacher das.

Berebelicht: Der Betriebeleiter ber ftabt. Stragen. babn Emil Möller gu Freiburg in Baben mit Luife Didopf hier. - Der Rüfergebillfe August Beiershäufer bier mit Louise Trautmann hier. — Der Juhrmann Karl Thurm hier mit Torothea Bettenborf bier. — Der Buchbändler Friedrich Offar Miller gu Meiningen mit Johannette Gen bier. - Der Poftbote Frang Bfirfdjing bier mit Mogdalene Benneberger hier. - Der Schilbermaler Joseph Doermer gu Ried mit Maria Conradi hier. — Der Chemifer Sans Golbenberg hier mit Mlice Julit bier. - Der Schreinergehülfe Wilhelm Weier bier mit Christing Didroth bier. — Der Kutscher Joseph Beber bier mit Anna Lauer bier. — Der Metgaergehülfe Beter Bibo hier mit Morgaretha Schmitt hier. - Der Telegraphenarbeiter Johann Efchenauer bier mit Barbara Anna bier. - Der Schloffergehülfe Heinrich Lorenz bier mit Ratharina Ratt

Geftorben: Am 9. Mai Rechtsamvalt Dr. jur. Philipp Mann aus Mainz, 58 J. — Am 9. Mai Katharine, T. bes Ofenseyers Peter Mosbach, 18 3. — Am 10. Mai Friedericke geb. Barth, Chefrau bes Schutzmanns a. D. Georg Steinhäufer, C4 J. — Am 9. Mai Haufirer Wilhelm Nickel, 57 J. Ral. Stanbesamt.

Standesamt Connenberg-Rambach.

Geboren: Um 23. April bem Schloffer Rarl Beder gu Connenberg e. S. hermann Baul. — Dem Bflafterer Abolf Bagner 3u Connenberg e. T. Karoline Elisabethe Klara. — Am 24. April bem Maurer Ludwig Suth au Sonnenberg e. I. Barbette Emma. -Um 27. April bem Taglöhner Matthias Trantwein ju Sonnenberg e. S. - Am 27. April bem Schreiner Philipp Beter Bintermeger gu Connenberg e. T. Frieba Raroline.

Aufgeboten: Um 17. April ber Schaffner Berthold Albert Sohn su Biebrich mit ber Wilhelmine Philippine Maria Karoline Breitheder wohnhaft in Sonnenberg. - Am 20. April ber Tüncher Emil Bach mit ber Bilbelmine Raroline Buchs beibe wohnh, ju Connenberg. — Um 20. April ber Maurergehilfe Friedrich Bilbelm Staabt wohnhaft in Sonnenberg mit ber Buglerin Unna Glifabethe Dorr wohnhaft in Sonnenberg und Königshofen. — Am 30. April ber Schreinergebilfe Joseph Beinrich Meffinger in Biesbaben mit ber Motilde Cophie Mathio wohnhaft in Connenberg.

Berehelicht: Am 19. April ber Tüncher Friedrich Theodor Roos gu Rambach mit ber Wilhelmine Schwein wohnhaft in Wiesbaben. Mm 26. April ber Steinhauer Rarl August Will mit ber Maria Louise Philippine Schwein beibe wohnhaft in Rambach. — Am 26. April ber gabritarbeiter Wilhelm Ott zu Seelenberg mit ber Buglerin Karoline Berbe wohnhaft in Rambach. — Am 26. April ber Maurer Wilhelm Karl Tresbach mit ber Johanna Bullmann beibe in Connenberg.

Geftorben: Am 20. April Philipp Baul Wiffenborn, Gohn bes Maurers Philipp Wiffenborn zu Rambach 1 Jahr alt. — Am 27. April Elli Lina Auguste Reinemer, Tochter bes Schubmachermeifters Beter Reinemer ju Sonnenberg 10 Monate alt.



flügler nach bem Rellerstopf.

Außerdem find in bemfelben Gebäude 4 Wohnungen von 2—4 Zimmer nebst Bubehör fofort zu vermieten. Schone Lage nahe am Wald, gefunde Luft, herrliche Aussicht nach dem Taunus Billige Lebensverhältniffe. Gute Berbindung burch Gleftr. mit der Stadt.

Räheres nur in Connenberg, Büreau "Blit", Langgaffe 2.

Brieffaiten.

97r. 109.

Alter Abonnent. Micht ber Miether, fonbern ber Sausbefiger ift verpflichtet, eingeworfene ober bom Sturm gerichlagene Genfterfcheiben auf feine Roften erneuern gu laffen.

Abonnent B. Bahnhofftrage. Durch Bertauf bes Saufes ift Ihr Miethbertrag nicht aufgehoben. Die Sobe ber Entschäbigung tonnen Gie baber felbft beftimmen.

28. 3. Erbenheim, Mahgebend für die Sobe ber Invalidenbeiträge find die Bestimmungen, welche für Ihre Krantentaffe in Betracht fommen. Gehören Sie feiner Krantenfasse an, so haben Sie 24 Pfennig-Invalibenmarten gu fleben.

B. in R. 1) Nein. 2) Ja, aber es liegt ganz in bem Belieben ber Behörbe, bie Berlängerung ber Bau-Erlaubnig abzulehnen ober zu genehmigen. 3) Gegen eine berartige Berfügung fteht Ihnen ber Riageweg offen.

92. 13 in Caub. Wenn bie Beleibigungen bor Beugen erfolgt fent, fo fonnen Gie ruhig Rlage einreichen, ohne bie "boje Bunge" bes Berleumbers por Gericht fürchten gu muffen. Gind bie Beleibigungen festgestellt, bann erfolgt Strafe, mag ber Angeflagte auch noch fo ein gutes Munbwert baben. Sanbelt es fich um anonyme Berbachtigungen, fo tonnen Gie ben Berfuch machen, burch ben Staatsanwalt ben Thater feftstellen gu laffen. Bielleicht fubren bie Schriftproben auf eine Gpur,

Stammgafte bes Beinreftaurants Rudert. Unfer Bericht über bie Balloufahrt wird Ihnen ben gewünschten Aufichluß geben.

Spredfaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Rebaftion feine Berantwortung Beläftigung bon Reifenben.

Es ware febr munichenswerth, wollten fich höbere Beamten ber Ronigliden Genbahnberwaltung perfonlich überzeugen, melde Be-I aftigung ben Sahrgaften 3. Rlaffe alle Morgen bei bem um 6 Uhr 26 Min, von Station Kaftel abgebenben Frühpersonenzuge in ber Richtung Biesbaben zu Theil wird. In gang rudfichtslofer Beife merben bochgepadte Gemustorbe und Traglaften in bie 2Bagenabtheilungen geschleubert; ob ben Mitreisenben bie Rleibungsftude gerriffen, verunreinigt ober burchnäßt werben, icheint ben Marktfrauen gang gleich gu fein. Gine Beichwerbe findet teinen Anflang und die geschilberten Buftanbe werben noch fo lange gut thun, bis Schabenerfananfpruche an bie Bahnverwaltung geftellt merben. Gin bringenbe Abbilfe mare bier unbedingt nothig; die bienftthuen-ben Stationsbeamten follten ftreng barauf aufmertjam machen, bag die Gepaditude in ben Badwagen unterzubringen finb.

Geldjäftlidjes.

Heber Die gufunftige Geftaltung Der Dinge gerbrechen fich die Menichen mit bejonderer Borliebe ben Ropf. Beute befchais tigt fie die jorgenvolle Frage, wie lange mohl die Roblenichate ber Erbe fur ben menichlichen Bedarf noch ausreichen werben, und morgen befümmert fie das Burammenichrumpfen ber großen Rinberherden in ben fubameritanifden Cavannen, weil mit ihrem Berichwinden bas lette Stundlein ber ge ammten Gleifch. extraftindufirie gelommen icheine u. f. w. Daß alle dieje Exempel an bem einen großen Fehler leiben, bag man bie Bufunft mit dem Maagftabe migt, den die Gegenwart bietet, überfieht man daber gern. Die Dinge entwideln fich aber in ber Regel gang anders, als man vermuthet. Reue Endedungen und Dethoden ichalten Beduriniffe, die man in Rechnung ftellte vollftandig aus, fo bag man ichlieflich weber meur nach Roblen noch nach Rinberherben fragt. Soweit beifpielsweise Die braven Buffel ale Robmaterial für die Fleifdegtraftinbuffrie in Frage tommen, tonn man fie bente fcon entbebren, benn nach den neueren wiffenschaftlichen Forichungen finden fich alle bie merthvollen Extraftftoffe, bie ber Bleifchextraft bem Thierforper entnimmt, auch in einem der niedrigft ftehenden pilanglichen Gebilde, ber Defe. Das regte gu bem Berfuche an, daraus ein Braparat ju gewinnen, bas ben Fleifchertraft nach Gehalt und Werth erfett, und diefer Berfuch ift jo glangend gelungen, bag bas pflangliche Praparat, das fich unter bem Ramen "Siris" befannt gemacht bat, bas thieris fche an Ausgiebigfeit und Burgfraft vollftandig ichlägt. Befanntlich ift ber Rahrwerth des Fleischertraftes an und für fich ge ing. Geine Bedeutung liegt weit mehr darin, bag er als eminenter Beichmadeverbefferer eine ungemein gunftige Berinfluffung der Berdanungeorgane bewirft, fodaß diefe die Speifen weit williger aufnehmen und leichter verdauen. Das wird nun mittelft Giris durch eine weit geringere Dofis erreicht, ale mittelft Gleischertratt Giris gestattet alfo eine viel fparfamere Bermendung und ift icon barum erheblich billiger. Dagu aber ftellt es fich noch um die Balfte billis ger im Breife, als der theure Bleifchegtraft, ber feines Breifes wegen weite Bevolferungsichichten von feinem Conium ausichließt. Diefe werben bem Siris gu danten haben, fich die wohlthatigen Gigenschaften des Gleischertraftes gu Rute maden gu fonnen, ba Giris nach der Beurtheilung, Die es burch eine anerfannte mediginische Autorität ber Berliner Universität, ben Brof Dr. Martin Mendelsohn, in ber Beitidrift "Die Krantenpilege" erfahren hat, sowohl die Bu-sammensegung als auch die sonstigen Eigenschaften des Fleischextraftes theilt, in Begug auf Geruch und Beichmad aber fo beutliche Borguge befint, bag es ale beffen vollwerthiges Erfagmittel bald ber allgemeinen Berbreitung ficher fein

Empfehlenswerthe Ausflugspuntte. Bilhelmshabe bei Connenberg.

Sudelmuble gwijden Connenberg und Rambad. Raffaner Sof, Connenberg. Gafthaus jum Taunus, Rambach. Reftaurant Rloftermuble, por Clarenthal. Cafe-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Saalban sur Roje, Bierftabt.

Bafthaus jur Arone, Dogbeim. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Balbhauschen.

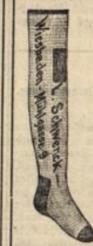
Reftaurant Rellerstopi. Reftaurant jum Tiboli, Schierftein. Soiel Schwan, mit altbeutscher Weinftube, Maing.

Refigurant Balbluft, Station Saalburg

Dr. med. Heinr. Sonnenschein. Specialarzt für Nerven- und Stoffwechsel-Keankheiten. vormals I. Assistenzarzt der Kur- und Wasserheilanstatt Godesberg. Wiesbaden, Taunusstr. 32-Telephon 2781. Sprechst. 10-12) ausser Donnerstag.

Sonntags von 1/10-11.

Moderne Decorationen, Teppiche, Tischdecken etc. billigsten Preisen. Special-Teppichund Gardinen-Haus



9 Marktstr.9.

Die besten Kir

9 Marktstr. 9.

strümpfe in echt schwarz, lederfarbig, weiss und bunt finden Sie zu billigen festen Preisen in dem Specialhaus för Strumpfwaren von L. Schwenck, Mühlgasse 9. Grösste Auswahl nur guter, langjährig erprobter Qualitäten. Neuheiten in bunten Strümpfer und Söckehen.

Wilhelm Renker,

6 Faulbrunnenftrage 6. Sonnenschirme Damen, Regenschirme für Herren, Spazierstöcke Kinder.

Rur eigenes Gabrifat. Große Auswahl bei billigften, feften Breifen Reparaturen und Uebergieben in jeder Reit. 3437

VVVVVVVVVV Empfehle bem geehrten Bublifum bon Birgbaben

Chemifde Reinigungs-Anftalt,

Feideres Gutjernen von Blans an getragenen Berren-u. Damen. Garberoben unter Garantie,

Ferdinand Kampe, Maing, Große Bleiche 35. Annahmeftelle für Biesbaben: Bebergaffe 3, Gefdmifter Wetzier, Bebergaffe 8, Zapifferiegefchaft.

Ausflug nach Rambach Caal gum Taunus, magu wir freundlicht einlaben. Abmaric 3 Uhr von ber Colonnabe.

5975

Schweiterltickereien.

Bon meiner Gintaufereife aus Gt. Gallen gurud, empfehle Madapolamstickereien, Luxustasonen. tücher, Stoffe und Stickereien au Blousen. Damen- und Kinderkleider, Matinée's, Jupons u. s. w., auch viele Parthiesachen in ben neueften Genres auf Seide, Zephir, Glanzmousseline, fowie Reste. Stickereien jum Ansbeffern von Bafche. Lager in

Blousen, Kinderkleidern, Jupons u. s. w. Anfertigung nach Maass. Eigenes Atelier im Hause. Grösstes Lager am hicsigen Platze.

W. Kussmaul aus St. Gallen. Rheinstrasse 37, unterhalb Luisenplatz.

iannerturnverein.



Conntag, ben 18. Mai 1902 99 (1. Bfingftfeiertag) :

> en=Austina über Wildfachfen nach Cpp

ftein (Reftaurant Plöcker). Abfahrt : 12 Uhr (Beff. Ludwigebahn), Conntage-

billet Eppftein.

Der Borftanb.

NB. Didenidt in Wildfachfen.

Große

Begen Weichafteadinfgabe läßt Bere A

Dienflag, den 13. Mai cr., Morgens 91/2 und Nadmittags 212 Ahr

beginnend, im Laben

Mo. 40 Kheinkraße Mo. 40 Gete Rheins und Morigftrage die gefammten noch vorhandenen Waarenvorrathe, als:

(beffere und feinfte Marten), 100 Badete Tabat, Spagieritode p. p., ferner fan neue Laden-Einrichtungs-Gegenflände.

als: 1 Real 4 m lg. mit Epiegelichranfchen, 1 fl. Real, 2 Erfergenelle, 4 Glasichilder, 2 Rouleang, 2 Glastaften, 1 ovaler Gold fpiegel etc.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern. Ladens Ginrichtung tommt Rachmittags pracis 3 Mbr jum Ansgebot.

With. Molfrich. Unctionator u. Tagator

Groke

Unterhaltung

"Bum Burggraf" (Waldfraft) mogu jedermann freundlichft eingelaben ift. Unfang 4 Hhr.

Der Boritanb.

Friedrich Zander, friiheren Rohlen-Confum-Vereins Rur Buifenftrafte 24. Sammilige Roblenforten, Cots, Brifets nur bon eritfaffigen

Bechen, fowie Brenn- und Angunbebolg gu ben vertraglich feftgelegte billigen Genoffenicaltepreifen bes fibernommenen Confumbereine.

Isrealitische Cultusgemeinde

Unfere Friedhofe find bis auf Beiteres geöffnet:

Vormittags von 8 bis 1 Uhr Nachmittags von 312 bis 7 Uhr.

Freitage und Camftage bleiben beide Friedbofes berjenige an der "Schonen Ausficht" auch Conntage Rad, mittags, geichloffen.

Der Yorhand der ifrealitifden Cultusgemeinde. Simon Deft.

auf ber ca. 1 s D sur öffe gegen i

ber Bot

lich ein

fide off betr. bie gegen bi 12, Tro abringe

Buftimn mehr

n uh Burci Rathh halber

in 10 Bo 5. 20

题

6. 20 De 30 8. Sq ATO

mi ma

11. ga 12 20

Dei 04

Hmits Kalif

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

gr. 109.

Conntag, ben 11. Mai 1902.

XVII. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmachung

Bon dem Geldwege swifden der erften und zweiten Gemann "Dreiweiden", Ro. 9092 des Lagerbuchs, foll der auf der Beichnung mit blauer Farbe bargeftellte Theil bon ca. 1 ar 98,50 qm eingezogen werden.

Dies Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeits-Geleges vom 1. August 1883 mit bem Bemerfen hierburch jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit dem 1. Dai b. 38. beginnenden mit von 4 Bochen im Rathhause auf Zimmer 51 fchriftlid einzureichen oder dafelbit gu Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus.

Biesbaden, 27. April 1902.

Der Oberbürgermeifter : 3. B. Rbrner.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Anlage zweier Fußwege wifden Mar- und Labnftrage, öftlich bes Daufes Marftrage ft. 12 und westlich bes Saufes Narftrage Dr. 24 bat bie Buftimmung ber Ortspoligeibehörde erhalten und wird nunnift im Reuen Rathhaus, 1. Obergeichof, Bimmer Re. 38a, innerhalb der Dienftftunden gu Jedermanns Ginfict offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, bett. Die Unlegung und Beranderung von Stragen ze., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmenbungen gegen diefen Plan innerhalb einer praflufibifchen, mit bem 12. Dai er. beginnenden und einschliehlich 9. Juni er. mbenden Grift bon 4 Bochen beim Dagiftrat fchriftlich an-

Biesbaden, ben 7. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Donnerftag ben 22. Dai b. 38., Bormittage Il Mhr, wollen die Erben von Heinrich Martin Burok bier bie nachbeichriebenen Immobilien in bem Rathhaufe bier, Bimmer Ro. 55, abtheilungshalber gum zweiten Male freiwillig verfteigern laffen :

1. Ein zweistodiges Bohnhans mit Anbauten - mit Stallung und Scheune -, belegen an der Serrn-muhlgaffe gwijchen Rarl Finger und Bilhelm Bfeil, mit 2 ar 79 qm hofraum und Gebaubeflache,

2. Sagerb. Ro. 2144 Biefe "MItenweiher" 2. Gewann, zwifden Bhilipp Deinrich Momberger und Bern-5ard Jacob Bittive, mit 17 ar Gladengehalt, 3. Lagerb. Ro. 3408 Ader "Odfenftall" 1. Gewann,

Bilden Beinrich Dert Bittwe und Rarl Berger, mit 10 ar 48,25 qm,

4. Lagerb. Ro. 3499 Ader "Sinter bem Ochjenftall" Bewann, swiften der Stadtgemeinde und Theodor Boue, mit 36 ar 00,50 qm,

5. Lagerb. Ro. 5450 Ader "Schierfteinerberg" 6. Gewann, swifden Friedr. und Deinrich Gron und

Bilh. Jacob Deuß mit 22 ar 20,50 qm, 6. Lagerb. No. 5793 Ader "Rab" 1. Gewann, zwischen Deine. Daniel Chrift. Kraft Wittwe und bem Staatsfistus, 10 ar 93 qm (hat 1 Rugbaum),

1. Lagerb. Ro. 5799 Ader "Rad" 1. Gewann, zwischen 30h. R. Ab. E. Stamm und B. A. Schmidt und Conforten, mit 11 ar 61,50 qm (hat 2 Obstbaume),

8. Lagerb. Ro. 6333 Ader "Wellriti" 1. Gewann, swifden Ludwig Behrens und dem Centralftudienfonds,

nit 16 ar 65,75 qm, 9. Lagerb. Ro. 6387 Ader "Bellrits" 4. Gewann swifchen Wilhelm Kraft und Philipp Schmidt Wittwe, mit 11 ar 59,75 qm (hat 15 Obstbäume),

10. Lagerb. Ro. 8163 Ader "Bierftadterberg" 1. Gemann, swifden Jacob Balber und heinrich Martin Burd, mit 12 ar 99,75 qm,

11. Lagerb. Ro. 8164 Ader "Bierftadterberg" 1. Gemann, gwifden Beinrich Martin Burd und Beinrich Chriftian Gron, mit 37 ar 71 qm,

12 gagerb. Ro. 8194 Ader "Bierftadterberg" 2. Gewann, swiften Fr. Wilhelm Boths und Philipp beinrich Schmidt Erben, mit 14 ar 66,25 qm (hat Rugbaum) und

13. Lagerb. Do. 8270 Ader "Barte" 1. Gewann, mifchen Friedrich Bucher und Bhilipp Sahn, mit 8 ar 04,25 qm Bladengehalt. Diesbaben, ben 7. Mai 1902.

Der Dberblirgermeifter. 3. B.: Rorner.

Die Stelle eines Berwaltere bes biefigen fradtifchen Rrantenhauses (Subalternbeamtenftelle I. Claffe) ift alsbald nen gu befegen.

Bewerber, welche bereits in ahnlicher Stellung praftifc erfahren und die in der Lage find, ben Betrieb eines großen Rrantenhaujes mit perfonlicher Berantwortlichfeit gu führen und die Anfialtstaffe gu beauffichtigen, wollen fich bis gum 10. Mai er. bei uns unter Angabe ihrer Gehaltsanipruche und unter Mittheilung ihrer Qualififations Beugniffe melben. Biesbaden, ben 17. April 1902.

5173 Stabt Arantenbaus Bermaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe bes * nienthalts jolgenber Berfonen, welch fich der Fürforge für bulfebedurftige Angehörige entgieben

1. Der lebigen Dienstmagb Martha Banler, geb. am 14. 10. 1881 gu Stammheim,

2. des Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 Bu Wiesbaben.

3. ber ledigen Dienstmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmünfter, 4. bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

an Elberfeld,

5. bes Coneibers Beter Buhr, geboren am 8. 8. 1862

6. ber Chefran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelebeim.

7. bes Reisenden Mlois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

8. des Tagioners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar.

9. bes Taglöhners Scinrich Langenborf, geboren am 30. 12. 1850 gu Dehrn.
10. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitftein, 11. des Eduhmachers und Bilberhandlers Bruno Leif-

ner, geboren am 23. 11. 1866 gu Rauffe. der ledigen Marie Dlathed, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

13. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Dlaing.

14. bes Taglohners jest Orgelipielers Rarl Romer, geb. am 15. 11. 1870 ju Rauroth,

15. des Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb 9. 3. 1868 ju Biesbaden, 16. der ledigen Wargaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deidelberg. 17. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

311 Brobbach, 18. ber lebigen Lina Gimone, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger. 19. ber ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874

gu Emmerich. 20. ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

21, bes Bierbrauers Johann Bapt. Babi, geb. 16. 9. 1870 gu Dberviechtach.

22. ber ledigen Denriette Bimmerfchieb, geb. 11. 5. 1880 in Wiesbaben.

Biesbaden, ben 9. Dlai 1902. 5972 Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern-Alngfindeholz, geschnitten und fein gespalten, ver Centner Dit. 2.20. Gemischtes Angundeholz,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags zwifden 9-1 und Radmittags zwifden 3-6 Ubr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Schulgeiderlaß betreffend.

Giner fleinen Angahl bedürftiger, würdiger, burch Gleiß, Fortidritte und gutes Betragen fich auszeichnenber Boglinge der Oberrealicule, höheren Daddenicule und der Mittelichulen fann bas Schulgelb gang ober theilmeife erlaffen werden. Bungeren Rindern, die noch feine fremben Sprachen erlernen, wird fein Schulgelberlag gemabrt.

Gefuche find binnen 14 Tagen bei den herren Diref-toren und Reftoren ber genannten Schulen einzureichen. Biesbaden, den 22. April 1902.

Die Echnigelderlag Commiffion. Befanntmachung. Der Rluchtlinienplan für Die abgeanderte Strafe I A II

fübmeftlich bes Raifer-Friedrich-Rings bat bie Buftimmung

ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 1. Obergeichog, Bimmer Rr. 38a, innerhalb der Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 des Gefeges vom 2. Juli 1875,

betr. Die Unlegung und Beranberung bon Stragen ze. mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, bag Ginmenbungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bim 12. Mai er. und einschlteflich 9. Juni er. endenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat fdriftlich angubringen find. Biesbaben, den 7. Mai 1902.

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung (§ 21 ber Statuten) ber freiwilligen Feuerwehr findet Dienftag, ben 20. Dai I. 36., Abende 81/2 Uhr, in der Enruhalle bes Turnbereine, Bellmundftrage 25, fatt und merben alle Mitglieder ber freiwilligen Teuerwehr hierzu

Diefelben wollen fich in Uniform pfinttlichft einfinden.

Lagesordnung:

1. Bericht fiber Stand und Thatigfeit der Biesbadener Benerwehr 1901/02.

2. Bericht über die Thatigfeit des Commandos, des Musichuffes und ber Bubrerichaft.

3. Bericht über den Stand ber Raffe ber freiwilligen Feuerwebr.

4. Entideidung über die Erbebung bon Beitragen gu ber Staffe ber freiwilligen Feuerwehr.

5. Bericht über den Feuerwehr-Berband. a. des Reg.-Beg. Biesbaben,

b. bes Breufifchen Banbes, c. des beutichen Teuermehr-Musichuffes.

6. Antrage und fonftige Angelegenheiten. Gine gabireiche und pliuftliche Betheiligung erwartet.

Biesbaben, ben 5. Mai 1902.

Die Brandbireftion. NB. Antrage gur Berathung in biefer Generalberfammlung find bis zum 12. Dlai 1. 38. bei bem Branddireftor eingnreichen und gu begründen.

Bericht über bie Breife für Raturalien und anberen Bebensbeburfniffe gu Biesbaben vom b. bis einschließlich 11. Mai 1902.

S. Br. R. Br.	6.Br. N.Br.
I. Fruchtmartt. M & M &	
Beigen per 100 Ril,	we way
Roggen	Mepfel p. Rgr. 1 60
Berfte	Birnen
bafer 17 60 17 40	Bwetiden
Strob 7 - 6 -	Raftanien 50 - 50
ben " " 880 840	Eine Gans
II. Biehmartt.	Eine Ente
Ochfen I. Q. 50 Rgr. 72 - 70 -	Eine Taube 150
II 67 - 65 -	TOTAL STREET,
Ribe I 66 - 65 -	
II	Ein Belbhuhn
Schweine p. Rg. 120- 112	Mal p. Rge 280 240
Ralber " " 150 110	Sedit 940 900
bammet . 128 120	Badfifche 80 - 50
Butter p. Ror. 250 220	IV. Brod und Debl
Butter p. Rgr. 250 220	Schwarzbrob:
Sanbfafe 100 . 7 - 4-	Langbrod p. O., Agr 15 - 13
Gabriftale 100 4 - 350	p. Saib — 52 — 48
Egfartoff, pr. 100 ftgr. 6 - 4 -	Stundbred p. O., Mgr 18 - 13
Rartoffein p. Rgr 8 - 7	. p. Laib — 45 — 45
Bwiebeln 24 - 24	Beifibrab:
Broiebeln p. 50 Rgr. 9 - 9 -	a. 1 2Baffermed - 3 - 3
Bimmentobi p. St 60 - 50	b. 1 Mildbrabchen - 3 - 3
Ropffalat 10 - 8	Beigenmehl:
Ropffelat 10 - 3 Ginten 60 - 50	90. 0 p. 100 fg. 32 50 30 -
Chargein b. Rat. 1 40 - 70	We I 100 00 00
Orilne Bobnen 160 160	Wo. II . 100 . 26 - 26 -
Grune Erbfen , , 1- 1-	Bloogenmebl:
Wirfing	920. 0 p. 100 Rg. 24 75 24 50
29eigfraut 20 - 15	90. I , 100 , 22 - 22 -
Weißtraut p. 50 Rgr	V. Rleifd.
Mothfraut p. Rgr 20 - 15	Ddifenfleifd:
Beibe Riben 20 - 20	v. b. Renie p. Rgr. 152 144
Rene gelbe Ruben	Bandileifch 136 128
Beife Raben p	Rub- o. Minbfleifch . 136 132
Robirabi, abererb	Schweinefleifch p 180 160
Robleabt p 8 - 7	Ralbfleifch . 160 140
Minist Bull " Of an	Sammelfleifch . 140 120
Waterfille CO EA	Schaffleifd . 110 1-
Beterfilte " - 60 - 50 Borre p. St 5 - 2	Dirrfleifc . 180 160 Colperficifc . 180 160
Sefferie	Solperficifc 180 160
Ririden p. Rgr. 2- 160	Schinfen 2 - 184 Sped (gerfinch.) 184 180
Santa Birlinan	
20 v h h as v a to	Schweineschmalz . 180 160 Rierenfett . 1- 80
Simberen	Schwartenmagen(fr.), 2 _ 160
Beibelbeeren	" (geräuch.) " 2— 180
Stacheibeeren	Bratwurft p. , 180 160
Preifelbeeren	Fleifcmirft . 160 140
3ohannisbeer	Beber-u.Blutmurftfr., - 96 - 96
Tranben	. "geräuch. " 2- 180
Biesbaben, 1Q. Dai 1902.	Stadt, Macife, Mmt.

Studt, Morife-Amt.

Tes.

414 n.

12

5. Scene und Miserere aus Der Troubadour 6. In der Haideschenke, Tongemälde

Ouverture zu "Schön Annie Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle

8. Scènes napolitaines
a) La danse. b) La procession et l'improvisateur. c) La fête.

2. Ouverture zu "Astorga" 3. Spinulied und Ballade aus "Der fliegende

Balletmusik zu Shakespeare's Henry VIII.

a) Mohrentanz. b) Schäfertanz.

Am Wörther See, Kürnthner Walzer Fest-Ouverture in A-dur Malaguena aus "Bosbdil"

1. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia"

7. Eljen a Magyar, Galopp . .

La Source, Ballet-Suite

Holiander"

6. Ouverture zu "Fidelio"

8. Fest-Polonaise

Immer oder nimmer, Walzer

e) Fackeltans,

Fantasie aus "Der Wildschutz".

Montag, den 12. mai 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort.
Choral: "O. dass ich tausend Zungen hätte".
Ouverture zu "Mozart"
Scheiden und Leiden, Lied "Militaria".
Walzer aus "Militaria".
Hertel.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-direktors Horrn Louis Lüstner.

Nacism. 4 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Internationales

Lawn-Tennis-Turnier

in Wiesbaden.

Montag. den 12. Mai und folgende Tage

auf dem Sport-Platze in den Kuranlagen.
Zuschauer-Tageskarten zu 50 Pfg., weiche zum Betreten des reservirten inneren Spielplatzes und zur Benatzung der daselbst aufgestellten Bänke berechtigen, sind am Eingange

Fremden Verzeichniss

vom 10 Mai 1902 (aus amtlicher Quelle).

zu demselben zu haben. Städtische Kur-Verwaltung.

Reny, Köln

Bettmann, Höchst

Drouven, Koblenz

Pflug, Frankfurt

Bloch, Breslau

ver.

Lange m. Fr., Lodz

Holtz. Epostein

Berger, Berlin

Rettgen, Stromberg

Wilhelmi, Ludwigshafen

Engel, Kranzplatz 6 von Stockmar, Koburg

Evensen m. Fr., Helsingfors

Englischer Hof. Kranzplatz 11

Häkanson m. Fr., Rydboholm

Peltzer, Verviers Seckel, Fr. u. Tocht., Hanno-

Erbprinz,

Mauritiusplatz 1

Friedrichshof.

Friedrichstrasse 35

Graner Wald. Marktstrasse

Osberg m. Fr., Helsingfors Lindberg, Fr., Helsingfors

Schutz, Schw.-Gmund

Schreier, Reichenbach Lentz m. Fr., Köln

Diener, Neu-Strelitz

Hofacker, Stuttgart

Pistorius, Chemnitz

Mayer, Kaiserslautern

Hamburger, Hamburg

Kolski, Berlin Brunet, Berlin

Lehrer, Berlin

Klein, Sebnitz

Baruch, Dresden

Blochert, Worms

Rethorn, Hamburg Pieper, Bielefeld

Vinzens m. Fr., Liegnitz

Belwig, m. Fr., Dillenburg

Einstein, Stuttgart Holzmüller, Friedrichsroda

Ouaas, Amstedt

Westfeld, Fr., Borks Läwenstein m. Fr., Berlin

Dietenmühle (Kuranstalt)

Parkstrasse 44

Hoffmeister, Fr. m. Sohn, Glo-

Bloch m. Fr., Berlin Ackermann, Frl., Gandersheim

Merklinghaus, m. Fr., Barmen

Eisenbahn-Hotel,

Rheinstrasse 71

Schmitt, Frl., Plettenberg

Verdi.

Strauss.

Cooper.

J. S. Bach.

Delibes.

Koschat.

Klughardt.

Massenet.

Moszkowski.

Mendelssohn.

Wagner. Waldteufel.

E. German.

Beethoven.

Lortzing.

Svendsen

Eilenberg.

11.

Edit

Sautt)

Bekit

perentar per u.

Beif

mirb fof

ed S

Frie

0

Eiger 4 F

Pentu

B. Beben

(3 ute

gaffe 4.

felt neu,

nfaut

fris ub;

Seffig Rib.

Muşui

in You

Rob

me Indi

in Ant Enterior Brinder, prodet. Bustûn!

1686

1 nde

The Mills

Buig Bit

1 10

Mard

p berfar

9 ii

Ein

Ausgug and der Strafen Boligei Berordung vom 18. Ceptember 1900.

\$ 56. 4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berfonen befinden, fowie Dien fiboen ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, 1. April 1902.

4565

109

Der Maniftrat.

Befannimachung. Bon dem Feldwege swiften - 2er und Ber Gewann "Rechts bem Schierfteinerweg", bei ber Balluferftrage,

b, f, e, c, d, a bezeichnete Theil eingezogen werden. Dies Borhaben wird gemaß § 57 des Buftandigfeits-gefetes vom 1. Auguft 1883 mit dem Anfügen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen hiergegen innerbalb einer mit bem 8. Dai b. 38. beginnenben Grift bon 4 Bochen bei dem Magiftrat hier ichriftlich vorzubringen

ober im Rathhause auf Bimmer Rr. 51 jum Brotofoll ju erflaren find. Gin Blan liegt att ber bezeichneten Beichaftsfielle mabrend der Bormittagedienstftunden gur Ginficht aus.

Wiesbaden, ben 3. Mai 1902. Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner. 5882

Befanntmachung. Stüdtifche Bollevabeanftalten am Schlofplas und an der Rirchhofegaffe.

Mm 1. Mai beginnt der Commerbetrieb. Die Baber find von diejem Tage an geöffnet : an ben Bochentagen von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Mbends;

an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Bormittags. Wannenbader werden an Manner von 1 Uhr bis 61/2 Uhr Rachmittags abgegeben.

Alle übrigen Bestimmungen bleiben in Rraft. Das Stadtbanamt. 5438

Befanntmachung.

Das nachstehende Schreiben der Roniglichen Gifenbahn Direttion ju Frantfurt am Dain bom 19. Dlarg 1. 36 wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht. Bicebaden, ben 4. April 1902.

Der Magiftrat.

"Un ben Dagiftrat ber Stadt Biesbaden. Ihrem Buniche entipredend, beabsichtigen wir die Ginrichtung ju treffen, daß die bemnachft in Berlin gur Mus. gabe tommenben, mablweife über verichiedene Wege gultigen Rudfahrfarten nach ben Oftfeebabern bei geitiger Bestellung in Biesbaden am Schalter von Berlin angefor-bert und bann gleichzeitig mit einer Rudfahrtarte Biesbaben-Berlin in Biesbaben ausgehandigt werden, ohne daß bem Reifenden hierdurch Debrtoften erwachfen.

Für biefe Falle wird auch, die Buftimmung ber bethei. ligten Bermaltungen vorausgejest, dirette Gepadabfertigung porgejehen werden."

Bekanntmachung.

Die ftabtifche Fenerwache, Rengaffe 6, ift unter Rr. 46 an das Ferniprechamt babier ongeichloffen, fo bag von jedem Telephon-Mufching Melbung nach ber Tenerwache gemacht werden fann. Der hiefigen Ginwohnerichaft wird die Be annhung ber Telephononichluffe guffenermelbungen

Wiesbaden, im Oftober 1901.

Der Brandbireftor : Scheurer.



Sonntag, den II. Mai 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

1. Chorai: "Wie schön leucht uns der Morgenstern". Strauss.

Sonntag, den II. Mai 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm, 4 Uhr:	AND WEST
1Hoch Deutschlands, Marsch	Zellhofen.
2. Ouverture zu "Martha"	. Flotow.
3. Polonaise in A-dur	. Chopin.
4. Soldstenchor aus "Faust"	Gounod.
5. Victoria-Walzer	. Bilse.
6. Ouverture zu Rienzi	Wagner. Waldtoufe
7. Heimkehr vom Felde, Polka	. Conradi.
8. Potpourri über patriotische deutsche Lieder Abends 8 Uhr:	Contaut
Abends o Citt.	

Strauss-Abend. 1. Jubelfestmarsch

2. Ouverture zu Blindekuh" Au der schönen, blauen Donau, Walzer Potpourri aus "Der lustige Krieg"

5. Kreuzfidel, Polka 6. Ouverture zu "Waldmeister" 7. Potpourri ans "Der Zigeunerbaron" 8. "Freut euch des Lebens", Walzer

Einhorn, Marktstrasse 30 Bruns, Minden Kauer, Stuttgart Meyer, Dortmund Frey, Zürich Kukuk, Dortmund Odenthal m. Fr., Köln Reimer m. Fr., Berlin Spannagel, Fr., Siegen Silberhorn, Fr., Frankfurt Abrahamssohn, Berlin Ruebhausen, Chicago Tiltch, Wien Vogt, Stuttgart

Aegir, Thelemannstrasse 5 v. Köster m. Fr., Kiel Froesse, Königsberg Anderton m. Fr., Howeten

Adler, Languasse 32

Sonntag m. 2 Tocht., Lebe

Klockenberg, Limburg

Goldschmidt, Elberfeld

Taaks, m. Fr., Krefeld

Boner m. Fr., Münster

Stroetmann, Simmern

Stroetmann, Fr., Münster

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Sliwinski m. Fr., Berlin

Block, Wilhelmstr. 34. Neuhaus, Freiburg Lorent m. Fr., Bremen Saran m. Fam., Königsberg Ispert, Köln Ackermann m Fr., Sondheim Schorer, Fr., Middelburg Kone, Paris Hübner, Fr. m. Tocht., Liegnitz

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Micheli m. Fam., Bertm Krumm, Offenbach Rothbarth, m. Fr., Frankfurt Doerner, Landshut. Hoffmann, Fr. m. Tocht., Sorau Petermann, Berlin Lange, Fr., Marienwerder Isermeyer, Bremen

Zwei Böcke. Hafnergasse 12 Messer, Fr., Oberursel Draeger, Fr., Burg Malisch, Fr., Stendal Engels, Berlin .

Goldener Brunnen, Language 34 Berliner, Berlin Kerber, Fr., Sprottau Kerber, Sprottau

Braubach, Saalgasse 34 Löthmen, Helsingborg Malergren. Helsingborg Braun, Köln Thiemann, Rixdorf

Dahlheim, Taunusstr. 15 Garhart, m. Fr., Magdeburg Franzen m. Fr., Altona

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Mayer, Anshof Satory m. Fr., Lübeck Landin, Berlin

Joh. Strauss,

Sprüsser, Frl., Stuttgart Sprösser, Stuttgart Neustaeller, Strasburg Haack, Mannheim Faber, Duisburg Heinemann, Leipzig Pause, Wetzlar Boronin, Petersburg Schoumiloff, Petersburg

Münster, Berlin

Hahn, Spiegelgasse 18. Huck, m. Fr., Breslau Münchmeyer, Berlin Müller, Grimmenthal Krummhaar m. Tocht., Coh-Baron Wrangel, Hanne er Eichhinger, Helsingfors

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Auerbach, London

Happel, Schillerplatz 4
Asch m. Fr., Müncoen
v. Flatow, Elberfelg
Cohn, Mainz Mayer, Fr. m. Tocht., Stuttgart 5Rausch, m. Fr., Köln Harzheim, Düsseldorf Hoffmann m. Fr., Berlin

Hotel Hohenzollern

Paulinenstrasse 10. Loeb m. Fr., Berlin Dicke m. Tocht., Barmen Metzkes m. Fr., Barmen Yessel de Schepper, m. Fr., Arn-Procesting, Frl, Elberfeld Schlieper, Fr., Elberfeld May m. Fr., Frankfurt Praun, Darmstadt Habich, Darmstadt Nussbaum, Fr., Nürnberg Bach, Frl. m. Bed., Nürnberg

Müller, Fr., Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Beimel m. Fr., Budape t Fischer m. Fam., Budapost Levy m. Fr., Kopenhagen Viefhaus, Budwigsburg Mansel, Frl., Welford Mansel, Frl. m Bed., Welford Haven, Amerika Tegeder m Fr., Berlin

Ackermann m. Fr., Heilbroan

v Pehr, Fri., Pommern Grosjean, Fr., Brussei Grosjean, Brüssel

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Rexin m. Fr., Stübhau Stange, Frankfurt v. Memertg, Fr., Gera-Reuss Schmidt m. Tocht., Berlin Krafft, Fr. m. Begl., Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Witt, Fr. m. Bed, Hamburg Weinstein, Berlin Dünkeisbühler, Nürnberg Meever, Erl, Nymegen Burger, den Haag Bloch, Breslau Goldschmidt m. Fam. u. Bed., Berlin Wittekind m. Fam., Berlin Josephson. Hamburg de Pitoeff, Fr., Tiflis Messel. Berlin Bardach, Kreuznach

Karpfen. Delaspéestrasse 4 Neumann. Frankfurt Stöcker m. Fr., Essen Pfeifer, Frl., Frankfurt Meier, Dortmund Scharles. Berlin Brand, Trier Müller, Gotha

Goldene Kette, SK Lancenese 51-53 Köhler, Offenbach Lawall, Osthofen Jaumann, Frl. Etherfeld Bickel, Fr., Obermitoersheim Skudlinski m. Fr., Dresden Bott, Weyhers

Kranz, Langgasse 50. Pommer, Stettin Wünsch, Rostock Ehemann, Berlin

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Nagel, Leipzig Kahn, Julichau Wenz, Frankfurt Spiess m Tocht, Hamburg

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Kneib, Zornbeim Anger, Annaherg Adolphi, Würzburg

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstr. 43 Kreich m Fr. Schulzendorf Munthe, Disseldorf Schluch, Fr. Worms

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Schumann m. Fr., Crimmitschau Mors, London Wintgen, Nürnberg

Caublez, Frl, St. Johann Schell, Frl., St. Johann Lucas, St. Johann Holtz, Lübeck Bohnefeld, Berlin Wilhelm, Berlin Schmidt, Freudenthal Misch, Berlin Dux, Hildesheim Arntz, Düsseldorf Fidjin, Birmingham Wallerstein, Leipzig Skagerlind, Gothenburg

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-2 Neuhorn. Petersburg Thiele, Zülichau Fromnitz, Geisenheim Solnoitz, Wilna

Hotel Nassau (Nassauer dof), Kaiser Friedrichplate 2 Klasing m. Fr., Bielefeld Fischer m. Fr., Jena Knörringer m. Fr., Lindan von Vollenhoven m. Fr., Rotter.

von Vollenhoven, Frl., Rotter, Wallers, Amsterdam Kaess, Augsburg von Borcke, Trier Rink, m Fr., London Krupp, Frl., Oesterreich van Berckel, m. Fr., Delft Kalkow m. Fr., Ludwigshafen

National, Taunusstr. 21 Forsten, Finnland

Luftkurort Neroberg Lowe, Fri., London Cruickshank, Frl., Longhborough

Nerothal (Kuranstalt) Seidel m. Fam., Berlin Michaelis, Berlin Müller m. Fr. u. Bed., Hamburg

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Petersen, Hamburg Frohne, Dresden Nocker, Velbert van Rossum, Emmerich von Borries, Kupferdreh Lahaye, Eschweiler Gugel, Durlach Janzen, m. Fr., Bochum Lindenberg, m. Fr., Bamberg Remy, Grenzhausen Schaefer m. Fr., Mainz

Oranien, Bierstadterstr. 9 von Oertzen m. Fr. u. Bed. Mirow

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 von Dziembowski, Schloss Meseritz Lampe, Fr., Harburg Denk m. Fr., Nürnberg Hine, Hamburg

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Se, Excell. Berthenson, Peters burg

Petersburg, Museumstrasse 3 Jaffe m. Fr., Berlin Suell m. Fr., Lüneburg de Fresendorff, Fr., Helsing of

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Goldmuntz, Elberfeld Winter, Hanau Busse, Berlin Brunk, Offenbach Pabst, St Johann Trutschler, St Johann Clever, Solingen Keller, Frankfurt Schmitt, Frankfurt

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Blau, Stettin Plaichinger, Berlin

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Porr, Würzburg Offenbroich, Mannheim Bachmann, Hanau Nicolai m Fr., Königsberg

Quellenhof, Nerestr. 11. Hotel Fuhr Gerstner, m. Fr., Oslanitz Riemann, Gotha Huber, Berlin Eckert, Dortmund Becker, Köln

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Buck, Hanau Reichenbach, Berlin von Cappele, Fr. m. Tocht. Averberg, Petersburg Meuser, Frl., Köln Reichspost, Nicolasstrasse 16 Brtissel

Eickhoff Birmineham Pekins, Birmingham Sogefeil, Frl., Stettin

97r. 109.

gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach, Edwalbacherftraße 19. erglofes Obriochftechen gratis

gengnaberin empf, fic im ernbembenausb. u Garbinen. Bleichftr. 25, 8. 1. 5608 Sekittet w. Gias. Marmor Miabaft., fom, Runftu. im Baffer baltb.) 4168

Mblmann, Luifenplay 2. Beifr, Gold- und Bunt Etiden wird fofort und billig beforgt

Frantenitrage 25, Stb. 1, St. 1



Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

21

23

tt.

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4 21

Pentung der Wanditnien Beberg. 7, 2 (nur f. Dam.) 5908 Gute Speifetartoffelu, Magnum boumm, in jebem Cuantum, billig abzugeben Schul-tuffe 4, hinterbaus 1 Er. 5879

Damen Rad, fell neu, Umftanbe halber gu bert. Goldgaffe 5.

ntauf von alt Gifen, Giafden, Babier, Bumpen und Metall, ch. Etill, Bleichftr. 20, Sth B. Beir Beitellung !

D.=Mad fir 65 Mt. ju vertaufen Schwal-boberftrage 19. 7895

Junge Unten, gemiftet und g. Bucht,

Anochenichrot 100 % mehr Gier,

Torfftreu, beftes Streumaterial,

inte objugeben Maffanifde Gefligelaucht u. Maftauftalt. Rab. Minbeftr. 8. p.

Sin wachf imer Cpinhund (für auf's Band) für 5 Mart gu

Angujeben 6-7 Abends Rateres Jahnftrafe 7, 3 St.

Rohlengeschäft nt Judentar zu vert. 6—8000 W., derdrelich. Nab. Exped. 5862 fameitenbe Biegen u. mift Ju bertomien

Dochftrife 7, Gartenb. M erhaltenes Zafel-Clavier Birdboftgaffe 2, Boben. 5865

Morderungen An merben beigetrieben ; fomie ettigung aller fchrifil, Arbeiten : miche, Autrage aller Art in matt. n. außerger. Angelegenb.,

Bumb, Rechtsconfulent,

11

14

1

I Ader mit Riee (nabe Belle PRubie) gu vert. Rab. Refter-frage 23 im Baben. 5888

Ein gutes Pferd Jatub Bilbelm,

Riebernbaufen. I leigt. Mildwagen brit, auch f. Bader o. Debger

Mafgenbier-Sändler. perfaufen Gistaften billig Drubenftr. 1, Laben,

in Sekretar taffe 20, 2 Gt. pertaufen Menger-5783

Junge Chighunde billig ju verfaufen Gaal-32, oth 3 r. 5789

gebrauchte Rücheneinrich. tung für 39 Mart zu ver-tin Angufeben von 6-7 anbs. Steingaffe 31, Part., Chones Ranapee (neu) biff. ju berf. Dellmunbfir. 49, B

Mener Schneppkarren gu vert. Beilfir. 10. 3066 2 Geichattewagen, auch a.s Breut eingerichtet, billig ju verfaufen. Dotheimerftrage 74.

Relter

vorjügl, im Stand, Dolgbiet, paffend für Binger-Bereine, preiom, ab-Mblerftrafte 58, 2 t.

Gine Feberrolle (Ratur) gu perfanien Dorfitr. 18. 290 perfauien Dorfitr. Delfannen, Betroleumapparate, Spegereigeschäfte billig gu vertauf.

Gebrauchter guter Menger= od. Mildwagen ju verlaufen. Belevenftrage 12. Mift gu haben Schachtitr. 21.

Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Generalangeiger.

Deue Feberrollen und e, leichte gebrauchte billig au verlaufen Dobbeimerfir 74. 1756

11. Kameeltaldenlopha mit 2 ft. Seffe, Tamnftopha Ottomane bill, ju verf. Michels berg 9. 21 Rotherdt. 5682 Singer-Rabmafdineomig ;u

pexfaufen, Bairamftrage 11. 3639 Seitmundftr. 29 c. Beber, b746

Bu verkaufen! Ein Rudenidrant, ein runber Tild, ein Rollftubl und mehrere Uniformftude fur Steuerbeauten

gu pertoufen Weftenbfir, 19, 8 finte. (Sin nener Doppelipanner Gubrmagen und eine neue Beberolle ju verfaufen Bebrftrage 12.

Süte

werben die und elegant garnirt. 3149 Bismardring 31, 2 L.



Gine Angabl neuer und gebr. Buben= igneider unb

Backfel=

inal gillen find billigft guvertaufen. Fr. Wagner, Dellmundftr. 52.

> Stammen- und Brennholsidmeiden mittelft Borigontalgat. ter. u. fahrbarer Areis.

Karl Guttler, Dopheimerfraße 69. Tel. 2196. Auf Bunich wird bas Solg auch gefahren. 4693



Die berühmte Uhrenologin durch Ropf und Sand. Belenenftr. 12.1. Rur für Damen pon 9-9 Uhr gibenbs, 4476

SEP BEENE

Nas Buch über die Ehe mit 39 Abbild. Dt. 1,50. Ueber b. Befchiechteleb. b. Menichen Dt. 1,50, Beibe Bucher gufam. IR. 2,70 franto, 3. Rautorowies, Ber-lin C. 69. Rofenthalerftraße 10. Bager f. Brrigatoren-Binben

--- Sicher heilt

Magen. unb Rerbenteiben, Echwächequitanbe, Bollutio. nen, veraltite Darnrobe. unb Dautl iben ohne Quedfilber Derrmann, Reue Ronigftr. 58a. Derr Seh. in K. ichreibt mir am 4. 6. 01: Die Schmache ift befeifeitigt u. Bollutionen find nicht

mebr borgefommen. Sansdame. Gine Zame a. g. baufe, 34 Jahre ait, i. Sansbalt, Roden, Sanbarb. u. Erg. b. St. pratt, erfahr., gern felbit, f. Stell, s. Fabr. d. D.
n. Erg, mutterl, R. Borgüal, Zeugn.
n. Referenz, z. Seite. Off, unter
U. c. 4438 an Rubolf Moffe.
Dalle a/C.
531/8

(Sin Pianino für 220 Mt. 3n Pianino Im Boripftrage \$3, 5968 Stadt Lugemoure.

epantige Engweine,

Deffert und Stärfungeweine Barantirt reine Qualitat in per-

fchiebenen Glafchengroßen. Bu baben bei : in Bietbaben: Abolf Steinmen Beftenbfte. 11, in Biernabt: Carl Bruning Bive, Blumenftr. 7,

in Erbenbeim: Rarl Bechtolb, Berbindungeftr, 9, 4662

Berloven

ein lebernes Damen . Porte. monnate auf ber Bilbeimfrage gwifden ben Baben bon Aug. Engel und Seibenbaus Bod, ent. hattend ungefahr 43 Mart, einen größeren und brei tieinere Schluffel. Abgugeven beim Portier, Sotel

Conditorei

mit Saus ju taufen gef. Diff, u. W. 10 an bie Grp. b. Bl. RL, fatt neuer Buguerd billig an

Schwarg u. weiß geichedter

Mater entlanfen.

Gegen Belohnung abgugeben Jahnftr. 19, Gtb. Bart. Mbbruch

Sawalbacherftrake 30 Genfter, Thuren, Defen, Berbe, Bustafeln afte Badfteine, Ban- u Brennbolg, verich. Treppen u. bgl. mebr billig gu vertaufen. B. Berch.

1 alter Aranfentvagen ju faufen gefucht Operfelbitr. 3.

318ge, gejucht. Gartner Rauch, 6003 frifdmeifenb gu taufen (Sitt neues Doppelipanner-Gefchirt verfauft billig G. Schmidt,

1 Gebrod 10 Mt, Jaquet (ichwarg) 6 Mt., wenig getragen, (idmarg) 6 201., wenig get. 35, Geb. 4983

250 Marf

monati, garant. Berbienft fonnen berren u Damen jeben Stanbes afferorts auf leichte Beife per-A. V. 4664 an die Exped b. Bl. erbeten. 4664

Kailer = Danorama Rheinftraße 37, unterhaib bem gnifenplan.



Musgefiellt vom 11. bis 17. Mai : Intereffante Reife im malerijchen

Süd-Tirol

von Ampeggo bis zum Thal und Ort Cadore.

Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abende 10 Ubr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg.

Bentemaden fofort gefucht

Bmei attere Leute fuchen auf 1. Juli Wohnung, bestehend aus 2 ft. Zimmern u. Ruche ober 1 gr. Bimmer mit Ruche, in rubigem haufe. Offerien erbeten Geerobenttr. 1. gaben. 6010

Ein fehrling gef. b. Wilh. Graf, Schneibermeifier in Bierfiabe bei Biedbaren. 5970 Beifigengnabertn empf. fich im Garbinenft. u herrnb. Aueb. Rirchgaffe 37, p. 5984

Dosamentir-fehrling gefucht gegen Bergutung. 5992 Jung. Rahmadden gefucht Banggaffe 11. Ccarf. 5990

Beamtin fudt einlach mobl. Bimmer (obne Benfion), mögl. freie, sonnige Lage. Rabe d. Babubose bevorzugt. Off. u. M. G. 196 an die Er-pedition d. Bl. 5986

Wer nimmt

ein Kind von 1 Jahr in anfländige Koft und Pflege und esti, ju welchem

Breis ? Offerten find zu richten unter Chiffre E. S. 30 an die Ep-pedition b. GI. 6010 Die Fabrik-Niederlage

der Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan, Wainz,

bietet dem Kaufer die allergrössten Vortheile bei Einkauf von Schuhwaaren.

Es ist kein Schuhgeschäft im Stande gleiche Waare billiger abgeben zu können.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden es nicht zu bereuen haben.

Niederlagen:

Frankfurt a. M., Reineckstr. 21. Mainz, Johannisstrasse 4. Mannheim, P. 1. 3.

Mainz, Plandhausstrasse Ecke.

Gustav Jourdan. Wiesbaden.

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstr-Telephon 2428.

Geschäfts-Eröffnu

Einer werthen Nachbarichaft, jowie Freunden und Gonnern gur geft. Radpricht, bag ich am Camftag, ben 17. be. Dite. in bem Saufe Bellmunbftrafte 31 bier eine

> Ochien-, Kalbs-Schweinemekgerei

3d bringe nur erfte Qualitat Gleifcmaaren ze. jum Ausichnitt, fowie jeden Tag frijde gewöhnliche und feine Burft. Auf geff. Bunfc tägliche Rachfrage und prompte Ueberlieferung.

Indem ich nunnicht bitte mein obiges Unternehmen gfitigft unterftiben gu wollen zeichne ich

> Mit aller Sochachtung Heinrich Beck,

Mengermeifter, Bellmundftrage 31

Todes - Angeige.

Freunden und Befannten Die traurige Mittheilung, daß meine liebe Grau, unfere gute Mutter und Tante,

gran Friedsrike Steinhäuser, beute Morgen fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :-Georg Steinhäufer, Schutmann a. D.

Biesbaden, Caffel, Toledo, den 10. Mai 1902. Die Beerdigung findet Dienftag Rachmittag 2 Uhr vom Sterbehaufe, Ablerfir. 17, aus fratt. .

ftelle Faulbrunmenftr. 4, 8. Ct. bei 2B. Tingelbein.

5995

1 anft, Arbeiter findet ich., bill. Logis Moripfir. 45, Milb. 2 Tr. I.

Vanteoftr. 3, Parterrezimmer in. 2 Betten anit., ig. Beute mit Roft fofott gut verm. 5 989

Die Dausmaddenichtle in Berlin, Bilbeimftraße 10, bilbet Lebrfurins bie Töchter ju Rinberfraulein, Stüten, Jungfern und befferen Dausmabden ans u. beforgt ibnen nach Beenbigung bed. feiben gute Stellen in beiten berrichaftlichen Saufern. Gur Mus-martige billige Benfion, Mufnahme an jebem erften und Buspect gratis. Die Bosteherin Frau Eran Grauenhorat, Berlin, Wishelmftr. 10. 4661

(Gin reinlicher Arbeiter ergatt Weftenbftr. 8, 2 St. r.

Silft a. Bintftodung. 96./43 Timerman, Damburg, Bidteftraße 38.

Alle Damen und Herren,

haben, werden behufs Eutgegennahme einer wichtigen Mittheilung gebeten, per Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtstage u. Chiffre N. H. 11 an den Verlag der Zeitschrift "Fraueaschönheit", Berlin W. 30, zur Weiterbeförderung zu

"Stadt Frankfurt"

Vorzügliche Küche. ff. Weine. Bier direkt vom Fass.

Albert Langemann,

Rechts-Confulent Arnold, für alle Cachen, Schwalbacherftraße 5, I. 5589 Sprechft.: 9-121/g, 31/g-61/g, Sonntage 10-12 Uhr.

2 neue französische BILLARD. neuer Inhaber.

Shuhwaaren-Ausverkauf



Ecke Grabenstrasse,

wegen

vollständiger Anfgabe dieser Filiale.



Ausverkaufs-Preisliste.

		-			-
Damen-Schuhe.	früherer Preis	jetzt	Section of the second section of the second section of the second section sect	früherer Preis	jetzt
			In Or Edward Control of Control o	5.50	4.90
Branne Schnürschuhe	350-4.50	2.50	la Arbeiter Schnhe in befannter Qualitat	9.50	8 25
Spangenichuhe	3.50-4.50	2.50 2.75	la Bafferftiefel	14.—	12.50
Roftleder Spangenichnhe	3.50 3.50	2.75	Echaitenitiefel ohne Ragel	8.50	7.25
" Schnurichuhe		4	Bluich=Bantoffel, 1/2 Abiay	3.50	2.30
Rindleber Franen Schnürschuhe	5.50	4.25	Cord. " 1/2 Abjan	3.50	2.30
la Geme Couhe, ausgeschnitten	5.—	3		MERL	- YEAR
Geme Taugichuhe	2.75	2.20	Anaben-u. Mädchen-Stiefel.		1.500
0 1 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3.50	2.50	Struben in Deubujen Otte et.	V. State of the last	THE STATE OF THE S
Ladtuch-Tangichuhe	4.50	3	C4. " 4 6. * \$4.5. \$6. 95. 90	3.50	2.75
Ceaeltuch Edmurichuhe	2.75	1.90	Schnfirs oder hateuftiefel, Ro. 25-30	4.50	3.75
Safring	3.—	2.—	Rindeleder-Batenftiefel mit ober ohne Ragel	Simol	7.00
" Sansichuhe mit Gummi 1/2 Abfat	1.75	1.40	90. 24-30	3.50	3
Blufch-Bantoffel, 1/2 Abfat,	2,50 3.—	2.25	90. 31—35	4.50	3.75 4.80
Cord " 1/2 "	2.50	1.75	bo mit Ragel rechte und linte, Ro. 36-39	6.50	4.80
Bilg 1/2 " abgesteppt	2.50	1.50	No. 36-39	7.50	5.50
	Complete S	10 600	Madchen:Anopfftiefel No. 25-27	3,50	2.75
Damen-Stiefel.			no. 28-30	4.50	3.25
On Charin Guarditialal	7.50	5.50	90. 31—35	5.50 6.50	4.50
Braune Chagrin Anopfftiefel	10.50	8	Ralbleder:Knopf: oder Schnürstiefel Ro. 25-30 Ro. 31-85	7.50	5 50
" Damen Chevreang Rnopf. und Conurftiefel	14.—	10.50	Branne " " 90. 31-35	5.50	3.80
Roftleder Damen Bugftiefel	4.50	3.25	. Schnurs ober Spangenichube 900. 20-30 !	2.50	2
	6,—	2.50	No. 31-35	3.50	2.80
Gine Barthie Damen Bugftiefel, Diverfe Corten, fleine Ro	A PROPERTY OF	4.50	Cegeltuch: Conniridute Ro. 25 - 34	2.50	1.50
Ruopfitiefel	7.50	5.75			
Ralbleder " Rnopf. und Echnurftiefel	11.—	8.50	Rinder-Schuhe.		
Bog Calf " " " "	14	10.50	Settibet Cajunger		BERTS !
Chebreaug " Bugftiefel	4.50	3	Branne Chagrin=Ohrenichnhe	1.50	1
Sahing " Juginefet	1.00		mit Gummi	1.75	120
Herren-Schuhe uStiefel.	District Line	CANCILL	" Spangenichnhe ohne Abfat	2.50	1.75
	The state of the s	10000	Echniteichnie	1.80	75
Wichsleder Berren Bugftiefel	5.50	4 50	Schwarze Ohrenichuhe ohne Abjas	1.— 1.20	_80
		5.80	Edynfirichuhe ohne Abjas	1.80	1.20
Ralbleder Zugftiefel, gewaltt,	8.50 11.50	9	gnopfichuhe " "	1.80	1.20
Ralbleder Berren Bugftiefel, Ribeinfat,	12 50	9.50	" LadsOhrenichnhe ohne Abfat	1.50	1.25
Bicheleder Berren Datenftiefel	8.50	7	mit Gummi ohne Absat	1.75	1.20
Ralbleder " "	12.50	9.50	" Schufirftiefel ohne Absah	2.—	150
Bog Calf " "	14.—	8.50	mit Ladblatt ohne Abfan	2.20	1.80
Branne " "	9.50	7.50	und 1 Fled,		0.10
	12.50	9.50	No. 22-24,	3.—	2.20
" " Salbichuhe	6.—	4.50	Schwarze Rnopfftiefel ohne Lad, 1 Fled, Ro. 22-24	2.50 2.50	2-
	7 50	6.50	Branne Anopis oder Echnitrftiefel ohne Abjat mit Fled, Ro. 22-26	3.50	2.75
Schwarze " " · · · · · · ·	8.50 7.50	5.50	Eine große Barthie brauner und ichwarger Rinberichuhe		
Ralbleder "	10.50	8.25	mit Fled, Do. 18-21,	2.50	1
la Rindleder Salbichuhe"	7.—	5.80	Gine große Barthie brauner Chagrins und Ladlebers,	9.50	1.80
la , Batenftiefel	7.75	6.25	Spangens oder Schnurschuhe, Ro. 22-26,	3.50	1.0

Verkauf nur gegen Baar und nur so lange der Vorrath reicht. Umtausch ist nicht gestattet.

Ferdinand Herzog marktstraße 19a, Edie Grabenstraße.

Merlin 1901

Golbene Debaiffe

Bachfter Breis.

1000

97r. 109.

"Grand Prix" Soufte Austeignung! Singer Nähmaschinen Singer Nähmaschinen find unübertroffen in Beiftungefähigfeit und Dauer.

find muftergultig in Conftruction und Ausführung find unentbehrlich fur hausgebrauch und Induftrie.

find in ben Fabritbetrieben bie am meiften ber-

MASCHINEN find fur die moderne Runfiftiderei die geeignetften Unentgeltliche Unterrichteturfe in allen bauslichen Rabarbeiten, wie in moderner Runftfliderei. Lager bon Stidfeide in großer Farbenausmaßt. Glectromotoren fur einzelne Majdinen gum Sausgebrauch. 4431

Singer Co. Hahmaschinen Act.=Gel. Wiesbaben, Marftftrage 21.



Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Alle Arten

Holz- u. Metallsärge

Ausslattung derselben.



Miederinge

Metall-Särgen

mit T-Eisen-Construktion.

Celefon fit. 49

and Qr. 2376

Gebr. Neugebauer

Telephon 411.

Telephon 411.

Patentamtlich geschützte

Sargstütze.

Mauritiusstr. 8.



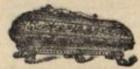
zur Verhütung des vorzeitigen Einfallens d. Särge.

Neuheit

Lagers Schwalhacherstrasse 22 u. 25.

Uebernahme Leichentransporten

nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.



Dekoration bei Leichenfeiern.

(Aufstellung von Katafalken, Kandelabera ect. etc.)

Original-Fabrikpreife !

Reidiardts-Rakao

Bfennig 1.40, Laos 1.60, Economia 1.80, Ramerun 2 .- , Canitas 2 .- , Delios 2,20, Dopuel 2.40. Safertatao Salb u. Salb 1 .- Gimeift-Safer 1.60.

Reichardts-Schokoladen

Buber 0.80, Familien 1 .- , Sutchen 1 .- , Bona 1.20, Melior 1.40, Optima 1.60, Mildrahm 9

Reichardts=Raffee Reichardte=Thee 1/2 Bfo. Cart gu 50, 60, bocheble Marten gu 0,75, 70, 80, 90 Bfg. 1.-, 1.50, 2.- per 1/2 9fo. Eart.

Musgabeftelle bei

Fritz Kunder, Conditorei u. Café, Mufeumftrage 3 Tel. 734. 53

Ratao Compagnie Theodor Reichardt. Größte beutiche Rufasiabrit ju hamburg Banbabed.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniskalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentar des "Nordd Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Pflangen: Beilverfabr. jebe Branfheit. Rach vollft. Deilung freim. Donerar, Tael. Dantidt. Rein Gebeimm. Ginige meiner Ratur Brobutte f. in allen größe. Abotheten, Drogerien etc. faufich. Friez Wos.phal, Berlin H. W., Brigmafterftr. 16. Gprechft, baleibn modentags 10-12, in m. Raturbeit. infritnt Lebnitz b. Oranienburg 5-6.

Geschäfts-Verlegung

Meiner werthen Runbichaft, Freunden und Gonnern bie ergebene Mittheilung, daß ich von Lauggaffe 19 nad

Geftatte mir barauf aufmertfam gu machen, bag ich von jest ab auch fammtliche Tüncherarbeiten beftens

Um freundliche Berudfichtigung boflichft bittend, zeichne Dochachtungevoll

Hermann Vogelsang,

Maler und Ladirer, Micheleberg 26.

5780

CONTRACTOR CONTRACTOR

Waggon-kadungen aller conserver tilr handel, Gewerbe und Industrie

foreie für Private beform die Fuhr Bbthellung der Firme

k. Reffenmayer,

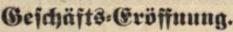
Güterbestätterei der Kgl. Dreub. Staatsbahn.

Bureau Rheinstraise 21.

Es find Wagen aller firt für alle Zwecke vorfianden mit kräftigen Pferden u. tücktigen Kutkhern: Einspannige Kohlen-Karren, ein- u. zweilpannige Ichwere Rollwagen mit u. ohne Hutiatikalien, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweilpannige Feder-Rollwagen, zweilpannige Feder-Rollwagen, zweilpannige Feder-Rollwagen, unt u. ohne Hutiatikalien, grobe zweilpannige Rungenwagen, mit u. ohne Hutiatikalien, mit Weinbäumen, uangfiolawagen etc. etc.

Sachkundige prompte Bedienung. Preise biffigit imit bahnamilidiem Carif für Ladungen. Zur Abfahr angelt. Waggons genügt Einlendung des unterschriebenen Bahn-Aviles. Die Bereifstellung abgehender Waggens wird bei der Sahn rechtzeltig beantragt und die Expedition besorgt.

はいりにはるはりにはるとはないとはないというとはの



Den geehrten Berrichaften, Rachbarichaft und Befannten gur Rachricht, bag ich am Samftag, ben 3. de. Mts.

Bellmundftrage 20

Butter-, Eier-, Rase- und Haschenbier-Handlung

eröffnet habe

Bei reeller und prompter Bedienung bittet um gutigen Bufpruch

Fran Rieser, Wive.



Telephon 672.

Telephon 2721.

Telephon 2721. Jean Meinecke, Ecke Wellritzstrasse.

Möbel- und Decorations-Geschäft. Möbel, Betten, complette Einrichtungen.

Permanente Ausstellung. Compl. Salon-, Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen in allen Holzund Stylarten.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kostenanschläge bereitwilligst. Spezialität: Brant-Ausstattungen.

Bortofrafte Den eröffnet! Borthfrafte

Souh-Reparatur- u. Maakgeschäft

Berren Cohlen und Wied von Dit. 2.50, Damen-Minder.

ferit alle Renarbeiten werben unter Garantie guten Gibes prompt and billig angefertigt und gutes Material gugefichert.

Mchtungsvoll Strauch & Siefer, Schuhmacher.

Un der

selommt man fiets frifd und gut: Zwetidenmus 20, 82, Raifer-Gelee 90 Big., Donig-Gelee 30 Big., Obft-Marmelabe 25, 30, 40 Big., Dimbeer-, Erbbeer- und Aprifojen-Gelee (verfüßt) 40 Big., pfundmeife ausgewogen,

Weiner, Conferven-Kabrit, nur Mauergaffe 17.

Amerikanische Glang-Stärke



Fritz Schulz Jun. Aktiengesellschaft, Leipzig,

garantirt frei bon allen ichablichen Gubftangen.

Diefe bie jest unübertroffent Starte Die bie jest unübertroffent Statte hat fich gang außerordentlich bewährt; fie entbalt alle gum anten Belingen etforberiiden Subftangen in dem etchtigen Verhaftnif, to bag bee Anwendung fiete eine fichere und leichte ift. Der vielen nachabmungen halber beachte man obiges Fabritzeichen (Globus), das jedem Badet aufgedundt ift. Breis pro Bacter 20 Pf. Bu baben in fall allen Colonialmaaren. Drogens und Seifen-

Cravatten

er Auswahl in den neuesten Plastrons, Reguts, Ckarfs Schleifen, Selbatbinder, towie alle Sorten Cravatten

> Georg Schmidt, Handschuh-Langgasse 17.



Spaten m. Stiel von DRt 1,30 an Garteurechen, Arappen, Banmfagen, Garten.

cheeren, vergintte Drabtgeflechte te.

Franz Flössner Wellritzstr. 6.



Kochapparate

für Gas, Spiritus und Betvoleum in reicher Mndwahl

M. Frorath, Zelef. 241. Gijenhandlung. Rirchgaffe 10.

Versteigerung von Mlafchenweinen

m Shlof Reichardshaufen bei Sattenheim i. Rhg. Mittwoch, ben 14. Mai 1902, Rachmittags 1 Hhr.

Act.-Ges. in Liq.

fin ausermablte Collettion feiner und hochfeinfter Flafchenweine beidebener Jahrgange und Lagen bis gu ben feltenften Auslelen öffentlich verfleigern,

Tage: Wt. 1.25 bis gu Mt. 30 .-Brobetage für die herren Commiffionare am 6. Dai, angemeine Brobetage am 10., 12., 13. Mai und am Ber-Reigerungstage ju Echton Reichartonaufen.

Herren

finden die sebönste Auswahl in Sport- und Turistenhemden (Trikot, Baumwoll a Wollflanell, mit festem und abknöpfbarem Kragen) zu billigen, festen Preisen bei L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Trikotagen.

Gmma Mofentin, frat, Sebamme, Berlin S. 100, Ge-anfiz 43, fiber fenfarion. Erfindung. 13 Bazente, gold. Medoiffe Innipalm J. R. P. 94588, Zanfende Dantidreib. Jufendung verfcht. 9 91g. Briefmart, - Cammtl. bygien. Bedarfeartifel 44/400 Alle Damen und Herren.

haben, werden behuls Entgegennaume einer wieden Aneilung gebeten, per Postkarte inre genaue Adresse mit dem Geburtstage unter Chiffre I. I. 3080 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Barlin Sw. zur Weiterbeförderung zu senden. 528/8

Alle gwei bis brei Tage treffen in meinem Gefchaft Dans

ritiusftraße 3 größere Senbungen rangen

ein, welche an Bieberverfaufer billigt abgegeben merben. Dache be-fonbere barauf aufmerkfam, baft ich im Detail ju Engrob-Bretfen bertaufe.

Fr. M. Hommer Mauritiueftrafte 3

Weinfte

Sügrahm - Tafelbutter

in 1/2- und 1/2-Bfb. Badete ftete frifch per Pfund Det. 1.15, bet 5 Bfund Det 1.10

Kölner Confum-Gefcaft,

Schwalbacherftraße 23.

Telephon 595.

Lotels, Pensionen, Fabriken, Ziegeleien!

& Ellenbogengaffe 2 D Micheleberg D

merben berfauft große Boften Steppberten in großer Musmahl, turtifde Rufter, Mt. 3.50,

gutgefüllte Oberbetten von Wif. 9.00 an, gutgefüllte Riffen v Wif. 2.25 an.

bis gu ben feinften. Mugerbem ju bifligen Breifen: Sochf. Bollatias-Steppbeden, Garbinen, Bettrücher, Betefulten, Strobfade, Matrabendrefle und Bettbarchent, Bettfebern, Biund von 60 Big. an, Manufalturmaren, Bafche und anderes mebr. 5899

Sächfisches Waarenlager M. Singer,

2 Ellenbogengaffe 2.

5 Micheleberg 5.



Empfehle mein großes Lager in Gaslüftern, Bange-, Tifch- und Wandlampen, Emailles, Bledy und Ladirwaaren, Badewannen

in allen Gröfen jum Bertouf und Berleiben, fowie alle Daus.u. Rudeng rate Unter Buficherung reeller

Bedienung geichne Sochachtungsvoll Th. Rüdel, Micheleberg 26. Inflaffation und Spenolerei

Kleineisenwaaren 🕶

Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen kauft man am besten

Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer& Co.

it alle Corten Blumen, Gemufe sc., Grasfamen für Bierrafen Bleichen und Biefen, alle Gelb. und Riecfamereien empfichtt in anertannt befter Qualität billigft

Samenhanding J. G. Mollath. 3nb.: R. Benemann, 7 Manritinsplay 7.

Stickelmühle

Restaurant & Café. Am Ausgang Sonnenbergs im Goldsteinthal direkt am Wald gelegen, ist mit der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.

Prima Speisen u. Getränke, sowie aufmerksame Bedienung. 4959

Besitzer: Josef Klein.

Wertige Füßlinge Doppel - Cohlen 29 und 45 Big. Ueber 10,000 Baar echtichwarze Strumpfe und Sodien 5171 bon 15 Pig. an Neumann bis gu jeibenen und Marktstrasse 6. handgestridten. Strumpfe werden angestrick u.

Metall=, Jufboden=Glanglack, fonen trodnend, gut bedend, bochfter Glang, empfiehlt in allen Farbentonen

getvebt, ohne Raht fo

fein wie gewünscht.

per Pfund Der. 0.60, Oranien-Drogerie

Robert Sauter Oranienftrafte 50, Gde Goetheftrafte, Telefon 2438.



Sebanplat 4. Telephon 2218.

Meparatur: Berfiftatte. - Gigene Fernidefung.

Bügel-Kursus.

Email-Firmenschilder liefert in guter Musführung in 3-8 Tagen.

Biesbadener Emaillirwert von M. Rossi, Manergaffe 12. Mengergaffe 3.

Beder von 2.50 an, Remontoir von 4.50 an.

Karl Becker, Uhrmacher, Große Burgftrage 10.



Aenheiten! Billigite Bezugsquelle! Rinbermagen in, Rebergeftell u. Bebertuchaus ichlag v. 16 Mt. an, Rinbermagen mit Gebergeftell und Gummirabern bon 26 Mt. an, Rinbermagen mit neueftem Rorbgeflecht und Gummirabern bon 35 Mf. an, Pronienabewagen, elegant, gang in weiß, ben vermöhnteften Beidmad jugtiebenvellend, von 60 Mf. an, Sportwagen, die einfachften bis ju ben eleganteften, ban 6 Mf. an, Rinder-

ftuble, verftellbare, die einsachften bis ju ben elegantellen, von 6 Mt. an. Gummiraber werben aufgezogen. Ueber 100 Wagen auf Lager, Treffen fortwahrend Reuheiten ein. Werbe Jeben zufriedenfiellen in ben billigen Breidingen

A. Alexi, Canigaffe 10. Telephon 2658.

arl Esaias,

Connenberg, Wiesbadenerftraße 39.

Empfehle taglich friich: Butter, pr. Schweizerkafe, ff. Hole tanber, Krauter- und Appetittafe Taglich frische Gier a 6, 6, 7 und 8 Bf., frische Trinfeier a Sid. 9 Bf., Citronen 8 und 9 Bf., per 6 Std. 50 Bf., per Dob. 90 Bf., Apfetsinen bon 7 bis 10 Bf.

Augerbem fahre alle Colonialwaaren, Belicateffen, Con-ferben, fr. Auffchnitt. Zabat und Cigarren. 3885

Brod-Konjum." Prima Apfelwein

offerirt

Altftabt-Confum, Mengergaffe 81.

Junger Mann

Wohnungs Gesuche

fucht mobl. Bimmer mit ober ofne Benfion. Geft. Offerten mit Breisangabe unter C. R. 5486 an Die Erped, b. Bl.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebrigerfit. 130

Batterre-Bobnung: 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und tonftiges Bubebor, Mebentreppe, Robieuguf. jug, Beigmaffer . Gtagenheigung, Wartenbenubung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Det, evtl. 1. Juli 1909 gu ber-

Rateres Baubureau Schuten. hoffirage Ro. 11. Con meinem Renban Raifer-

Friedrich-Ring 58 find hochverrichatti, Wohn., befteb. aus 7.Bim . Etanen, 3 Baltone, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entiprechend, nieft 2 groß, Maniarden, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafeibft und Bismard-Ring 16, 1 St. 1.

6 3immer.

Dobhermerftrage 7, 2. Etage 2 Maufarby. Ruche, 2 Reller, ep Borgarten, per fofort ge berm

Herrschaftliche Wohnung,

1. Sted einer Billa, in pornebufter Page, fedis Bimmer, Babrgimmer, Ruche, 2 Battons mit berrlicher Musficht, 3 Manfarben und S Reller, Mles gang men renovitt, mit Benuhung bes Borgartens, Roblen . Anfguges, Tredenbobens u. Bleichplates, gum Breis von DR. 2400 pro anno, per fofort ober auch per 1. Juli a. c. ju

Raberes Dumboldftrafe 11. Stoff.

Reffelbachitr. 4 (an ber Balfmitbiftrage) Billen-Reuban f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Bimm., Grfer, Balton, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. fofort gu berm. Rab. bafelbft ober Dam-

Vicolasite. 28,

3. Et. Berfegungshalber ift meine icone 6-Bimmer-Wohnung reicht. Bubehör j. 1. Juli ander-weit ju vermiethen. Bu befichtigen bon 12-1 u. 4-6 Ubr. 4051 Staatsanwalt Dr. Breifer.

Schillerplat 1, in 8 1. Gt. Rab. 2 St. bei Gottlieb. 5647

5 Bimmer.

Meuban Arndiftrafe 1, Ede der herderftrafe,

find elegante 8., 4. u. 5. Bimmer- Bobnungen mit mobernem Com-Raberes bafeibft unb

Mainzerftraße 54, 4193 Barterre.

Bahnhofftraße 6.

1 St., ift Wohnung bon 5 Bim., Bad und Bubehor per fofort ober 1. April ju verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr. 59, 1. 1241 Bierftabter Dobe 12 fcone Sillenwohnung von 5 Bim, und Zubehör für 10-1100 Mt, jabrlich ju verm, Schoner Garten - berritche Luft. 4905

Cmierftr. 37, in freier fonniger Bage, icone 2Bobnung i. 1. St., 5 Rimmer u. Bubebor, an rubige Familie gu verm. Rab. Bart, linte pb. 2, Stod linte.

Sellmundfrage 13, Bel-Gtage, 3 5 große Bimmer, 2 Manfarben nebft Bubehor, auf 1. Juli gu permiethen.

Villa Idfteinerftr. 13,

1. Stott, 5-8immer-Bobnung mit allem Comf. ber Rengeit gum 1. Oftober miethfrei. Einzuselen pon 10-12 und 3-5 Uhr. Rab. bafelbft Bart. 5296 bafelbft Bart.

Raifer . Friedrich . Ring 26 3. Gtage, Berhaltnife balber auf fofort ober fputer ju vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. 4956 G. Deibmaun.

Raifer Friedrich-Ring 96 De ift eine Cochpart. Bobnung, befiebend aus 5 Bimmern u. Bubehör auf ben 1. Otrober gu ber-

Saifer-Friedr ich Rinb18 ift beine icone fone hodparterre-Bobfofort ober 1. Juli gu vermietben Preis IR. 1250. Rab, b. Roth,

Morifitrage 7,

Etage, eine Wohnung, ftebend aus 5 Bimmern, Ruche, Speifefammer, Bab (Ralt- und Barm - Bafferleitung), 2 Man-farben und 2 Reller (Gas- und eleftr, Bicht), per fofort ober fpater ju pecmietben. Dab. Barean. 4792

Morinfir. 52 ift bie 1. Et age beftebend aus fünf Bimmern nebft reicht. Bubebor, auf fofort aber fpater gu vermietben.

Dranienftr. 60, 1. Et., eine Derrich. Boin., 5 Bimmer, Ruche, Balton, Babegim, nebft reicht. Bubebor, gu verm, Raberes im

23 alluferfir. 5 find Wohn. Bab, 3 Balfons, 2 Reflern, 2 Rammern auf fofort gu ver-

4 Bimmer

I delheidite. 14 ift bie Barterre-Bohnung v. 4 Bimmern mit Balton und Borgarten per 1. Juli gu bermiethen. Rab. ba-felbit, 2 Er. 4380

Bismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Bohnung v. 4 Bim, mit reicht. Bubeb, auf fofort anderweit z verm. ev. fonn berfeibe auch früber bezogen werden. Rab. Dobbeimer-ftrage 44. Bart. 1879

Serberftrafte 13, 9 Treppen bod, ift eine Wohnung von & Bimmern, Ruche, Bab unb allem Bubehor fofert ob, fpater gu vermietben. Raberes bafelbit Treppe boch.

the herder= und Juxemburghrake 5

nd Bohnungen bon 3, 4 und Bimmern mit allem ber Reugels entipredenben Bubebor a. fogleich ober fpater gu vermiethen. Rab. bal. und Raifer-Friedrich Ring 94, Bart. 1754

Schierfteinerftrafte 9 hochberte ichaftlige 4-Bimmer-Bohnung 3741 per fofort gu berin.

Yorkstraße 4,

4.Bimmer-Bohnung mit Ballon und Bubebör gum 1. Juli gu ver-miethen. Rab. Bart. i Laben. 4224

3 Bimmer.

Cleonorenftr. 4, 1, Stod, ift eine Wohnung von 3 Bim. 4735

Friedrichstraße 19, 3. Et., abgefchl Wohnung, 3 3., Riiche u. Bubeb., Roblemaufzug, eleftr. Bicht, an rub Familie per 1, Abril 111 vm. Rab, 3. 1617

2 Rimmer und Riiche, Bimmer und Riiche, 1 Bimmer und Ruche

gu vermietben. Raberes Grabenftrage 30 (Laben). furemburgftrage 4, Bel-Grage, 3 Bimmer mit Baifon. Bab u. allem Bubeber, b. Mengeit entfpr. fofort o. fparer gu verm. 5806

n Donbeim, nachft bem Bahn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, ju vermiethen, eventl. ware auch bas gange haus mit naheliegendem großen Garten zu vermiethen, per fofert ober später. Bu erragen bier 8849 ragen bier

Roonftrafte 12, I., (Sine Wohnung 3 Bimmer, Ruche und Reller ber 1. Juli gu berm. 9425 G. Koch, Weftenbitr. 3.

Bahnhof Donheim, 28il-Beiminenftr. 1. Bobn. von 3 und 2 Bim, u Ruche mit Laben gu verm, Rab, im Spegereitaben

2 Bimmer.

Berderftr. 15,

am Luremburgplat, ift eine Dotparterre-Bobnung v. 2 Bimmer, Bab, Ruche und allem Jubehor auf gleich ober auf fpater ju ber mietben. Raberes herberftrage 18,

Bel-Grage. 5051
Ein eventuell auch gwei ierte Bimmer, foivie fcone Manfarbe gu permiethen 5646 Dellmunbar, 42, 9. Stod.

Qudwigftrafic 14, 2 3immer Ruche, Reuer auf 1. Juli 30 verm. Rab. Sth. p. 580n

Maifer . Friedrichftrafte 5, por Sonnenberg (Tennelbach). Bobnung v. 2 Bimmern, Balton, Rammer, Ruche u. Bubebor au rubige Dame gu vermiethen. Be-fichtigung nur Bormittags. Die Bohnung wurde auch ctwas

unter Breis jum Ginftellen bou 2Wobeln aborgeben. 44 2

Rirchgaffe 19, Borberbaus, Manfardwohnung, 2 Bimmer u. Ruche L vm. Rab, b, Rrieg. 5658

Römerberg 35

ein Bimmer, Ruche, Reller an rubige Leute per 15. Mai ober Juni 1902 gn berm. Sine 2- ob. 3-Bimmer-Bohnung Ruche u. Bubeb, fof ju berm. Rub. Dobbeim, Ede Rheim und Bilbelinfte., im Laben. 5735

In dem neuerbauten Saufe Walbftrage bei Dopheim ift ein Baben mit 2 Bimmern u. Ruche gu verm. Rab, bei Br. Bonhaufen, Dotbeim. Friedrichftr. 4.

23 aloftrafte 44 2 Bummer Raberes nebenan bei Raber ober Ablerfir, 60 bei D. Geift. 5929 1 Bimmer.

Gin freundliches Zimmer auf gleich ju vermiethen Abler-ftrafte 53

Freundliches Bimmer gu ver-Mibreditftr. 10, Stb. 2 St.

, leeres gimmer fof. ju perm. Friedrichftr, 31, 1. St. r. 5148 Pehrite, 31 find 1 od. 2 Mani, auf gl. ob. ip. gu verm. 5944

Platterfir. 44 tleine 2Bobnrute gu vermietben. Qummermannitr. 10, icere Mani O geg. Sandarbeit an einzelne Berion abzugeben. 2960

Lecres Bimmer beff. herrn gu berm. Rab. in ber Erp. 5855

Möblirte Zimmer.

Molfitt. 5, Sth. Bart, linis, fchones Logis mit Roft. 5872

Albrechtftr. 33, p. moblirtes Bimmer fofort ju ver-

Molfeallee 49, 3, ichone Bimmer, mobirt ober auch unmöblirt, billig zu ber-mietben. Rab balelbit. 4682 (Sin junger Mann erhalt gute Schlafft. (Boche 2 IR.) Blücherftrage 3, Mtlb. 2 Gt. 1,

Blücherftrage 3, Bart. r., gut mobi. Bimmer gu

Soon mobt. Bintiner an einen Derrn ju vermiethen, Rab. Bismaidring 31, D. 3. 5965

Dokheimerdrage 10, 2, mobl. Bobn- und Schlafzimmer mit prachtvoller Musficht fofort gu

Dopbeimerfir. 39 mabl. Bummer (fep. Ging.) gu bermt. 2 64 1

(Sin großes, ichones moblirtes Bimmer gu vermietben 5861 40, Stb. 1. Stod. Echon mobl Bimmer

für 12 Mart zu verm. Eleonoren. ftrafie 19, 2 r. Bublich mobl. Bimmer mit Batton u. fep. Eing. 3. verm. 5217 Friedrichftraße 47, Gtb. 3,

ein moblirtes Bimmer bermietben Frantenftr. 8 p. Manfarde (möbl.) 3u bermiethen. 5829

Felditr. 22, Stb. 1 Er, r. f. jg., anft. Mann Raft n. Bogis erbalten, 5614

Ginf. mobl. Danf. an ann. Beri. fof gu verm. hermianftr. 16, 5947 Sellmunder. 40, mobl. Bimmer 1. Er. (fep. Gingang) gu berm

Dellmundftr. 40, zwei mobl. Bin. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Gt. gu verm, Rib. 1 St. L. 5611
En reimi, Arbeiter erbalt Roft und Logis Bellmunbfir, 56, Etb. 9. Et.

Unit. Mann erb. für 10 Dt. 21 möchentl. Roft und Logie fo-fort hermannftr. 3, 2 St. 1. 3951 Cahaftr. 19, p. tonnen junge Seute Roft und Logis er-

2 auffändige gente fonnen Roft und Logis erhalten. Jahufte. 11, Bart. Rebel.

Gut möbl. Zimmer on beff, herrn fof, ju vermiethen Rarifir, 28, Bart. 5954 Reinlicher Arbeiter

erbalt icones Logis Rornerfir. 2

Mittelbau 1 Gt. Ito.

Kavellenftr. 3, 1 legant mobi, Bimmer frei. 8046 Rarifrane 18, 2, smei freundliche Bimmer, mobil.

auf gleich ob. fpot. gu verm, 3549 Rirchgaffe 19. Borberbaus, of eine leere Manfarbe gu ver-miethen. Rab, bei Rrieg. 5659

Coon mobl. Bimmer fofort gu vermietben 581 Lebrftrage 29, 1.

Beirline Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauer gaffe 15. Speifemirthichait. 5892 Debbi. Blumer gu bermiethen Dengergaffe 30, 5777 Beffere Arbeiter erb. gutes und billiges Logis Denger-

Marktftrage 21, 1 St. erhalt ein n., anft, jung. Mann bill. Roft und Logie. Ein anftand, Mann findet icon Logis, Moriphr, 45, M. 2 E.

Ein anit, junger Mann finbet g & Roft u Logis n. f. g. (wodenti. 10 Mt.) Rengaffe 9, 3 L 5822 Schönes Logis mit Roft gu bermietben 5109

Oranienftr. 3, Bart. Panienftr. 4, 2, eine leere Manfarbe per fofort an febr rubige Berfon gu berm.

Oranienftrage 34, gut mobi. Bimmer mit und ohne Benfion an herren ju verm.

Dranienfir, 27, 2 1., mobil Bimmer mit ganger Benfton ju Dt. 65 pr. Monat ju verm. 3629 Drantenftr, 36, Orbs. 1, icon mobil, Zimmer gu vm. 4042

Rheinbahnfrage 2, 2, großes gut mobl. Balton. u. Schlaf. Rimmer gu vermietben, 3 mei Arbeiter erb. Roft it. Schlafflelle Schwalbacherftraße 27, Brittelbaul rechts.

Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju vermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 38. anft. Lente L. Roft u. Logis erb. Rieblitt. 4, 3 St. 5815 Schwalbacherftr. 63, Sth. Bart. erbalt ein beff. Arbeiter Roft und Logie.

Schachtftraße 9 tonnen 2 Bente Schlafftelle erhalten. Bu erfragen Radmittags.

1 evtl. 2

gut mobl. Bimmer mit Grubftud, n befferem, febr rubigem Saufe (Beftenbirage) preiswerth gu bermiethen; bevorg alterer Derr. Rab. Grpedition b. Bl. 5000

St. leeres Batteregimmer ju ber mieth. Baframfte 11. 4485 23 alramftrage 37, Batt., tonnen reinliche Arbeiter Logis erhalten, 2120 Doblirte Simmer ju ver-

miethen, Borthite. 7, Bart. Jimmermannftr. 10, 3 i., gut mobl. Zimmer mit Beni. an befferen herrn ju berm 2258

Bei einzel. Dame findet geb. herr ale einziger Miether bauerne gut mobil. EBobn. und Schlatzimmer. Rab. Biemard-

Brod. mobl. Balfongimmer! Bei beff., ruh. Familie (2 Berfonen) findet ein Berr gemuthl, Beim, Muf Bunfch tann auch ein 2. Bimmer abgegeben werben Richtstrage 23. 1. Etage I.

Reigend gelegene, bequeme mobit. Bimmer bill. ju verm. Wiesbabenerftraße 32, Daltefielle

Wohnungs - Radweis "Kosmos", Inhaber : Bischoff & Zehender,

Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Snpotheken,

empfiehlt fich ben berebrten Diethern gur toftenlofen Bermittlung von 8707 Wohnungen aller Art, Gefchäfts: Lokalitäten, möblirten

3immern, Villen etc.

35,000 Mf. auf 1. Shpothel gu 4 pat, per 1. Juli ausguleiben, auch nach auswares. Dab. bei Chr. Rragenberger, SafnerLaden.

Schoner beller Laden

Mittelpuntt Biesbabens für 1000 Mart jabrlich per 1. Juli

ober fpater gu vermiethen. Rab. m der Erp. bs. Bl. In unierem Saufe Mauritineft Manritineftr. 8

mird per 1. Juli cr. ein heller, geränmiger

Laden

frei. Geeignet für Bureaus zwecke ober jeben fonftigen Beichaftsbetrieb. Biesb. Beneralangeiger.

Morinfir. 1, Ede Sibeinftr. ift ein iconer Laben per 1. Juli ju vermiethen. Rab. baelbit bei Rathgeber, Schöner

2 a den

mit Labengimmer per 1. Ofrober event, auch fruber gu vermiethen, Rab. Glenbogengaffe 11 bei

Laden in Hanau

mit 2 Schaufenftern und hinterraumen, in befter Bage (Marftblay), gu jebem Weichafte geeignet, ju vermiethen. Offerten unter M. 4652 an bie Erp. b. Bl.

Denbau Arubtftr. 1, Gde Bebenraumen, geeignet f. Drogerie od. beff. Colonialmaarengefchaft, per 1. April zu verm Rab. Mainger-ftrage 64. Bureau. 6298

Mengergaffe 21 Baben per Rab. Grabenftr. 20. 2894

Morititraße 7, gute Gefchaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 80 qm Bobenflache, mit birefter Rellerperbinbung, Babengimmer, Rellerverbindung , Babengimmer, mobernes Schanfenfter, elettr. Licht o. Gas, mit o, obne Wohnung gu verm. Rab. bal.i m Bureau. 968

Dorinftrage 7, gute Ge-ichaftelage, ift per fofort ein Laben von 30 qm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Babengummer, mobernes Schaufenfter, elettr. Bicht ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830

Maden, friich gebrochen, per 15. Jan., auch auf fpater zu berm 6949 Walcamftr. 27. Cannustrage 48

ein Laben mit Labengimmer auf Juli gu vermiethen, Daberes

Werkftätten etc. Lager= Raum, abgichloffen u. fofort gu vermiethen Boldgaffe 17,

Derberftrafte 9, große belle Berffatt gu vermiethen. 5891

28 erfftatte mit ober ohne Rab. Sebanplay 8, 8. 2 r, 5633 Bweiftodiges Webanbe, für Wertftatt ober Lagerraume geeignet, gu bermiethen, Rab. Berberftroge 21, Bart,

Großer Reller ju vermiethen Sebanplay 3. Raberes Borberbane 2 r.

Raifer-Griedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für brei Bferbe nebft Bagenremife. Futterboben und Burfchengimmer gu vermiethen. Rab. bafeibft ob Schwall acherftr. 59, 1. 1940

Gine Werkstatt mit nehreren Raumen, für rubige Gefchäfte paffend, ift bis 1. Mai gu vermietben. Raberes Richtftraße 18, Bart.

Werkstätte auf 1. Juli ju verm. Sirfch-graben 29, 9. 5503

Großer Garten (170 Rth.) mit gr. Schuppen, Dift-beetfaften, Geffügelftallung ac. ac., gwifder Bellrip. u. Rloftermuble, gu verpachten. R Reugaffe 24, p.

Das Saus Emierftrage 15, in freier, gefund Bage, m. bellen Bert. u. Bureanraumen, vorzügl. geeignet g. Betriebe von Druderei, geeigner 3. Getriebe von Druderei, feinmech. u. elektrotech. Geschäft, Gem. Baborat., Seifensbureau usw., nur an solventen, auftändigen Geschäftsmann zu vers mieth. ob. 3. vert. Rab, bei bem Eigenth. O. Grandpalr. Emserbrobe 18. ftraße 13.

Landhaus, enth swei Bob nungen non je 5 Zimmern, Rude in ann ob. geth, fowie Gartenhans, enth 10 Wohnronme, auf 1, April ju bermiethen. Rat. 3bfilleinen

ftrage 21. Gartenbaus. Deue und gebrauchte Pumpen in allen Größen, auf jebe Brunnentiefe, fowie

Reparaturen

berfelben billig unter Garantie, Belleipftr. 11, 4816

But gearbeitete Dibbel, lad. un Eriparnif der bob. Badenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollft, Beiten 40-150 M., Beitft. (Eifen und Holg) 19-50 M., Kleibericht, (mit Auffan) 21-70 M., Spingelfdrante 80-90 MR, Bettifund (polirt) 34-40 M., Rommeers 26-34 2N., Rudenider, 28-3890 Sprungrabmen (alle Gorten une größere) 18-25 M., Matrapin in Gergras, Bolle, Afrif und han 10-60 M., Dedbetten 12-30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 9 bis 75 M., Bafdfommoben 21 be 60 M., Copha- und Auszugifde (polirt) 15-25 M., Ruchen ber Bimmertifche 6-10 M., Genic -8 DR., Cophas u. Bleiterfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lagen raume. Gigene Wertfi. Fronten Bettfebern w. durch Dampf

Mlein, Albrechtftr, 30. Damen-Laurrad

(amerit. Fabrif.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren in tompt. Buftanb billig gu beil Luifenfer, 31. 1., Meurer, Pukarbeiten

werben bei bifliger Beredmine

fon und fonell angefertigt Rirchholsgaffe 2 Gute u. gefunde Rartoffele. alle Corten, in jedem Cuantum. Beftellungen erbar per 3-Big. Boftfarte.

Fr. Köhler, Rartoffelbandlung 10 Friedrichte, 10, 513 Schoner Bubelhund, tren und gelehrig, geeignet jur Begleitung auf Spagiergangen, billig ju bert.

Für die Kaisertage. Gine f. n. Barabeichabrade

gu vert. Ricelasttr. 31. 1. 593 Rartoffeln (Mag. bon.) per Rumpf 20 9fe

Richtftr. 17. Rinderwagen billig ju m Bellripfir. 51, 3. 501

glene federrolle, 40 Etr. Tragfroft, billig ju bent Rubl. Selenenftr, S. 506

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahri

Unguft Walbmann. im Anfcluffe an bie Biestabent Stragenbahn. Befte Gelegenheit nach Mains Commer Jahrplan. Bon Biebrich nach Maing:

(Mb Schlos): 9.00, 10.00†, 11.00, 12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*. An und ab Raiferftraße-Central

Babmhof:

15 Minuten fpater, Ren Mainz nach Biebrich: Moing nach Biebi (Mb Stabthalle) : 11,005 8.30, 9.00†, 10,00, 11.00†, 12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00.
An und ab Raiferstraßte-Central Bahnbot:

je 5 Minuten fpater. + Rur Sonne und Feiertagt.

Mur Bodentagen ab 1. Juni bis 1. September.

Soun- u. Beierlags: Ertrataurn.
— Ertraboote f. Geleficatri.
Grachtouter 35 Bfg. pro 100 Ro

Steppdecken nad ben neuten nad ben neuten neuten neuten neuten neuten genten angeiernet micheleberg 7, Rocht. 36

Derren Stiefel Sohl und Fied Mt. 2.80, Damenfliefel Sohl und Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel und Fled von Mt. 1.50 an, semt alle Nevargaturen zu bill. Preifen August Siefer, Schubmachen meister, Phi ippsberger 15. 4870 Michtung!

Rathgeber f. Braute u Cheieute m. Abbilt. n. Dr. Bocker. Breis nur 1 Mf. Bei Rachnahme 1.20 Mf. Buch über die Ehe mit 39 Abbilbungen v. Dr. Reine Anstatt 2,50 nur 150, per Rab-nahme 1,70 Mt. Wildorff. Berlin, Joachimftr. 4. 4715 Wo Beie mnb pott

11. 9

Bare feller,

Bure Bobt

fauter Büre Bürr

Bure Bure

Barr

Die

empfi

9 31

baufe

merbe

Le

1

a pi

941

tt

orates.

4

100,

make

5488

五年 中華 の日本の

r

10

はは

Wohnings-Hadweis , Kosmos",

97r. 109.

Inhaber: Bischoff & Zehender, Beiedrichstrafic 40 Telephon 529 Friebrichtrafe 40

mpfiehlt fich bei Un. und Berfauf bon Billen, Geichafts. and Gtagenhaufern, Baublanen ic, und Bermittelung

und Stagenhaufern, Baublanen ic. und Germittelung von Sypothefen unter contanten Bebingungen.
Echans mit gut gehender Meggeret, auch für anderes Gelchfit paffend, unter contanten Bedingungen zu verlaufen durch Burau "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichfte. 40.
2 fteinere Billen und I große Billa mit Garten, Wein-biller, Barfanlage ic. sehr gunftig im Rheingan gelegen, Wegjugshalber preiswerth zu verlaufen durch
Buren "Rosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichfte. 40.
Sotel in Schwalbach, In Lage, fehr billig mit Inventar zu

Bureau "Rosmos", Inb. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40. ronen Babeniocalitaten, für Baarenhaus st. geeignet, gu per-

aufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40. Diverfe Gtagenhaufer mit 3-, 4-, 5- und 6-Bimmer-Mobnungen, bodrentabel, unter gunftigen Bedingungen gu ver-

Bureau "Roomos", Inh. Bifcoff u, Bebenber, Friedrichftr. 40.

jeben Betrieb geeignet, ju vertaufen burch berein Rosmos", Ind. Bifdoff u. Bebender, Friedrichtte. 40. Rieine Billa mit 8 Zimmern vo., neu erbaut, unter coulanten Bedingungen ju vertaufen burch Barran "Rosmos", Ind. Bifdoff u. Bebender, Friedrichter. 40. Etagenbaus, mit 3-Zimmer-Wohnungen, M. 2500 Ueber-

Stagenhaus, mit 3-Zimmer-Bohnungen, M. 2500 Ueberfauß abwerfend, Wegzugshalber zu verlaufen durch
Bareau "Kosmos", Ind. Bifchoff u. Zebender, Friedrichfte. 40.
Reine Billa in einem Bororte Dresdens zu verlaufen oder
gegen diesiges Object zu vertauschen durch
Gureau "Kosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichfte. 40.
In einem Auftrurort in der Rabe Wiesbadens (Bahnstation)
Lieine Willen, je 3 Zimmer, Küche, Manjarden und hübscher Gerten, sehr billig zu vertaufen durch
Bitreau "Kosmos", Ind. Bischoff u Bebender, Friedrichfte. 40.
Buckerei im Centrum der Stadt, M. 10,000 Reingewinn
geranter, innter günftigen Bedingungen zu vertaufen durch

garantier, unter gunftigen Bebingungen ju vertaufen burch burren "Rosmos", Ind. Bildoff u. Bebender, Friedrichtte, 40. Beines Dotel mit 30 Bimmer und Reftaurant mit großem Spelfefal, neu gebaut, Rabe des Rochbrunnens, Krantheitshalber ehr preiswerth ju verfaufen burch

Bureau "Rosmos", Inh. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftr, 40. Berichiedene Bauplane im Gub- und Beftenb, ebenfo im

Billenquartier ju vertaufen burch Burrau "Rosmos", 3nh. Bifcoff u. Bebenber, Friedrichfte, 40. Schones neu renovirtes Stagenhaus mit größerem Weinfeller febr billig gu vertaufen bure

Burenu "Stoomod", Inh. Bifdoff u, Bebenber, Friedrichfir. 40. offem Barten und großen Redereien, Reanibeitebatver ju ver-"Rosmos", 3nb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichte. 40

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 53,

tupffehlt fich bei An. und Berfauf von Saufera, Billen, Bau' plagen, Bermittelang pon Suporbeten u. f. m.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Etagenbaufer für Baderei ingerichtet, wo Raufer Gefchaftelotaliebten und Bohn, fan frei

101, sowie 2 Hauser Gefagtereiteineren und Loogn, fon fer bet bat, sowie 2 Hauser für 24ergerei eingericht, im Breise von 880- und 152 000 Mt. mit schnem lieberschuft zu verk durch 3. & G. Firmenich, heldmunden 33. Ein noch neues, remadl, haus im Werfü. u. Lagerraum, sied, Stadth, f. 126 000 Mt. Greeks beider zu verk, durch

3. 8 6. Firmenich, hellmunbite. 53 3m Rhg. ift ein Saus m. gutg. Wirthichaft (vofle Con-beffion), neuerb. Saal, Regelbahn, Staffung, Beerenwein Refferei mit Javentar, großer Garten, welcher noch ju Bauplapen ge-braucht werden fann, Terrain-Große 110 Rtu., wegen Kranth. für 90 000 ERt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundft, 53, Ein haus, hobeniage, beret, Aufficht, mit 3. und 4 gim,. Bobn., Balton, Garten u. f. w., wo Raufer eine 4. Bim. Wohn, vollt, fei bat, für 78 000 Mt, ju verfaufen durch

3. & C. Ftemenich, Delmunofte. 58.
Bwei gentab. in, allem Comfort ansgeft, Eragenbunfer fubl, im Breife von 58 000 n. 165 000 Mt., fomie brei

neue m allem Comf, ausarst. Etagenbaufer m. 4 × 5-Zim,Gohnungen im Preife v. 75., 105.« u. 110 000 Mt. 3. verf. b.
3. Se Girmanich, helmundhrage 53,
Ein sehr schones haus m. 2 Wohn à 4 Zim, n. Zubehör,
swit schoner Garten 1. 32 000 Mt. in Schierkein, ein haus
mit 3 Wohn, n. 60 Rth. Garten theilungsbalber f, 80 000 Mt.
m Rig n. ein massives haus m. Beinfeller, Defonomiegeb.,
60 Rth. Garten Beggugshalb, für 12 000 Mt. in der Nähe v.
Edianornbad 2. verf. d. Schlangenbab 3. berf. b

Schangenbad 3, verf. d.

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 53.

Gine Billa in d. Rade des Kurgartens 3, Alleindew, mit 9 Kimmern u. Zudechoft f. 68 000 Mt. 3, verf. d.

3. & G. Firmenich, Hellmunder. 53.

Bwei in der Rahe des Waldes u. Halrifelle d. eleft. Bahn beleg. Billen, d. eine m. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim. und Kubehör in einem mit den versch. Obssorten angelegt. 80 Arb., stoßen Garten zus. f. 95 000 Mt., getbeilt f. 39 000 u. 63 000 Marf 3 vers. d. 3. & G. Firmenich, Hellmunder. 53.

Ein sehr rentad, Haus Seerodenstr. im Preise v. 118 000 Mart. sowie ein gut rentad, mit allem Comf. ansgest. Etagenstaus west. Scotth. im Breise v. 162 000 Mt. zn vers. d.

3. & G. Firmenich, Hellmundstrage 53.

3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53. Eine Angabl Benftone. n. herrichafte Billen, sowie Eragen-baufer in ben verschiebenften Stadttb. u. Breislagen zu vert, a 3. & G. Firmenich, hellmundfte bil. 7257

Herrenkleider

Unoführung fein, billig und prompt. Muf Bunich im Danje abgeholt. ablerftraße 55, hinters. 1 St. 5025 NB. Auf Bunich Anfertigung nach Daog.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Men erbante Billa, Sumboldfrage, 10 Bimmer, Bab, Central beigung, eteftr. Licht, ichbner Garten burch Wills. Schuftler, Jahnfrage 36.
Billa, nabe ber Wilbelm- und Rheinfrage, 8 Bimmer, Bab, ju bem festen Preis von 48,00) Mart

Reues bodfeines Etagenbans, 5-Bimmer-Bohnung Bab, am

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch Wilb. Cchiffler, Jahnfrage 36. Daus im Gud-Stadttbeit, 3 und 4-3immer-Bohn, mit einem Ueberfcus abzüglich aller Roften bon 1200 M.

burd 29ith. Chufter, Jabnftrage 36. Reues, febr rentables Gragenhaus, 4-3immer-Bohnungen, am

Reifer Friedrichting, mit Gringenbaus, 4 Zimmer-Bohnungen, am Raifer Friedrichting, mit Kint rgarten
burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36.
Rentables Geschäftshaus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Lage, mit einer Anjahlung von 10—12 000 M.
burch Wilh. Schüftler, Jahnfraße 36.
Daus, sehr rentabet, mit Laben, obere Webergasse, jum Preise von 33,000 M. Anjahlung 5—6000 Mart

Bentables Sans, nabe ber Dobbeimerfraße, doppelt 3.3immerBentables Sans, großer Dobbeimerfraße, Johnstraße 36.
Bentables Sans, nabe ber Dobbeimerfraße, boppelt 3.3immerBohnungen. Angablung 6000 Mart

7264 burd 2Bith. Schuffer, Jahnfrage 36. Reues hochfeines Etagenbaus an ber Schierfteinerftrage, welches mehr als 60/, rentirt burd 2Bith. Schuffler, Jahnft. 36.

Immobilien- Bnpotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb Biesbaben, Burean Bleichftr. 13. Telefon 2309,

empfehlen fich gut Bermittellung bon Gefchafte und Beivathaufern, Billen, Bangrunbftuden. Gut rentable Objette in allen Stadttheilen bei magiger An-

gabtung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Danb. Rabere Musfunfte werden foftenlos ertbeitt. 1

Allgemeiner Krankenverein (E. S.) Gegründet 1862

genugt bem Rranten . Berficherungsgefes in jeder Weife. Die Dit gliebergabt ift 1450, ber Refervione DR. 16,000, an Bochenbeitragen werben DR. 0,38 erhoben. Rrantencente taglich DR. 1.85, auch Conn. tage, jebe gefestiche, fowie fpepalärgiliche Silfe auf Anordnung ber herren Ruffenargte. Aufnahme-Anmeibungen bei herrn D. Raifer, Delenenfte b. fowie bei herrn Bh. Dorn, Schachtftr. 33, Die Raffenargte wohnen: herr Dr. Geisaler, Wellrighte. 1 und herr Dr. Seyberth, Kirchgaffe 26. Der Borftanb.

Allgemeine Sterbekaffe

gablt 1760 Mitglieber, jablt Dt. 500 bei eintretenbem Zodesjall fe gablt 1760 Mitglieder, jablt M. 500 bei eintreiendem Lodesjall so jort aus, vertugt über einen aufebnlichen Refervesonds und bat bis jest M. 261,000 Sterberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung, Eintrittsgeld bis jum 45. Johre frei, von 45 bis incl. 48 M. 10. Aufnahmeicheine sowie Aussunft ertheiten die Gerren Haufter, Helenenstr. 5, W. Bietel, Langgasse 20. G. Baftian, Dellenunder. 6, Bh. Dorn, Schachfier, Inggasse 20. G. Baftian, Dellenunder. 6, Bh. Dorn, Schachfier, 33, Geet, Scharnboeffer. 15, B. Gillesheimer, Oraniente. 31, G. Kirchner, Bellright. 27, Frieder Rumps, Rengasse 11, M. Snitbach, Kerofte.

Lotal-Sterbe Berficherungs-Raffe.

Döchster Mitgliederstand aller hies. Sterbefa sen. (3000 Mitgl) Billigster Sterbebeitrag Kein Gintrittsgeld die jum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOD Met Gerberenten werden sosialen. Borbingenstage der Kasse in derberenten werden sosialen. Bermögenstage der Kasse in dervorragend günstig. (Reservessond in Bit. 72,000 Mt.) Bis Ende 1901 gezahlte Renten Mt. 183,918.—— Anmeddungen jederzeit bei den Bordandsmitgliedern: Anor. Ablerstraße 60. Datz, verlängerte Kischasste., Ernst, Philippsdergste. 37. Faust, Schulgasse 5, Geister, Kischasste Geoil, Bertramste. 15, Mell, Hell, Hellmundste. 37. Lonius, Hellmundste. 38. Kennen, Bleichmundste. 4. Ries, Friedrichste, Behann, Bertramstage 8, Stoli-Bimmermannstraße 1, Wittenaun, Schulberg 9, sowie beim Kassen. Bimmermannfroge I, Wittmaon, Schulberg 9, fowie beim Raffen boten Noll-Honsang, Oranienftrage 25.

Sarg-Magazin

Karl Ruppert, Dambachthal 5, Telefon Ro. 2516 Telefon Ro. 2516 empfiehlt fein großes Lager aller Art Solg- und Metall-

Carge nebft Aushattung. Uebernahme von Beichen . Transporten nach allen

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Bebergie 56.

Solg. u. Metallfärge, fowie compi. Musftattungen. Sammtliche Lieferungen ju reell billigen Breifen. 1650

Biesbabener

Beerdigungs:Anstalt

Heinrich Bocker, Wiesbaben, Saalgaffe 24/26. Sanlgaffe 24/26

Großes Lager in Dolg. und Metall-Cargen affer Wrten, fowie compl. Ausfrattungen berfeiben prompt unb



Neuanlagen jowie Reparaturen

Bierpreffionen, Wafferbrud- und Roblenfaure Automaten Babebfen aller Syfteme, Giofchrante, Gieftr. Lingelanlagen, Gas-und Bafferleitung.

Billigite Berechnung. 3 Frin Rlein, Abeiheibftr, 54, Ede Rariftrage. Bohnung : Rheinftrage 44.

Blinden-Anftalt Blinden-heim 2Batfmittifte. 13. Emferfte. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Storbe jeber Art und Grose, Burftenwaaren, als: Befen,

Schrubber Abfeife- und Burgelburden, Anfchmierer, Aleiber- und Bichebariten ic., ferner: Fuffmatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robefine werben ichnell und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Wunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber

gurudgebracht.



Agnavien, Terrarien, Bafferpflanzen, Muscheln, Goldfische, fischnehe

Georg Eichmann,

Camen- Bogel und Bogelfutter-Sandlung. Manergaffe 2.

Schirmfabrik C. Gerach

Größte Auswahl. Billigste Preise. Ueberziehen, Reparieren. Sdazieritode.

Langgasse No. 49.

Special-Beschäft

künstliche Blumen Perlen Bijonteriewaaren

(gegrunbet 1817).

Blumen-Arrangements nach mobernftem Stile, Mafart. bonquete, Spiegelranten burchfichtig praparirte Balmen, feinfle Out. und Ballblumen. Bafen und Jardinieren werben auf bas Beidmadvollite gefüllt.

Brautfrange in Mirthen und Drangen. Bacher in allen Breislagen

Frang. Damenichmucflachen, wie Anbangetafchen, Gurtel, Gurtelichliegen, hurnabeln, Chateleins ic. 5709

l. Wagner

Wiesbaden Langaffe 23.

Mainz Quintinoftrafe 6.

Stücke, Ruhrnuss I, II, III, Anthracit, Braunkohlen-Brikets

Holzfohlen, Lohfuchen, Holz

liefere nachweislich in befter Baare gu ben am Blate billigften Breifen, und lobe Jeben ein, fich burch Brobebeglige von ber reellen und aufmertfamen Bebienung ju überzeugen. Die vielen Racheftellungen und Beiterempfeblangen ber verebrt. Abnehmer fprechen am beften für bie Solibitat meines Befchaftes.

W. Thurmann Jr.,

Revaraturen in Lahrradern

Biesbaben, Wellrightrage 19. Telephon 546. (Bernftein)

werben prompt und zuveriaffig ausgeführtbei Carl Stoll, hellmunbftr. 33. Mr. 109.

k= und Schener=Artil

Echung. u. Abseisbürsten zu 8, 10, 20, 25, 30, 50 Pf. u. bober. Parquettschrubber 7, 10, 12, 14 Mt. Schenertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf., Schenerrobe, Osenwischer ze. Kenkerteber in veima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf., 1 —, 1.20, 1.50, 2.— Mt. xc. Schenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Strassenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Strassenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— Mt. Strassenbeien zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, Dandieger zu 30, 50, 75, 1.—, 1.50, 2.— Mt. und baber. Feiner alle Kinder. Babe- und Toilettenschwämme ze. Wagenschwämme. Ruticheraritel ze. Teppischesen zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und baber. Feiner alle Kinder. Babe- und Toilettenschwämme ze. Wäselbürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und baber. Federständer zu 15, 25, 50, 75 Pf., 1.— 1.50 Mt. ze. Wöbelkürsten zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und baber. Fusymatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und obber. Fusymatten zu 25, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und obber. Ausgmatten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— und obber. Riederbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— All und baber. Riederbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 3.— All und baber. Reprichtehrmaschinen ze.

Alle Arten Küfer-Waaren in allen Größen, wie:

Batterfäffer etc.

Dflanzenkübel, runde und ovale Wafdbutten, Brenken,

Reparaturen.

Renanfertigung. Korb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Ramm- und Hornwaaren, Bafcherei-Artifel, wie Bafchforbe, Waschflammern, Waschbürften, Waschböde, Waschbretter, Bügelbretter 2c.

empfiehlt billigft in g öfter Answahl Michelsberg 7. Karl Wittich, Ede Gemeindebadgagchen.

Billigfte Bezugequelle für Botele, Benfionen, Biebervertauf :c.

3557



erhalten Sie bei mir sämmtliche

Möbel und Waaren auf Credit

bei geringer Anzahlung und bequemster Theilzahlung.

J. Jttmann,

Wiesbaden,

4 Bärenstrasse 4, I., II., III. Etage.

4 Bärenstrasse 4, L, II., III. Etage.

Grösstes Credithaus Deutschlands. 20 Filialen.



Abfallholz per Centner M. 1.20. liefert frei ins Saus

per Centner Anzündeholz

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen durch

Ludwig Becker, Bapierhanblung, Gr. Burgstraße 11.

Wiesbadener Conservatorium für

waterland and a feature and a

Moritzstrasse 17, Director Arth. Michaelis. Institut für alle Zweige der Tonkunst. Lehrkräfte 1. Ranges.

Unterrichtsfächer: Clavier, Harmonium, Orgel, Gesang, Violine, Viola, Cello, Bass, Theorie, Harmonielehre, Composition, Ensemblespiel, Trio-, Quartett- u. Orchesterspiel, sowie sämmtliche Orchester-Instrumente.

Orchester-Aufführungen. Vortrags-Abende. Honorar dritteljährl. 20-75 Mk. Prespecte gratis. Hospitanten für Kammermusik oder Theorie 10 Mk drittelj.

Neu-Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

4195

Der Director.



mit der Fabrikmarke anerkannt vorzügliches Fabrikat in bester Passform, neuesten Amerik. Facons und in allen Weiten.

Garantie für jedes Paar.

Specialität:

Feinste Handarbeit-Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder.

Streng feste Preise auf jedem Paar ersichtlich.

Gustav Jourdan, Wiesbaden

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr. Tel. 2428

Niederlagen:

Mainz Johannisstrasse 4. " Ecke Pfandhausstrasse. Frankfurt a. M., Reinekstrasse 21. Mannheim P. 1. 3.